



Wie in so vielen gewerblichen Abtheilungen, so hat auch in der Wäschefabrikation unser deutsches Vaterland gewaltige Fortschritte gemacht, so daß sich die deutschen Fabrikate den fremdländischen getrost zur Seite stellen dürfen.

Die Grundbedingungen dieses Artikels, solide Waare, geschmackvolle Dessins und reizende Stickereien, wie wir sie z. B. in dem Gewölbe der renommirten Firma Friederici & Co. (Mauricianum) zu sehen Gelegenheit hatten, sind, was namentlich die Fabrikation der Herren- und Damenwäsche, ebenso die Bett-, Haus- und Tischwäsche anlangt, ganz geeignet, jedes Vorurtheil für den einstmal allherrschenden franz. Geschmack gründlich zu beseitigen.

Die Vorkerkungen, welche auch diesmal wieder die Sticker-Manufaktur des königl. Hoflieferanten Herrn J. A. Hietel (im Mauricianum) getroffen, finden sich zu einem allerdings nur kleinen Theile veranschaulicht in dem Schaufenster dieser Firma, vor welchem man fast zu jeder Stunde ein zahlreiches Publicum sich versammeln sieht.

Für ein treffliches Ensemble in dem großen Weihnachtstheater hat sich die Firma C. Albert Dresden (ebenfalls im Mauricianum) bemüht; das bunte Allerlei von neuen Cache-pois, Photographie-Rahmen, Kammerdienern mit japanischer Waare, Damen-Accessoires und Cigarren-Ragajinen mit Kunst, den neuesten Hächem, Damenschmuck, seinen Wiener Leder-, Pappelholz- und Nussbaumwaaren, Stobwasserischen Lampen jeglicher Art u. s. w. gewährt ein reizendes Bild.

Unsere erste Wanderung schließen wir ab mit einem Besuch des Geschäftslocales der alten Firma Carl Friedrich, die in gewohnter Ranzschaltigkeit neben den beliebten englischen Rotonden (Baplum) und Waschküchen, alle Kategorien von Kleidungsstoffen und fertigen Damenkleidern, Stepp- und ameritanischen Wäden, ebenso in Herren-Artikeln, feinen Cachenez, Foulards und Keilscheden zur Disposition gestellt hat.

Selbstverständlich vermag die Redaction des Tageblattes, in deren Auftrag diese Wanderung unternommen worden, bei der Beschränktheit des Raumes nur einen Theil unserer Industriellen und Gewerbetreibenden zu berücksichtigen, um so mehr aber wird man sich bemühen, den Lesern hauptsächlich solche Firmen zu empfehlen, welche durch Solidität, Umfang und Bedeutung sich einen wohlverdienten Ruf erworben haben.

Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig.

Nachdem der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolf-Stiftung seine Rechnung über das 38. Verwaltungsjahr abgeschlossen hat, dürfte es manchem Leser d. Bl. erwünscht sein, das Ergebnis der diesjährigen Sammlung kennen zu lernen. Dazu möge die folgende Zusammenstellung dienen.

Table with columns: Straße, Ausgegebenes Sammelbücher, Juristisch-erhaltene Sammelbücher, Enttrag. Lists various streets and their corresponding book counts and amounts.

Table with columns: Straße, Ausgegebenes Sammelbücher, Juristisch-erhaltene Sammelbücher, Enttrag. Lists various streets and their corresponding book counts and amounts.

(Eingefandt.) Befestigung aller Krankheiten ohne Medizin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitspfeife Revalensiere von Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln spart.

72,000 Genehmigungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Rheum-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wozu ein Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden. Certificat Nr. 64,210. Reapel, 17. April 1863.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen und zu schreiben; hatte ein Jittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schläfrigkeit und war in einer feinen Nerven-angst, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch.

Depôt in Leipzig bei Th. Pitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Table with columns: Markt- und Productenpreise in der Stadt Leipzig am 9. December 1871. Lists prices for various goods like wheat, rye, and flour.

Bom 1. bis 7. December sind in Leipzig gestorben.

- List of deaths in Leipzig from Dec 1-7, 1871. Includes names like Carl Robert Göge, Johann Wilhelm Giekenrath, Georg Simon Kottler, etc.

Wagenleiden, welche sich sichtbar machen durch Appetitlosigkeit, Erbrechen, Magenkrämpfe, Magenatarrh, Magenatrophie, Kopfweh, Schwindel, Ohnmächten, Diarrhoe, Blutarmuth und Bleichsüchtigkeit u. s. w.

Herrn Chemiker J. C. Weigel, Dresden, Erlau in Ungarn, 7. Theile Jönen meinen innigsten Dank für Ihnen erzugte Pepsin-Offen, welche mir nach rigen Magenleiden unter einigen Tagen geholt und ich Gott lob jetzt gesund bin, habe dem einem Ankeru gebolten. Gleichzeitig bin so froh i Plöschke zu bestellen.

Leipziger Börse. Productenpreise den 9. December Mittags 1 Uhr.

Table with columns: Bitterung: Georing Schneefall, 3 Grad. Lists prices for various commodities like wheat, rye, and flour.





Vom Landtag.

Bresden, 8. December. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

alles der wichtigen Petitions-Deputation geworden. Dr. Leiskner dagegen völlig unberücksichtigt geblieben.

Dass ein solches Verfahren nicht geeignet ist, die liberale Partei im Lande zu stärken, liegt auf der Hand. So liegen die Verhältnisse gegenwärtig innerhalb der Linken in der zweiten Kammer...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zu den wichtigsten Resultaten der letzten Reichstags-Session gehört sicherlich die größere Annäherung Bayerns zum Reiche, wie sie sich kundgegeben hat durch die Ausdehnung mehrerer bisher norddeutscher Gesetze auf Bayern...

Der Reichsanzeiger wird bereits in den nächsten Tagen die Ernennung des Generalleutnants v. Stosch zum Reichsmarineminister und diejenige des bisherigen Chefs der Marineverwaltung...

Die Gegner der Bewilligung eines dreijährigen Bauquantums für das Reichsheer befinden sich nicht immer in guter Gesellschaft. Dem ultramontanen Rindner "Vaterland" ist es gegliedert, hinter die Schilde Diemarcks zu kommen...

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Landes, das aufregende Schauspiel unwürdigen Geizhalses bieten will. Die neue Kammer würde ein anderes Ansehen bieten, da die patriotische Partei tagtäglich an Einfluss verliert...

Am 4. d. Abends zwischen 6 und 7 Uhr wurde in Straßburg ein Soldat des 47. Infanterie-Regiments, der aus einem Wirthshause auf der Weigbüchelstraße heraustrat, von einem Franzosen überfallen und durch verschiedene Messerstiche tödtlich verwundet.

In der Sitzung des mecklenburgischen Landtages am 8. Decbr. wurden Rescripte der Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin und von Mecklenburg-Strelitz des Inhaltes verlesen, daß beide Landesherren über die Grundzüge einer Modification der Verfassung einverstanden seien.

Der bisherige österreichische Reichskanzler Graf Beust ist in London eingetroffen, nachdem er vorher in Versailles dem Präsidenten der französischen Republik einen Besuch abgestattet.

Der Nationalrath der Schweiz genehmigte in seiner Sitzung am 8. December bei Fortberathung der Bundesrevision den Artikel 48 der Bundesverfassung, welcher die freie Ausübung gottesdienstlicher Handlungen gewährleistet.

Die italienische Deputirtenkammer soll, wie aus Rom gemeldet wird, sich nächsten über den Antrag entscheiden, den finanziellen Bedürfnissen der Regierung vorläufig durch ein provisorisches Budget abzuhelfen.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

mächtigen Armees: Die Aussichten für die Zukunft sind: der Handel gelähmt, die Gehalte, die Einnahmequellen, der Nationalwohlstand gemindert, die Ausgaben vermehrt, eine große militärische Organisation und, um den abhässlichen Weg noch mehr zu ebnen, eine unmittelbar bevorstehende Vermehrung des Papstergeldes.

Das Befinden des Prinzen von Wales, des englischen Thronfolgers, erregt den neuesten Nachrichten zufolge wieder große Besorgnisse. Die Königin Victoria ist nochmals an das Krankenlager ihres Sohnes gerufen.

Erinnerungen aus einer Sommerreise in Frankreich.

Eigentlich war es nicht auf dem Plage selbst, sondern im Eisenbahnwagen auf einer Fahrt nach Chelles. In meinem Coupé saß eine in Trauer gekleidete Frau.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Ludwig sprach sehr energisch dagegen, dass immer und immer wieder Provisorien angenommen und genehmigt solle, obgleich dadurch die Steuerbewilligung sehr wesentlich beeinträchtigt werde.

Die zweite Kammer entspann sich bei der Beratung des königl. Decrets, die provisorische Steuererhebung der Steuern und Abgaben...

Vertical text on the left margin, including "Netze, Heiler, Arlatan, Ueber, Fichu, nen, ansehen, Westen, mer, Ueber, No. 24, en, de, Deff, von, k., ch."

er durch seinen Eigensinn die Aufständischen so weit getrieben habe, hatte er sich damit entschuldigt, daß er ihnen alle möglichen Forderungen zugestanden hätte, daß aber die Commune endlich zuviel verlangt habe. Die Versämler — doch davon gleich mehr.

Die Wittwe fuhr nach Chelles, um eine kleine Rechnung von ein paar Hundert Francs einzucassiren; ihre Bücher waren verbrannt und sie konnte nur ungefähr ihre Forderung berechnen, sie mußte sich auf die Ehrlichkeit ihrer Schuldner verlassen. Wir gingen zusammen ins Dorf. Jungen hatten ein paar lässliche deutsche Soldatenstücke nachsprechen lernen: „Verflucht Himmel Kreuzdornweiser!“ Die Wittwe, die natürlich Nichts von den Worten verstand, lächelte und sagte zu mir: „Die Kinder sprechen schon deutsch“, dann, nach kurzem Gedankenrückblick auf die Vergangenheit, brach sie in die Klage aus: „Ah! c'est honteux de dire que les étrangers n'ont pas été aussi méchants que les Français.“ (Ach, es ist doch schämlich sagen zu müssen, daß die Fremden nicht so böse gewesen sind wie die Franzosen.) Die arme Frau ahnte nicht, daß sie ihre Landleute einem Fremden gegenüber anklagte.

Aber schon vorher hatte sie im Wagen etwas Ähnliches gesagt und eine Bauerfrau hatte ihr Recht gegeben. Die Letztere hatte auf das alberne Gespräch der Pariser Journalisten gehört, wie bekannt, zum größten Theil heutzutage unwissende Pfaffenprediger und Schändelner. Diese hatten das gefammte Landvolk aufgefordert, Alles vor den Preußen auszuräumen und eine Büste vor ihnen zu machen; die Landleute um Paris herum aber sollten sich mit allen Lebensmitteln und dem Viehbestand nach Paris flüchten. Die arme Bauerfrau war so patriotisch naiv gewesen, sie wird den Herren Pariser Journalisten aber von jetzt an weniger glauben als den Preußen. Wenn nur die Fabrikanten der öffentlichen Meinung des Café de la Salette, wenn die Redacteurs des Temps, des Gaulois u. s. w. hätten zuhören können: „Ce sont les journalistes qui nous ont perdus; combien je regrette de les avoir écoutés et d'être allée à Paris! Les Prussiens nous l'ont dit aussi: Ce sont les gazettes qui font votre malheur.“ Ja, eine französische Bauerfrau vermüthete die französischen Zeitungsschreiber: „Die Journalisten haben uns ruinirt; wie bedauere ich ihren gefolge zu haben und nach Paris gegangen zu sein! Die Preußen haben es uns auch gesagt: Die Zeitungen sind Schuld an eurem Unglück.“ Und dann erzählte sie, wie Diejenigen, die auf ihren Gütern geblieben wären, weit weniger verloren hätten, sie hätten zwar den Karger gehabt den Preußen zu Diensten zu sein, aber sie hätten wenigstens die übrige Arbeit geterret.

Ein anderer Ausspruch, den ich bei der Rückfahrt im Bahnhofe hörte, war charakteristisch in anderer Art; Spießbürger und Mädchen aus der

Hauptstadt der Civilisation kammogestert; „eh bien“, sagte eine junge Pariserin, „nous avons été battus.“ (Wir sind geschlagen worden.) „Rein, so müssen Sie nicht sagen“, warf ein Bürger ein, „nous avons été vaincus, mais non pas battus.“ (Wir sind besiegt, aber nicht geschlagen worden.) Daß sich mir bei dem byzantinischen Unsinne die Haare sträubten, ist Rebenfabe. Das Schlagwort kam erst: „Enfin“, erwiderte das junge Blut, „je déteste les Prussiens autant que les Communes!“ (Die Preußen sind mir eben so zuwider wie die Leute von der Commune!) Nun, was sagt Ihr dazu? Und es war doch eine edle Vollblutpariserin, die so wenig von den schönen Petroleusen begeistert war.

A propos, Petroleusen. Daß man mir, nach dem Berichte von Augenzeugen, die Existenz derselben nicht mehr abstritten wird, ist sicher. Aber neu für mich war, was mir eine Pariserin erzählte, daß sich nämlich viele dieser Heroinen mit Geld abspesen ließen. Ja, man bot ihnen 20, 50 Francs mit der Bitte doch weiter zu gehen, und sie thaten es. So ist mir erzählt worden, von Pariserinnen selbst erzählt worden. Wer's leugnen will, mag sich an diese wenden.

Ran hat von dem Räteringproceß der Prostituirten gesprochen. Ich bin weit davon entfernt, den Gefallenen die Rückkehr abzuschneiden und an der Möglichkeit zu zweifeln, daß in großen Zeiten auch der Gefallenste sich wieder aufrichten kann. Was war denn Maria Magdalena vor ihrer Umkehr? Aber in Paris selbst sprach mir Niemand mit Begeisterung von den Dirnen, die sich im Kampfe von den Schladern der Vergangenheit gereinigt hätten. Als ich mit einem Pariser Bürger durch die Straße St. Denis fuhr, zeigte er auf eine Kirche. „Hier“, sagte er, „haben die Leute von der Commune ihre Abendandacht gehalten; Sie hätten nur die Predigt vom freien Weibe aus dem Munde der Weiber selbst hören sollen! Einmal rief Eine aus und wies dabei auf den Altar hin: „Si je savais parmi vous un bon bourgeois de républicain, je lui dirais: viens, f. m. u. e. sur l'autel de la patrie!“ (ES hat sich aber Keiner gemeldet; Waare, die sich selbst anbietet, hat keinen Werth.“) Daß in Frankreich die Achtung vor allen kirchlichen Ceremonien, auch der der Ehe, zu großem Theil durch die Schuld der katholischen Geistlichkeit selbst im Volke gesunken ist, daß die leitenden Mächte des Staates für die äußerst mangelhafte Erziehung des ärmern Volkes verantwortlich sind, weiß ich aus jahrelanger Erfahrung nur zu wohl, und ich bedaure die Ungläubigen, die Nichts mehr achten, die auch die Scheu der Schamhaftigkeit verloren haben. Aber nur zu Vorbildern, zu Heroinen weltverjüngender Kämpfe soll man sie nicht erheben. Sie sind die Symptome der Fäulnis einer verlebten Gesellschaft, aber nicht die Apokalypse einer neuen Zeit.

Und überhaupt, wenn ich die verzweifelte Energie eines Theils der Aufständischen ausnehme, die vielleicht aufrichtig in dem Wahne kämpften, für die Wiedererzählung des Volkes zu streiten, wie wenig stand die Mehrzahl auf der Höhe der Aufgabe, die sie sich zu stellen vorgegeben hatten. Das große Problem des Streites zwischen Capital und Arbeit existirt, neue Factoren sind durch die wachsende Industrie, die Wechselfälle des Geldmarktes, das Schwanken der Creditmittel aufgetreten und bedingten notwendige Verbesserungen der gesellschaftlichen Ordnung; aber nie und nimmer war die Commune von 1871 befähigt und berufen das ungeheure Problem zu lösen. Von vorn herein betraute ich, bei dem Maße der heutigen Bildung, irgend einem Stande das Recht, über die andern Stände zu herrschen; ste-tou que je m'y mette! Dies gemeine Wort, das die Socialisten unter der Zulieferung des Liberalen vorwarfen, sie wollten es jetzt ihrerseits aussprechen? Rein, damit wäre der ideale Zustand der Gesellschaft, den es eben zu erstreben gilt, um Nichts näher gerückt. Es gilt im Gegentheil die verschiedenen, sich jetzt noch feindlichen Elemente unter einander zu verschöhnen. Aber dazu war die Commune, leider! vielleicht ganz Frankreich nicht angehen.

Die Unfähigkeit der Leiter des Aufstandes war wirklich unter allem Maße. Die Fähigkeiten und Aufrichtigkeiten, wie der ehrliche, exaltirte Florens, sind ehlich im Kampfe gefallen. Aber die Andern? Ein Freund von mir war zeitweilig an einer Wairie angeheftet, als der Aufstand ausbrach; er gestand mir, daß der Eintritt der Commune-Beamten in seine Wairie ihm den Eindruck einer ungeheuren Komödie gemacht habe. Einmal wird er auf der Straße von einem jungen brillanten Officier in goldstrotzender Uniform angetroffen; er weiß nicht, wie er zu der Ehre kommt; siehe da, der Oberlieutenant giebt sich ihm als Tapezierergelülfe zu erkennen, der einst bei der Conscriptio in der Provinz durch sein Bureau hatte passiren müssen. „Aber, bei allen heiligen Petroleumbomben, wie kommen Sie in diese Uniform?“ „Cluseret hat mich in den Generalstab ernannt.“ „Aber, frug ich meinen Freund, wie war das möglich? waren denn keine Militärs da?“ „Wer hätte sich denn“, war die Antwort, „als Mann von Kopf und Verstand dazu hergegeben? Die Leute hatten eben Niemanden, sie mußten nehmen, was sich fand.“ Ein paar Tage darauf begegnete mein Gewährsmann dem Generalstabsofficier in einer andern Uniform einer andern Stellung wieder. Der Bestimmungs meines Freundes erfuhr ich als das schlimmste Urtheil über den ganzen Aufstand. „Die hat denn aber Cluseret entnommen können?“ frug ich. „Ach, der hat gute Papiere in seiner Tasche gehabt“, erwiderte er mir. Ich berichte, was ich gehört. „A propos“, fiel mein Freund ein, „wollen Sie ein Stück von dem Draht haben,

mittelt dessen die Commune Paris hat in den Händen?“ Er hatte welchen auf dem Bureau in der Wairie. Keine kurze Zeit bringenden Geschäfte erlauben es mir nicht, aufzujagen.

Zum Schluß will ich noch hervorheben, sehr der Neulingschreden, den die Welt über den Zustand der Commune empfand, von der Losigkeit der „Bourgeoisie“ (wie nun einmal Gegner sagen) und ihrer Gleichgültigkeit gegen lange eben keine Gefahr da ist. Jezt j. D. bedt man auf einmal einen „gewissen“ Karl, der an der Spitze der Internationalen stehen den Pariser Aufstand geleitet haben soll, das hat auch überrascht. Und doch jagt schon vor 30 Jahren in demselben Paris in „Deutsch-Französischen Jahrbüchern“ die Klänge seinem heutigen Werte. Er war der letzte Läufer der deutschen Philosophie, die — trotz Wandlung! — erst im Priestergewande mit dem reinen Kether des Gedankens das Viehbloue nach Brod schreit.

Da ist ferner Raoul Rigault, der dem Bischof von Paris erschossen liegt. Die erste Verantwortung dafür fällt vielleicht auf ganz Karl R. Rigault war vor einigen Jahren als Student der Medicin auf dem Freidenkercongreß zu Lüttich gewesen und hatte dort mit dem Pariser Feuer eines studentischen Materialismus das Dasein Gottes geleugnet. Solcher Materialistengeier giebt es in Belgien und Frankreich um so mehr, als dort der Ultramontanismus voller Muthes steht; das Extrem des Eifers ruft das andere Extrem hervor. Das sehen sich die Tartufes und Bigotten, die das Frankreich verdummen, nicht ein, und anstatt jungen Studenten sich abführen zu lassen, lassen sie ihm seine ganze Carrière ab, indem sie nicht zum medicinischen Tramen zulassen. Rigault hätte sich vielleicht einfach als Landarzt seiner Provinz niedergelassen und hätte dort Materialismus verkauft, wie es so viele der französischen Aerzte thun. Aber nein, sie lieber den nervösen Tolkopf, der bei jeder Discussion die Gewohnheit hatte beide Arme vor sich hinauszufreden, und drängen ihn in erbitterte Opposition gegen die bürgerliche Gesellschaft hinein, die ihn einer jugendlichen Ueberwegen für das ganze Leben vernichten will. Materialismus berand ihm der bürgerlichen Welt, er rächt sich an dem Materialismus, die Erziehung des Erbischlofs. Ganz gemantet Unglück, manches Bedauern vermütheten gewesen, wenn die Gegenpartei ein wenig zu Werke gegangen wäre.

Du fragst mich nun, ob Dir für den Rest in diesem Briefe nicht einige Entwürfe von den Versämlern geboten wird. Du sagst? Ja, caissons en un peu.

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Industrie-Actien u. Prior.', 'Kronprinz-Radolf-Bahn', 'Bank u. Cred.-Act.', and 'Sorten'. It lists various securities and their market values.

Italienisch- u. Clavier-Unterricht ertheilt Resi Benporat-Rex, Sternwartenstr. 38. II. Zul. Gausch, Gerberstr. 20, lehrt eins. und dopp. Ital. Buchführung (1 Rtl. Curs.), Raufen, Rechnen, Corresp. (Stylist. Orthographie, Buchführung, Schenschriften auch Damencurse). Gedieg. Clavier-Unterr. u. Harmonielehre erth. ein Conservat. Nr. O. H 17. d. b. Exped. d. Bl. Extra-Lanzstunden zu jeder Tageszeit. S. Schirmer, Johannisg. 6-8.

Gelenkrheumatismus. Alle rheumatische Schmerzen, Zahn-, Kopf-, Halschmerzen heilt in kurzer Zeit. E. Werner, Magnetiseur, Sidonienstraße 17b part. Sticht, Rheumatismus, Magenkrampf, und Hämorrhoidalfranke heilt. Dr. Müller in Frankfurt a. M., Sendenstraße 5. Kurprospekte gratis franco. Damen-Kleider werden nach der neuesten Mode in und außer dem Hause gefertigt. Adr. blüet man Hainstraße 31 im Keller abzugeben.

Gefährlich-Kranke, die an ihrer Rettung verzweifeln, werden in angenehmer Weise sicher und schnell geheilt durch Kobylanski, An der Wasserkunst 9, I. 11-1, 3-4 Uhr. Syphilis, Gonorrhoe, Weissfluss, Auss, Pollutionen und Schwächezustände werden in 3-5 Tagen in meiner Poliklinik gründlich beseitigt. - Ausw. briefl. - Special-Artz Helmsen in Braun-schweig. Schon über 5000 geheilt. Empfehlung Herrenkleider, neu, wie Rep. werden künstlich u. gut befozt. Carlstraße 7, IV. Hartig

Wäsche zu nähen und stiden wird angenommen. Häutigplay Nr. 15, 4 Treppen recht. Chemische Wäscherei, Flecken- und Garderobe-Reinigungs-Anstalt. G. Becher, Sternwartenstraße 15. Annahmen Grimm, Steinweg 49 u. Hartig. part.; dabei vorf. Reparaturen prompt u. billig. Branstraße 3 part. Kleiderreinigungsbüro für Herren- und Damen-Kleider von F. Schalk. Woderrisiren, Wenden und Kuchern etc.

Freitag den 29. December beginnt ein neuer Kursus. Anmeldungen nehme ich an Centralhalle im Unterrichts-Local.

**Leichsrenring.** 100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Durchgang d. Kaufhalle.

**Local-Veränderung.**

Rein Geschäft befindet sich jetzt Nr. 35 Neumarkt Nr. 35 neben dem frühern Local. Anton Lindemann, Juwelier und Goldarbeiter.

**Theodor Schröter,**

**Buch-, Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung,**

**Grosse Windmühlenstrasse 37,**

empfiehlt ein reiches Lager als Weihnachts-Geschenke passender Gegenstände:

- Jugendchriften und Bilderbücher, Gesellschafts-Spiele, Zeichen- und Laubsäge-Vorlagen, Modellir-Cartons und -Bogen, Papeterien und Lampenschirme, Federkasten und Malekasten, Reiß-Zeuge, -Breter und -Schienen u. s. w.
- Cigarren-Etuis u. Portemonnaies, Notizbücher und Brieftaschen, Schreib- und Wandmappen, Holzschnitt-Arbeiten, sämmtlich mit und ohne Stickerei-Einrichtung, Photographie-Albumb u. Stammbücher, Poesien, Damentaschen u. s. w.

**Stickereien werden schnell u. geschmackvoll in jeden Gegenstand eingezogen und garnirt.**

16 Painstr. vis à vis Tuchhalle.

**Weihnachts-Ausstellung**

Painstr. 16. vis à vis Tuchhalle.

- Schreibbücher pr. Dgd. von 7 1/2 Ngr an, Schiefertafeln, Bleistifte, Federhalter, Pappn, bunte Papiere, Goldborden, Rausch- und Naggold.
- Zeichen-Apparate, Federkasten, Tischkasten, Bilderbücher, Bilderbogen.
- Journalhalter, Visitenkarten-Ständer und -Taschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Photographie- und Schreib-Albumb, Papeterien, Pappn, bunte Papiere, Goldborden, Rausch- und Naggold.
- Beschriftungsscheine, verschiedene Cartonnagen und Attrappen.
- 100 - Visiten-Karten - 12 Ngr.
- Schreibmappen, Stammbuchblumen, Christbaum-Dillen.
- Papierkragen ohne Kreidaufstrich.

Bom 11. December ab auch im Bazar - Hôtel de Pologne - Stand No. 31.

**Joh. Friedr. Osterland** - optisches Institut und physikal. Magazin, Markt Nr. 4, Alte Waage.

empfehlte Oerengläser mit 6-18 Gläsern, mit einfachen, doppelten u. dreifachen Ocularen von 1-50 Ngr, Fernrohre, ausgezeichnet achromatische, mit 1-6 Auszügen, von 1-80 Ngr, Mikroskope von 25 Ngr bis 50 Ngr, Lupen von 10 Ngr bis 3 Ngr, Fadenzähler von 7 1/2 Ngr bis 1 Ngr, Barometer von 2-14 Ngr, Thermometer von 7 1/2 Ngr bis 3 Ngr, Arbeitsbrillen von 10 Ngr an, feine Stahlbrillen von 25 Ngr bis 1 1/2 Ngr, goldene Reitbrillen von 3 Ngr 10 Ngr an, Silberbrillen von 2 Ngr an, Loragnetten von 20 Ngr bis 10 Ngr, neusten Façons, Goldwaagen von 20 Ngr an, Briefwaagen in Poth und Gramm von 25 Ngr bis 5 Ngr, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, neue Handels-Gewichte in großer Auswahl, Reißzeuge in diverser Auswahl von 25 Ngr bis 15 Ngr, Reißbreter, Reißschienen, Winkel und Copirzwecken so wie einzelne Theile derselben, Band- und Baummaße nach neuester Maßangeinheitlung. Reparaturen werden billigst berechnet.



**Singer's Original-Nähmaschinen für Familiengebrauch, Wäsche und Damenschneiderei.**

Nachdem die Original-Singer-Nähmaschine im Jahre 1859 auf der Atonaer Ausstellung unter 28 Bewerbern allein den höchsten Preis, das Diplome d'honneur, 2 Grad höher, als die daselbst verlebene Goldene Medaille, und 1870 auf der Ausstellung zu Cassel unter 22 Bewerbern ebenfalls den höchsten Preis, das grosse Diplome d'honneur erhielten, wurden dieselben seit Juli dieses Jahres wiederum auf folgenden Ausstellungen mit den ersten Preämien gekrönt:

- Rochdale ... Gold-Prämie
- Todmorden ... Gold-Prämie
- Midleton ... Gold-Prämie
- Preston ... Diplom
- Blackburn ... Silberne Medaille
- Ormskirk ... Silberne Medaille
- Triest ... Goldene Medaille
- Leigh ... Silberne Medaille
- Birkenhead ... Silberne Medaille
- Northwich ... Silberne Medaille
- Farnworth ... Silberne Medaille
- Liverpool ... Silberpokal und Silberne Medaille.

erster großer Preis „Silberpokal“, speciell ausgelegt für die vorzüglichste Nähmaschine für häusliche Arbeiten und „Silberne Medaille“ für Einfachheit der Construction.

Die Original-Singer-Nähmaschinen sind nur zu haben bei Herrn

**Rudolph Ebert,**

9 Thomassgässchen 9.

**The Singer Manufacturing & Co. in New-York.**

**Wie bisher**

so liefere auch in diesem Jahre die besten und bestelltesten Jugendchriften und Bilderbücher zu bedeutend ermäßigten Preisen und bitte bei Bedarf mein großes Lager Barfussgässchen 1, nahe am Markte, gütigst zu beachten.

Hermann Schmidt jun.

Ich liefere z. B.

Hoffmann's Jugendfreund für 1871. Nur 1 1/2 Ngr.

Jugend-Album für 1871. Nur 1 1/2 Ngr.

Gumbert, Fächer-Album. Neuester Band. Nur 1 1/2 Ngr.

Gumbert, Herzblättchen Zeitvertreib. Neuester Band. Nur 1 1/2 Ngr.

Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen. Pracht-Ausgabe. Nur 2 1/2 Ngr.

Der Fährtenfucher. Nur 2 1/2 Ngr.

Ferry, Waldläufer. Pracht-Ausg. Nur 1 1/2 Ngr.

Hoffmann, Die Gefahren der Wildniß. Nur 1 1/2 Ngr.

Die ersten Amerikaner im fernem Westen. Nur 1 1/2 Ngr.

Im hohen Norden. Nur 1 1/2 Ngr.

Jagden und Abenteuer. Nur 1 1/2 Ngr.

Hoffmann, Der neue Robinson. Nur 1 1/2 Ngr.

Die Schiffbrüchigen. Nur 1 1/2 Ngr.

Der rothe Christ. Nur 1 1/2 Ngr.

Wilderdmuth, Jugendchriften. à Band nur 1 1/2 Ngr.

Gault's Märchen. Große Pracht-Ausgabe. Nur 3 1/2 Ngr.

Dore's Märchen. Große Pracht-Ausgabe. Nur 3 1/2 Ngr.

Hoffmann, Karls Riff. Nur 1 1/2 Ngr.

Grimm's Märchen. Nur 1 1/2 Ngr.

Reichstein's Märchen. Nur 1 1/2 Ngr.

Hoffmann's Märchen. Pracht-Ausgabe. Nur 1 1/2 Ngr.

Sprecher's Fabeln. Nur 1 1/2 Ngr.

Die Kinderlaube. Neuester Band. Nur 1 1/2 Ngr.

Das große unzerstörbare Bilderbuch. Nur 1 1/2 Ngr.

Große Bildertafeln. In Etw. Nur 1 1/2 Ngr.

Der Struwwelpeter. Nur 16 Ngr.

Lachende Kinder. Nur 15 Ngr.

Leinwand-Bilderbücher, große, à nur 15 Ngr.

Märchenbücher. Mit großen bunten Bildern. à 6 Ngr.

Ferner empfehle die so beliebten 8 diverse kleine Bilderbücher für kleine Kinder für nur 6 Ngr.

10 schöne Jugendchriften und Bilderbücher für nur 1 Ngr.

Barfussgässchen 1, nahe am Markte. Hermann Schmidt jun.

**Für den Weihnachtstisch!**

**Frau Käzchen.** Ein Märchen dem Volksmunde nachzählt von Emma Hagenfeld. Mit 12 Bildern nach Zeichnungen von Fedor Flinzer. Preis 1 Thlr.

**Mrs. Sabby-cat.** A Story from popular tradition by Emma Hagenfeld With twelve Illustrations from Drawings by Fedor Flinzer. Price 1 Thlr.

Diese Jugendchrift, die durch ihren Humor und durch die ihr beigegebenen prächtigen Bilder auch jedem Erwachsenen Freude macht, brachte der Verfasserin, dem Maler und der Verlagshandlung die Anerkennung der gesammten Presse und den aufrichtig gemeinten Dank des Kladderadatsch

ein! Man findet dieselbe vorräthig in der Buchhandlung v. Carl Fr. Fleischer.

**Wilhelm-Lotterie**

keine Anzahl Loose zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblatts. Der Invaliden u. der Hinterlassenen. Nächste Rittwoch beginnt die nächste Rittwoch Gewinn 15000 Ngr bis abwärts 4 Ngr. Loose à 2 Ngr, 1/2 Loose à 1 Ngr officinell. Generalagentur genannten Vereines C. N. Biehweg, Peterstraße 15.

**Allerliebste**

**Weihnachtsgeschenk**

für kleine Kinder.

**Der kleine Stapelmag.**

Geschichten für Kinder. In großen und lustigen Bildern. 12,000 Exemplare sind von diesem Buch vorrätig. Viele, viele der kleinen haben die reizenden Geschichten Stapelmag auswendig gelernt, sich das Treiben dieses kleinen Weibchens für Kinder fehlen. Gustav Hermann in Leipzig und Braunschweig. In Leipzig in allen Buchhandlungen. In Braunschweig bei C. F. Fleischer, Grimms-Str. H. Fritzsche's Buchhandlung, J. B. Klein, Neumarkt, C. H. Reemann, Universitätsstr., C. H. Reemann, Universitätsstr., G. A. Schmidt, Universitätsstr., H. Schmidt jun., Vorfußberg'sche Buchhandlung, Neumarkt, Vorfußberg & Himly, Universitätsstr.

**Sunte Blätter.**

Stimmen und Studien über die Kunst und der bildenden Kunst von Dr. A. W. Ambros. Von dem Portrait des Verfassers gestochen von Adolf Neumann. Der Originalstoff zu Weber's „Freiwilliges aus Italien.“ Deutsche und deutsche Kunst in Italien. - Abbe Rom. - Carneval und Tanz in alter - Die „Messe solenne“ von Rossini. - Bellio. - Sigismund Thalberg. - Bell und Renbelsohn's „Relufine“. - Erinnerung an Friedrich Overbeck. - Fetiche. - Tag in Aissi. - Im Campo. - Florenz und Elsflorenz. - Blätter aus Florenz und dessen Klänge. - Die Geschichte des Antiken der Holbein-Ausstellung in Dresden. - Stradella. - Robert Franz. - Elegant gebettet 1 1/2 Thlr.

**Für den Weihnachtstisch.**

**EDITION PETERS**

Billigste Klassiker Ausgabe

Zu beziehen durch: Habst's Musikalienhandl., Leipzig, Neumarkt 13.

**Leipziger Weihnachtsanzeiger,**

herausgegeben von Bernhard Freyer.

Beste Auswahl der vorzüglichsten Weihnachtsbeschreibungen nebst einem Weihnachtslied.

Beste zu haben im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

**Leipziger Weihnachtsanzeiger,**

herausgegeben von Bernhard Freyer.

Beste Auswahl der vorzüglichsten Weihnachtsbeschreibungen nebst einem Weihnachtslied.

Beste zu haben im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

**Leipziger Weihnachtsanzeiger,**

herausgegeben von Bernhard Freyer.

Beste Auswahl der vorzüglichsten Weihnachtsbeschreibungen nebst einem Weihnachtslied.

Beste zu haben im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

**Leipziger Weihnachtsanzeiger,**

herausgegeben von Bernhard Freyer.

Beste Auswahl der vorzüglichsten Weihnachtsbeschreibungen nebst einem Weihnachtslied.

Beste zu haben im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

**Leipziger Weihnachtsanzeiger,**

herausgegeben von Bernhard Freyer.

Beste Auswahl der vorzüglichsten Weihnachtsbeschreibungen nebst einem Weihnachtslied.

Beste zu haben im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

**Leipziger Weihnachtsanzeiger,**

herausgegeben von Bernhard Freyer.

Beste Auswahl der vorzüglichsten Weihnachtsbeschreibungen nebst einem Weihnachtslied.

Vorratig in der Buchhandlung von  
**Zangenberg & Himly.**  
 (Leipzig, Universitätsstraße Nr. 16, Goldener Bär.)  
 Empfohlen in dem Artikel „Jugendchriften“  
 auf dem Weihnachtsfest im Leipziger  
 Tageblatt vom 8. December.

**a. Bilderbücher.**  
 Konewka, Schwarzer Peter 1 1/2 M., Schatten-  
 bilder 1 M.  
 Pletsch, sammtl. Bilderbücher.  
 Münchener und deutsche Bilderbogen.  
 Bilder für d. Anschauungs-Unterricht.  
 Unzerreißbare Bilderbücher.  
 Deutsches A. B. C. Buch. 2 M.  
 Weisler, Aus der Kinderwelt. 1 1/2 M.  
 Scherer, illustr. deutsches Kinderbuch. 4 M.

**b. Lesebücher.**  
 Grimm's, Beckstein's, Musäus', An-  
 dersens' Märchen.  
 Zwist, Gullivers Reisen. 1 1/2 M.  
 Cervantes, Don Quixote v. La Mancha. 1 1/2 M.  
 Münchhausen's Abenteuer. 1 1/2 M.  
 Robinson in verschiedenen Ausgaben.  
 Sigismund Rüstig, der Bremer Steuer-  
 mann. 2 M.  
 Schwab, deutsche Volksbücher mit 180 Holz-  
 schnitten. 3 1/2 M.  
 Neufache, nordische Götterlagen. 20 M.  
 Osterwald, Siegfried und Grimhilde. 25 M.  
 Audun. 20 M. Parival 1 1/2 M.  
 Martin, Dietrich von Bern. 20 M.  
 Heinecke Fuchs bearb. v. Schmidt. 1/2 M.  
 Hollenhagen, Hroschmääfjetrieg bearbeitet von  
 Mensch. 1 M.  
 Niebuhr, Heroengeschichten. 16 M.  
 Schneider, Heldenlagen. 20 M.  
 Becker, Erzählungen aus d. alten Welt. 1 M.  
 Stoll, Sagen d. class. Alterthums. 2 1/2 M.  
 Götter und Heroen. 1 1/2 M.  
 Lauchhard, Morgenländ. Erzählungen. 1 1/2 M.  
 Verschiede Heldenlagen nach Firtusi. 1 1/2 M.

**c. Belehrende Jugendchriften.**  
**1) Naturgeschichte.**  
 Lentemann, Zonenbilder. 2 M.  
 Schilling's Naturgeschichte. 1 M.  
 Wagner's Naturgeschichte. 1 M.  
 Neban, Naturgeschichte. 4 M.  
 Specht, unsere Tierwelt. 1 1/2 M.  
 Schilling, Tierreich (25 M.), Pflanzenreich  
 (22 1/2 M.), Mineralr. (22 1/2 M.)  
 Neban, Käferbüchlein. 1 M.  
 Hermann, Schmetterlingsjäger. 1 1/2 M.  
 Berge, Schmetterlingsbuch. 5 1/2 M.  
 Schödl, Buch der Natur. 2 1/2 M.  
 Stöckhardt, Schule der Chemie. 2 M.  
 Rastus, Naturstudien. 4 1/2 M.  
 Naturwissenschaftliche Volksbibliothek,  
 7 Bände à 24 M.

**2) Länder- u. Völkerkunde.**  
 Springe, Bilder a. d. Völkerverleben. 1 1/2 M.  
 Hofmann, Gefahren d. Bildung. 1 1/2 M.  
 Der Weltumsegler Cook, Expedition  
 Franklin, der Nordpolfahrer Kane, der Afrika-  
 reisende Vogel à 1 1/2 M.  
 Griefinger, Im hohen Norden. 1 1/2 M.  
 Grube's geograph. Charakterbilder. 3 M. 12 1/2 M.  
 Müller's geograph. Charakterbilder. 1 1/2 M.

**3) Weltgeschichte.**  
 Stacke, Mittelalter 1/2 M. Neue Geschichte  
 1/2 M. Neueste Welt 1 M.  
 Dietlein, Bilder aus d. Weltgeschichte. 1 1/2 M.  
 Grube's Charakterbilder aus der Weltge-  
 schichte. 3 M.  
 David Müller, Gesch. d. deutschen Volkes. 1 1/2 M.  
 Böse, Deutsche Kaisergeschichte. 1 1/2 M.  
 Schmidt, 30-jähriger Krieg. 1 1/2 M. 7-jähriger  
 Krieg. 1/2 M.  
 Weidinger, Friedr. d. Große. 1 M. Otto  
 der große König. 1 1/2 M.  
 Schmidt, Freiheitskriege. 1/2 M. Krieg von  
 1866. 20 M.  
 Göhring, Columbus.  
 Hoffmann, Columbus, Cortez, Pizarro. 2 1/2 M.  
 Lange, Geschichten aus d. Herobot. 22 1/2 M.  
 Goldschmidt, Gesch. aus d. Protus. 1 M.  
 Stoll, Helden Griechenlands. 1 1/2 M. Helden  
 Roms 1 1/2 M.  
 Jäger, Griech. Gesch. 2 M. 8 M. Römische  
 Gesch. 2 M. 4 M.  
 Hümpel, N. Propylaten. 18 M.  
 Eermann, Vorkunde d. Kunstmithologie. 2 1/2 M.  
 Rheinhard, Album des class. Alterthums. 6 M.  
 Flammen's Umrissezeichnungen zu Atlas und  
 Dnyse. 4 M.  
 Genelli, Umrisse zu Homer. 3 M.  
 Von sämtlichen hier angeführten Laden-  
 preisen gewähren wir den ortsüblichen Rabatt.  
 Leipzig. Hochachtungsvoll  
**Zangenberg & Himly,**  
 Universitätsstraße Nr. 16, Goldener Bär.

Herrenkleider werden elegant gefertigt und  
 modern, gereinigt u. repar. Schwärzgeräthen 11.

**Annoucen-Annahme**

für Leipziger Tageblatt, Leipzig, Nordstr. - Zeitung. - Druckerei: - Buchhandl. - No. 17, 17. - Markt. - Leipzig.	für sämtliche Zeitungen der Provinz in Sachsen - Preuss. von Robert Braune, Leipzig.
--	---

17. Markt 17. Königs-  
 haus.

En gros

Maschinen-Schnitt.

En détail

**Glacé-Handschuh-Fabrik.**

**Oscar Cämmerer,**

Detail-Verkauf: Reichstraße 10, Löhr's Hof.

Alle Sorten Herren- und Damen-Handschuhe in grosser Auswahl.

Kinder-Handschuhe à 10 und 12 1/2 M.

Stypp-Handschuhe für Damen à 20 M bis 1 M 2 1/2 M.

Durch Anwendung der äußerst praktischen Handschuh-Schneide-Maschine bin ich in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate die  
 zu können, welches sich durch Egalität, Präcision im Eigen und überdies durch äußerst haltbare Nähte vortheilhaft auszeichnet.  
 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte mein ganz vorzügliches und reichhaltiges Sortiment bei billiger Freizeithaus-  
 geneigter Berücksichtigung höchst empfohlen.

Der Umtausch wird gern bewirkt.

**Salon zum Haarschneiden und Frisiren.**

Abonnementskarten 12 Marken 1 Thlr. Saubere und reelle Bedienung. Anfertigung  
 aller künstlichen Haararbeiten bei schneller und guter Bedienung zu den billigsten Preisen.  
**Friedrich Riedemann, Friseur, Reichstraße 48. I. Et.**

**Schreib-, Musik- und Zeichnenmappen**

in großer Auswahl empfehlen zu billigen Fabrikpreisen  
**Graul & Pöhl, Nicolaisstraße 42.**

Den herrlichsten Schmuck des Weihnachtsbaumes bilden die von mir  
 eingeführten



**Brillanten und  
 Brillantdillen.**

Ich empfehle dieselben in grosser Auswahl und zu sehr mässigen Preisen.

**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse.

**Zinn- und Blech-Spielwaaren**

für Kinder jeden Alters, Aufstellungen für Puppenzimmer, Kochmaschinen, Servietten, Küchen-  
 geräthe, Festungen u. Schlachten, so wie beschlagene Bierfelder, Gemäße, Wärmflaschen etc.  
 empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

**Koch's Hof. H. Braune Koch's Hof.**



**Das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**

en gros & détail von

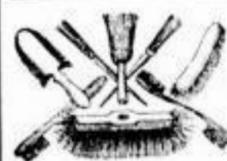
**D. D. Förster, Brühl 28, Ecke der Nicolaisstraße, Brühl 28,**

empfehle sein reichhaltiges Lager von

Pfeiler-, Sopha-, Toiletten-, Stell- u. Hand-  
 spiegeln, Nähstühlen, f. Damenschreibpultchen,  
 Handschuh-, Ihee-, Zucker-, Tabak-, Cigarren-,  
 Marken-, Karten- u. Uhrkästchen, Gold- u. Polir-  
 leisten, Spiegel- u. Fensterglas, Gardinenstifte und  
 Galter, Uhrenständer u. s. w.

**Stickerien und Bilder**

jeder Art werden billig raub- und rauchfrei eingerahmt.



**Bürstenwaaren**

mit und zu Stickerei, so wie auch alle übrigen ff. Bürstenwaaren  
 empfiehlt in grösster Auswahl zum Feste zu solidem Preise

**Louis Lips, Salzgässchen Nr. 8.**

**Grimm. Str. 4. C. Neubert Söhne Grimm. Str. 4.**

empfehlen zur geneigten Beachtung  
**Jaquets**, reich garnirt, in allen Farben schon von 3 1/2 M.  
**Paletots** von 4 1/2 M., **Façon-Mäntel**, **Pelerinen-Mäntel** von 7 1/2 M. an,  
 ferner zum Ausverkauf gestellt  
**Sammel-Jaquets**, **Grosfalle-Jaquets** von 4 M., **Regenmäntel**,  
**Tuch-Jaquets** schon von 2 M. an,  
 alldann sind wiederum neue **Fantaisie-Jaquets** eingetroffen.

**Grimm. Strasse 4. C. Neubert Söhne Grimm. Strasse 4.**

**Als praktisches Weihnachtsgeschenk**

**preiswürdige Gardinen,**

gestickt und gewebt, so wie bunte,  
 alle Genres und Breiten in anerkannt solidester, sehr dauerhafter Waare.  
**Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

Eine Partie ausrangirter Gardinen gebe ich unter dem Kostenpreise ab.

**Oberhemden, Einsätze, Kragen, Manschetten, Corsets,  
 Schlipse, Cravatten, wollene Hemden, Unterhosen,  
 Unterjacken, Fächer, Gardinen, Damen- und Kinderwäsche etc.**  
 empfehlen in reicher Auswahl

**Geschwister Kohl,**

Schuhmachergässchen Nr. 3.

NB. Extra-Anfertigungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Verlag von V. F. Voigt in Weim

**Schlosser-Kunst**

Grundriß der  
 Enthaltend die vorzüglichsten und  
 häufigsten vorkommenden Schlosser-  
 arbeiten im neuesten Belinmache.  
 Für angehende Schlosser als Ma-  
 buch zu Probearbeiten, so wie  
 Unterrichte in Gewerbeschulen  
 bearbeitet  
 von Johann König,  
 Schlossermeister in Arendorn.  
 Fünfte verm. u. verb. Auflage  
 Mit einem Atlas, enthaltend  
 Quarttafeln mit Abbildungen, in  
 in natürlicher Größe.  
 1872. 8. Geb. 1 Thlr. 15 M.  
 Vorrätig in der Hinrich'schen  
 bandlung, Grimm. Str. 16 (Wachstein  
 in Leipzig.

**Taschen-Kalender**

(1872)  
 empfiehlt in sauberen bunfarbigen Colours  
 Papier-Golddruck allen Wiederverkäufern und  
 den billigsten Tugendenpreis  
**Eduard Lange, Buchbinderi, Nicolai-**

**Achtung!**

Den Schülern und Schülerinnen der  
 Schulen zur Nachricht, daß die für das dies-  
 jährige Weihnachtsfest bestimmten Wunschzetteln  
 meinem Geschäftslocal gratis verausgabt  
**F. Otto Reichert, Neumarkt  
 in der Marie.**

**Schzettgedichte,**

Zastelieder, Volsterabendsinger, etc.

**Alle Arten Herrenh...**

werden billig gründlich entschweigt, nach  
 umgearbeitet. Desgl. Monatsblätter verfasst  
 Hansbüttel Steinweg 66. Haus...

**Welschen** jeder Art werden wieder gefe-  
 repar. ganz billig. Abzug. Reichstr. 14, II. Et.

**Welschaaren** werden reparirt u. modern  
 Kleine Fleischerstraße Nr. 9, 4 Treppen

Eine pers. Schneiderin empf. sich den ge-  
 Herrschaften zur Anfertigung von Damen-  
 in und außer dem Hause Brühl 62, 2 Trepp

**Einrahmung**  
 von Bildern, Pho-  
 tographen, Kranzen  
 werden sauber und  
 im Bilderrahmen  
 Spiegelgeschäft  
**C. H. Reichert**  
 Hainstraße 27.

**Einrahmungen,**

**Vergoldungen**  
 und  
**Verglasungen**  
 so wie alle Arbeiten  
 Brande werden jetzt an  
 folgender Localerweiterung  
 u. vermehrten Arbeitskräfte  
 prompt und solid ausgeführt  
**F. W. Mittenbrunn**  
 Reichstraße 53

**Stickereien**

zu Reisetaschen, Hosenträgern, Rubelstücken, etc.  
 Sesseln etc. werden sauber und geschmackvoll ge-  
 bei **Jul. Neppenbogen, Nicolaisstraße 11**  
 vis à vis dem Goldbänndchen.  
 Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und  
 F. Thomae, Tapez., Alexanderstr. 27, 4.

# ORFÈVRENERIE CHRISTOFLE

Manufacturen  
in Paris, rue de Bondy, 56,  
in Carlsruhe, Grossh. Baden.

**ALFÉNIDE-BESTECKE.**

Repräsentanten  
in allen grösseren Städten.

POINÇON DU MÉTAL  
BLANC DIT ALFÉNIDE

**ALFÉ  
NIDE**

Getreu dem Grundsatz, welcher uns immer geleitet hat: zu den möglichst billigen Preisen die besten Producte zu liefern, haben wir die Ehre, unseren Geschäftsfreunden diejenigen Aenderungen bekannt zu geben, welche Erfahrung und neuerdings eingeführte Vervollkommnungen in unserer Fabrikation uns erlaubt haben in unserem Besteck-Tarif eintreten zu lassen.

Diese Verbesserungen sind:

1. Abschaffung des gelben Metalls in der Fabrikation der Bestecke.
2. Ausschliessliche Anwendung des WEISSEN METALLS, ALFÉNIDE genannt, zu dieser Fabrikation.
3. Verstärkung der Silberauflage.
4. Herabsetzung der Besteckpreise.

Unsere Repräsentanten in Leipzig sind: **Herrn Gebrüder Sala.**

(CHRISTOFLE)  
Welt-Ausstellungen.  
Paris 1855:  
Grosse  
Ehren-Medaille.  
London 1862:  
zwei Medaillen  
für Vortrefflichkeit der Producte.  
Paris 1867:  
HORS CONCOURS  
(Mitglied der Jury).



Manu-  
facturen  
in Paris,  
rue de Bondy,  
56,  
in Carlsruhe,  
Grossh. Baden.



## Rudolph Mosse

in Leipzig,  
Neumarkt 31, 1. Etage,

befördert prompt und billigst Annoncen jeder Art an alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen.  
Alleinige Inseraten-Annahme für Kladderadatsch - Fliegende Blätter - Figaro - Deutscher Reichsanzeiger und Königl. preuss. Staats-Anzeiger - Deutsch-Russische Correspondenz.

## Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1819.

Auszug  
aus der 52. Jahres-Rechnung pr. 31. Mai 1871.

Abgeschlossene Versicherungen	Thlr. 473,908,700. —	Thlr. 316,342,892. —
ab rückversicherte	157,565,808. —	
Prämien-Einnahme	1,035,419. 5.	663,195. 17.
ab Rückversicherungs-Prämie	372,223. 18.	67,060. 20.
Zinsen-Einnahme		
Bezahlt für Brandschäden	Thlr. 466,986. 12.	291,365. 18.
ab Rückversicherungs-Anteile	175,620. 24.	55,430. —
Zurückgestellt für schwebende Brandschäden		
Zurückgestellt für laufende Risiken	Thlr. 1,137,302. 9.	730,581. 11.
ab Rückversicherungs-Anteile	406,720. 28.	
Actien-Capital		1,000,000. —
Capital-Reservefonds		527,258. 23.

Die Anstalt versichert Mobilien aller Art, Boaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft gegen Feuer- und Explosionsgefahr zu festen Prämien.  
Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Agenturen der Anstalt.

## Einladung zur Generalversammlung der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Die nächste ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft soll  
**Montag den 18. December 1871**

Abends 8 Uhr in der dazu gültig bewilligten Rittersstube des Rathhauses (1 Treppe hoch) abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage in gebührender Pocale vor 11 Uhr Nachmittags einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen. Die Anmeldung beginnt Nachmittags 3 Uhr und endet Schlag 4 Uhr mit der Eröffnung der Generalversammlung, während welcher der Eintritt nicht mehr gestattet ist.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- a. Vortrag des Geschäftsberichtes.
- b. Justification des Rechnungsbefchlusses und Beschlussfassung rückwärts der Dividende.
- c. Wahl der Revisions-Commission.
- d. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsraths.

Abdrücke des Geschäftsberichtes können vom 15. d. M. ab an der Casse der Königl. Deutschen Credit-Anstalt von den Actionairen in Empfang genommen werden.

Zugleich fordern wir die Actionaire, welche die Dividende für das Jahr 1868 noch nicht erhalten haben, hierdurch auf, solche gegen Rückgabe des Dividendencheins Nr. 2 bis längstens den 20. December 1871 an der Casse der Königl. Deutschen Credit-Anstalt in Empfang zu nehmen, da diese Dividenden nach §. 31 der Statuten mit gedachtem Tage der Gesellschafts-casse verfallen würden.  
Leipzig, am 30. November 1871.

**Der Verwaltungsrath.**

## BUSCHENTHAL'S FLEISCH-EXTRACT

System Liebig. — Monrosides.

Bedeutend ermässigte Preise  
gegenüber der Concurrenz.

Gleiche Reinheit, Aechtheit und Güte  
garantirt die Untersuchungscontrole:

Hofr. Prof. Dr. Stöckhardt, Tharand.

General-Commissaire: Emil Meisner in Leipzig.

Haupt-Depôt bei Dietz & Richter, Leipzig.

Verkaufsstellen:

Engel-Apotheke, J. G. Apitzsch, Emil  
Hohfeld, Otto Meisner & Co., Theodor  
Schwennicke, Viergutz & Klein.

## Attest.

Von einem fürchterlichen Rheumatismus, dessen Symptome bei den anhaltendsten Schmerzen schmerzhafte Gelenke waren, ergriffen, brauchte ich verschiedene Mittel, ohne dass dieselben den geringsten Erfolg hatten. Von einem Freunde erfahren, dass Ihr Radicalheilmittel, der

## Balsam Billinger,\*)

mit Erfolg angewandt ist, gebrauchte ich denselben, und bescheinige der Wahrheit gemäß, dass mein Rheumatismus schon nach Gebrauch der ersten halben Flasche bedeutend nachgelassen und ich die Ueberzeugung habe, dass Ihr Mittel mich von demselben ganz und dauernd befreit wird. Was alle Werthe, die ich consultiert, nicht vermocht, hat Ihr Balsam Billinger zu Stande gebracht und kann ich denselben deshalb allen Leidenden bestens empfehlen.  
Frau Hoffmann geb. Killy,  
Ragdeburg, den 24. October 1871.

Ich bestätige dieses Attest aus eigener Erfahrung.  
Ragdeburg, den 24. October 1871. **Georg Renbauer**, Rameistr. 5.

\*) Depôts für Leipzig und Umgegend:  
in sämtlichen Apotheken.

## Weihnachts-Insertate

alle Leipziger, sächsische, so wie ausländische Zeitungen besorgt pünctlichst unter Gewährung höchster Rabatte  
Rudolf Mosse in Leipzig, Neumarkt 31.



## D. H. Wagner & Sohn,

Grimma'sche Straße Nr. 3,  
empfehlen ihre

## Weihnachts-Ausstellung

der neuesten und beliebtesten Spielwaaren unter Zusicherung billiger Preise.

# Actien-Gesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie

vorm. C. G. Kramsta & Söhne in Freiburg in Schlesien.

In Folge Ueberzeichnung der zur Subscription aufgelegten Actien obgenannter Gesellschaft tritt für alle Zeichnungen von mehr als Thlr. 2000 eine Reduktion auf 72 Procent des Subscrip-tions-Betrages ein, wobei sich ergebende Bruchtheile für voll gerechnet werden.  
Die Ausfolgung der betreffenden Aufgabescheine findet den Subscriptions-Bedingungen gemäß vom 11. huj. ab an den betreffenden Subscriptionstellen statt.  
Berlin, den 8. December 1871.

**Deutsche Union-Bank.**

## Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt

VON **Ferdinand Günther**, früher Carl Handel,

vermittelt nach erprobter Methode und fester Grundlage eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift in möglichst kurzer Zeit.  
Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit Linderstrasse 1, 3. Etage.

60,000 Auflage.

### Der Ameisen-Kalender für 1872, Preis 5 Ngr.,

mit feinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schürzen und zeitgemäßen Erzählung: „Der Hammer-Proffessor, oder Peil in eigener Kraft“ bringt sich seiner alten Kundschafft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 42 Bildern, 60,000 Auflage, ist zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern und in den Buchbinder-Geschäften im Rathhaus-Durchgange.

### Dr. O. Volz in Leipzig ist soeben erschienen: Kriegs-Chronik 1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte, diplomatischen Actenstücke etc. des

Deutsch-französischen Krieges 1870/71. Besondere Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Preis: 5 Ngr.  
Diesem geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bewogen, die mit so großer Befriedigung ausgenommene Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbesserten Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die reichhaltigste und vollständigste von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

Keine Modenzeitung hat eine grössere Verbreitung als



### Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Ngr., mit vierteljährlich neun colorirten Modenkupfern 25 Ngr.

An trefflichen Original-Illustrationen ist die Modenwelt, ungeachtet ihres überaus niedrigen Preises, wohl das bei Weitem reichhaltigste derartige Journal. Seit sechs Jahren bestehend, wuchs ihr Ruf fast von Tag zu Tag; als ein unentbehrlicher Rathgeber in allen weiblichen Kreisen wird sie nunmehr in zehn Sprachen übersetzt. — Durch anerkannt vorzügliche Schnittmuster und genaue, leicht verständliche Anweisungen macht die Modenwelt auch die ungeschickteste Hand geschicklich, alle Arten von Handarbeiten, Garderobe und Wäsche selbst anfertigen, so wie Getragenes zu modernisiren und dadurch die bedeutendsten Ersparnisse zu erzielen.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

### Brust-Syrup

(eigene Zusammensetzung), bewährtes Pflanzungs- und Heilmittel, empfiehlt die **Marien-Apotheke**, Ecke vom Marienplatz, A. Hl. 7 1/2, und 12 1/2 Ngr.

### Frost-Balsam,

erprobtes und bequem anzuwendendes Mittel gegen alte und neue Frost-Schäden empfiehlt die **Marien-Apotheke**, Ecke vom Marienplatz, A. Hl. 2 1/2, und 5 Ngr.

### Chocolat Suchard

in vorzüglicher Qualität, so wie zu Geschenken passende Phantasieschachteln mit Chocolade ist ausser im Schwabacherhauschen bis Weihnachten auch **Grosse Fleischergasse No. 15** parterre, schräg über der Grossen Tuchhalle, zu haben. **A. Dewald.**

### Der Jeffrey'sche Respirator



wird von mir allein in der richtigen Originalconstruction, wie ich denselben zuerst in Deutschland eingeführt und wie derselbe seit Jahren von den berühmtesten Aerzten bei Brust- und Lungenleiden (mit Husten u. Heiserkeit) in rauher Jahreszeit mit bestem Erfolge angewendet wurde, in verschiedener Wärmezeugung geliefert.

**Joh. Reichel**, Mechaniker, Bandagist für chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik. Fabrik: Leipzig, Petersstrasse 42.

**Dr. Pattison's Gichtwatte**, das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh etc. In Packeten zu 8 und halben zu 5 Ngr. bei **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Das Hauptdepot der aromatisch-medicinischen Seifen** aus der Fabrik von **L. Wunder, Liegnitz**, Kaiserl. Königl. Hoflieferant und Inhaber der Medaillen der Weltausstellungen aller Völker zu London und Paris.

### Engel-Apotheke Markt 12

empfiehlt en gros et en détail:  
**Birkentherseife, Fichtentherseife, Jodkalkseife, Schwefelcamphorseife, Schwefeloberseife, Kiefernadelseife, Wallnussblättersseife, Schles. Riesengeb. Kräutersseife, Eau de Liegnitz.**  
**Tanninseife, Leberthrauseife, Seife, Fleckseife, Schwed. Rasirseife, Veilchenseife, Eierseife.**

**Kein unerwünschter Kindersegen** von **Dr. Wilde**. Berlin, im Verlage des Verfassers. Versiegelt zu beziehen gegen Postnachnahme von 1 Thlr. 10 Ngr. durch **H. Hoffschneider** in Hamburg, ABC-Strasse 28.

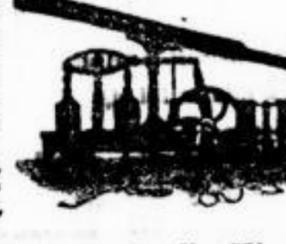


**M. Tauber's optisches Institut**, Grimma'sche Straße 16.  
Marine- und Operngläser, Fernrohre, Feldstecher bester Qualität in den elegantesten vielfältigsten Ausstattungen. Mikroskope, Loupen, Brillen, Pince-nez. Feinste Karauer Neigezeuge in Messing und Neusilber. Aneroid-Barometer und Thermometer empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke zu soliden, aber selten Preisen.

### Als passende Weihnachtsgeschenke

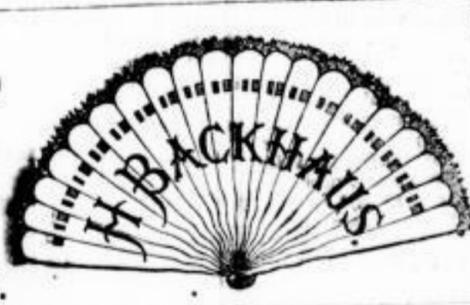


empfiehlt: Barometer, Thermometer, Mikroskope, Botanisirupen, Neigezeuge, sowie Theile ders., Operngläser von 4-18 Gläsern, Brillen, Lorquetten, Klemmer, Reife gläser, Dampfmaschinen-Modelle, Elektrisch-Maschinen, galvanoplast. Apparate, galvan. Elemente, sowie alle in das optisch-physikal. Fach einschlagende Artikel



**Carl Naumann**, früher: Osterland's Wwe., Neumarkt Nr. 29.

Theater-, Concert-, Ball-, Gesellschafts- und Strassenfächer **H. Backhaus**, Grimm. Str. 14.



In Schildkrot, Elfenbein, Seide u. Holz in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. **H. Backhaus**, Grimm. Str. 14.

**J. Wolff, Juweller u. Goldarbeiter.**  
**Barfußgäßchen 1**, gegenüber d. Kaufhalle, empfiehlt sein großes Lager neuester und geschmackvollster **Gold- und Silberwaaren**, darunter: Ringe, Ketten, Medaillons, Garnituren, silb. Tabakdosen etc. zu bekannt billigsten Preisen.  
Gleichzeitig erlaube mir auf mein Lager Korallenketten, Korallenschmuck, Granatschmuck und Medaillons etc. aufmerksam zu machen. Nicht consentende Weihnachtsgeschenke werden auch nach dem Feste umgetauscht.

**Grosser Ausverkauf** Bilderbücher etc. in grösster Auswahl zu fabelhaft billigen aber festen Preisen.  
**10 Bilderbücher** 10 Ngr. 12 do. 12 Ngr. G. Stangel, Kupfergasse

**G. H. RECLAM SEN.** Buchhandlung. **Visiten-100 Karte** 15 Ngr. LEIPZIG UNIVERSITÄTS-STRASSE No. 13a.

**10 verschiedene** Bilderbücher, Jugendschriften und Spiele in sehr hübscher Zusammenstellung zu Ausstattungs-Lieferung für nur 1 Thaler um zu räumen **Carl Zieger**, Neumarkt

**Cotillonorden**, das Neueste, in empfehlt zu kleinen Preisen **Dr. Apian-Bennowig**, Buch

**Ferd. Ehrler & Ban** in Zwickau empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Zwickauer und Zugauer Rabons, zur provisorischen Einlösung Playcoupons und zur Uebernahme Aufträgen für Bank- und Wechselbank

**Annoucen-Expediti** Haasensteln & Vogler. **Blauen'scher Platz Nr. 6, I. Etage** in Leipzig vermittelt zu Originalpreisen und ohne Kosten für Offertbriefe, Porto u. Zeitungsanzeigen in alle Blätter der Welt.

**H. Engler's** Annoucen-Expediti **Mitterstrasse Nr. 45**, besorgt täglich mit directer Post Inserats Art in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Insertionspreisen ohne Berechnung von Porto oder sonst. Ueber jedes Inserat wird der Beleg

**Zopf** von einem abgeheilten Quaren in grösster Auswahl, allen Farben zu 25 Ngr. unter den gewöhnlichen Tagespreisen.  
**Magazin aller künstlichen** Arbeiten, Umarbeitungen und Fertigungen von neuen, ebenso von ausgekämmten Quaren blassen feiner Zeit geschmackvoll und zu billigen Preisen. Stets grösstes Lager in Köpfen, Locken, Wäcker von Strickbändern, Uhrketten, Ringen etc.  
**E. Heinrichs Magazin** künstlicher Haararbeiten **Petersstrasse 31, vis à vis Stadt**

**Nähmaschinen** aller Systeme empfiehlt zu Original-Preisen unter reeller Garantie **Bruno Zoller**, Mechaniker, Colonnadenstr. 21.

# Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Girsch,  
empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger  
**Herren- und Damenwäsche,**

Oberhemden von Shirting	das Duzend von 12 Tblr. an,
do. mit leinwand Einfaß	15
do. von rein Leinen	24
Kragen	1 1/2

**Manuskripten**  
Leinwand und seidene Taschentücher,  
Leinwand Einfaße, langhaltig, trocken und gestickt,  
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,  
Gardinen in Wolle und Seide,  
Glacéhandschuhe, Tricotwaren, Flanellhemden u. s. w.  
Senden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn  
dazu gegeben werden.

## E. Schleichers Photographie,

Johannstraße Nr. 12 1/2,  
empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste unter Zusicherung bester  
Ausführung und billigster Preise.

## Gardinen,

Sächsisch, Schweizer und Englisch Fabrikat in allen Breiten und Qualitäten,  
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen

**Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8, Ecke des Neumarkts.**

## Baschliks

für Damen von 27 1/2 Ngr. und für Kinder von 20 Ngr. an, in den neuesten  
Formen und in vielen Arrangements, sowie

## Sammet-Capotten

sehr elegant und praktisch arrangiert, ferner:

## Ananas-Tücher

in weiß, weiß und schwarz, Wolle, alle Größen, empfiehlt  
**Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8, Ecke des Neumarkts.**

## Lager fertiger Wäsche

von **W. Kretschmar,**

Salzgäßchen Nr. 8, vis à vis dem Rathhause.

## Neuheiten!

in Herrenkragen, fein gestickte und genahe Gendeneinfaße, Cravatten, englische und  
deutsche Tricotagen.

Oberhemden werden nach Maß angefertigt!

## Woll-Hemden, Freitag

empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Paul Grawert,**  
Katharinenstraße 27, nahe am Markt.

## Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin

**Gebrüder Pintus, Markt 7.**

Anfertigung nach Maß. Solide Bedienung.

**Puppen-Ausstellung Gr. Fleischergasse 26 part**  
F. Schwelker.

## Neuheiten

in **Weisswaren-Confections.**

Chemisettes, Kragen und Aermel, Fichus, Mull- und Tüll-Blousen  
mit Ueberwurf in schwarz und weiß.

## Mull- und Ball-Roben,

gestickte und Spitzen-Taschentücher, Hauben, Barben,  
Abend-Äbels, Negligé-Jäckchen, Frisirmäntel, Morgenkleider,  
gestickte Tülldecken etc. etc.,  
sowie

**Confections in Valenciennes-, Point-  
und Applications-Spitzen, Volants.**

Sämtliche Gegenstände sind nur in den neuesten Arrangements und empfiehlt unter  
Versicherung der solidesten Bedienung  
**Gustav Kreuzer, Grimm. Str. 8, Ecke des Neumarkts.**

## Warmgefütterte Stiefeln und Schuhe

für **Herren, Damen und Kinder**  
hält in großer Auswahl bestens empfohlen

**Wiener Schuhlager**

von **Heinrich Peters, neben der Post.**



Neumarkt **Geschwister Steinbach** Nr. 33.

bringen ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter  
**Sonnen- und Regenschirme**  
in empfehlende Erinnerung.



## Damen-Taschen

in  
**größter Auswahl**  
empfiehlt  
zu billigsten Preisen  
**Max Katz,**  
Nr. 6 Thomaskäpchen Nr. 6.

## Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt  
**Julius Tauber, Peterstraße 24.**

Größtes Papier-Waaren-Lager  
am Markt Nr. 8. Theaterpl. Nr. 3  
**M. Anian-Bennowitz.**

**15 Ngr. pr. Stück**  
moderne, garnirte, runde

## Damen- und Mädchenhüte

empfehlen  
**Gebrüder Hennigke,**  
Gutfabrik, Grimm. Straße.

## Respirator-Kapuzen,

15 Ngr. pr. Stück, im Feldzug 1870/71 als



praktisch anerkannt, unter jeder Kopfbedeckung  
zu tragen und als Haus- und Reiseumzüge zu  
benutzen.



## Respiratormützen für Herren,

Qualität etwa 2 Ngr.,  
I. 1 Ngr. 20 Pf.,  
II. 1 Ngr. bis 1 1/2 Ngr.

## Respiratormützen f. Knaben,

wattiert, à 1 Ngr. 10 Pf.,  
empfehlen

**Gebrüder Hennigke,**  
Gutfabrik, Grimma'sche Straße.

## Oberhemden und Tricotagen

empfiehlt  
**Ernst Leideritz,**  
15. Grimm. Straße 15.

## Unterkleider

von  
**Gesundheits-Kropp**  
von **Strahl-Siebenmann**  
in **Zofingen,**

ein vorzügliches Schutzmittel gegen Erkältungen,  
Ratarrhen, Rheumatismen etc. von namhaften  
Ärzten empfohlen.

Ausgegebenes Depot für Leipzig bei  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.**

## Puppen,

geschmackvoll gekleidete,  
empfiehlt in der  
**größten Auswahl**  
**Ida Barthel,**  
Burgstraße 10, 1. Etage.

## Oberhemden

nach Maß oder Probehemd, Unter-  
jacken, Unterhemden und Flanel-  
hemden empfiehlt

**J. Valentin,**  
Neumarkt Nr. 20.

## Fransen

von Seide, Wolle etc. in allen Farben bei  
**Walter Naumann, Peterstraße 17,**  
Ecke der Schloßgasse.

Photographie-Albums.

## Geschmückte Holzwaaren

## für Stickereien,

Schirmständer, Journal-  
klappen, Eckbreiter, Fussbänk-  
chen, Papierkörbe, Stiefel-  
halter, Spucknapfe, Garde-  
nabehalter, Rantische, Noten-  
ständer, Cigarrenkasten,  
Cigarrenständer, Schlüssel-  
halter, Schlüsselhalter,  
Handtücherhalter, Handfeger,  
Schmuckkasten, Schreibzeuge,  
Federkasten, Federhalter, Uhr-  
halter, Nähkasten, Toiletten,  
Kalender, Handschuhkasten,  
Kartenpressen, Kasten, Bilder-  
rahmen und diverse Nipp-  
gegenstände etc.,  
sowie

## Leder-Waaren,

als:

## Damen-Taschen,

Schul-Ränzchen in allen  
Größen und Qualitäten,  
Kappen, Schul-Kober, Notiz-  
bücher, Brieftaschen, Schreib-  
Albums, Poesie-Bücher, Bank-  
notentaschen, Wechselmappen,  
Schreibmappen in Papier,  
Calico und Leder, Reise-  
Necessaires, Schürzen etc.

## Photographie-Albums

In allen Größen  
empfiehlt

**Max Katz,**

Nr. 6,  
Thomaskäpchen  
Nr. 6.

innen

Zöllner,

den Nr. 21.

Polster und geschmückte Holzwaaren.

Damen-Taschen.



XXXIV. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig am 5. December 1871.

Der neu eingetretene Mitglieds Herr ... Neuer Rathschluß über die bevorstehende Errichtung einer Telegraphenstation in Leipzig ...

Die öffentliche Sitzung der Handelskammer, welche am 19. Mitglieder theilnahmen, wurde von dem Vorsitzenden Herrn Alfred Thie me ...

Die 34. öffentliche Sitzung der Handelskammer, welche am 19. Mitglieder theilnahmen, wurde von dem Vorsitzenden Herrn Alfred Thie me ...

Der Registrant befanden sich u. a.: ... Die Verhandlungen der kaiserlichen Generaldirection ...

Der Rath der Stadt Leipzig erlucht die ... im gutachtliche Meinung darüber, ob ...

Der Rath der Stadt Leipzig erlucht die ... im gutachtliche Meinung darüber, ob ...

Der Rath der Stadt Leipzig erlucht die ... im gutachtliche Meinung darüber, ob ...

Der Rath der Stadt Leipzig erlucht die ... im gutachtliche Meinung darüber, ob ...

in das Wesen der Bankfrage eingebracht zu sein; er empfiehlt jedoch Verweisung an den früher mit der Bankfrage betraut gewesenen Ausschuss, womit die Kammer sich einverstanden erklärt.

6) Schließlich macht der Herr Vorsitzende noch Mitteilung über die aus dem Bezirke der Kammer eingegangenen 36 vorläufigen Anmeldungen zur Wiener Weltausstellung und über eingegangene Drucksachen: Jahresberichte der Handelskammern zu Dillenburg und zu Hildesheim für 1870; Bericht über die Thätigkeit des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig 1870/71; Aufsatze des Herrn Joh. Pöhl Schneider in Bremen über das neue Münzgesetz in 10 Exemplaren, welche zur Berechtigung gelangen.

II. In der vorigen Plenarsitzung war Herr Stadthalter Härtel in seiner Abwesenheit zum Stellvertretenden Vorsitzenden erwählt worden; derselbe hat jedoch in einem ausführlichen Schreiben die Wahl wegen Ueberhäufung mit anderweitigen Geschäften abgelehnt. Nachdem der Herr Vorsitzende dem Bedauern der Kammer darüber Ausdruck gegeben, wird zu der deshalb erforderlich gewordenen anderweitigen Wahl verfahren. Es gehen 19 Stimmzettel ein, davon lauten auf Herrn Director Wachsmuth 18, auf Herrn Stadtrath Passenge 1. Der Erstere ist sonach gewählt und erklärt auf Befragen, daß er, obwohl seine öftere Abwesenheit und sonstige geschäftliche Behinderung ihm die Annahme der Wahl nicht unbedenklich erscheinen ließen, dieselbe doch im Hinblick darauf, daß der Vorsitzende seine Zeit der Kammer in so ausserordentlicher Weise widme und dem Stellvertreter daher nur eine geringe Geschäftslast bleibe, mit der Bitte um eventuelle Nachsicht annehmen wolle.

III. Die durch zur Erledigung kommende Stelle eines Mitgliedes des Ausschusses für Revision der Geschäftsabrechnung derselbe war in der vorigen Sitzung zusammengeleitet worden aus den beiden Vorsitzenden und den Herren Stadtrath Passenge, Lorenz und Director Wachsmuth) wird durch Acclamation Herrn Stadthalter Härtel übertragen.

IV. Der Ausschussbericht über ein Gesuch des Directoriums der hiesigen Kammergarnspinnerei wegen Einführung eines einheitlichen Normmases wird auf Vorschlag des Referenten Herrn Scharf von der Tagesordnung abgesetzt, um in Verbindung mit dem übrigen Inpale des bezüglichen Schreibens behandelt zu werden, über welchen die Ausschussberatungen noch nicht geschlossen sind.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretair Dr. Gensel.

Deutscher Protestanten-Verein.

I. Leipzig, 6. December. Am gestrigen Abende hielt Herr Pastor Dr. Drehdorff vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft einen höchst interessanten Vortrag über: „Die Jesuiten im Deutschen Reich; warum und mit welchen Mitteln haben wir sie zu bekämpfen?“

Ausgehend von der Thatsache, daß die Jesuitenfrage für unsre Gegenwart eine Frage von eminent praktischer Bedeutung geworden sei, ein Umstand, der den Reiz der Neuheit, die seinem Gegenstande abgibt, ersetzen dürfte, ließ der Redner zunächst die Freunde der Jesuiten mit ihren schmeicheleichen Einwendungen gegen die Behandlung dieses Gegenstandes durch einen protestantischen Theologen, und sodann die deutschen Bischöfe mit ihrer neuesten zu Gunsten der Jesuiten abgegebenen Erklärung zu Worte kommen: die Protestanten können den Jesuiten nicht verzeihen, sagen jene, daß vorzugsweise durch die Energie dieser Männer dem Umschwünge der Reformation ein tüchtiger Damm entgegengeleitet wurde; dazu die Ungunst der öffentlichen Meinung, die in dieser Sache längst und wie die Herren Bischöfe erinnern, fast überall Partei gegen die Jesuiten ergriffen hat, — um sodann aus dem Wortlaut der bischöflichen Collectio-Erklärung, die zugleich gegen den Protestantentag in Darmstadt und gegen den Altkatholikentag in München gerichtet ist, den Nachweis zu liefern, daß Feindschaft gegen den Jesuitenorden und Protestantismus um so weniger in Eins zusammenzufallen, als thatsächlich die ersten und heftigsten Bekämpfer dieses Ordens überhaupt nicht Protestanten, sondern sehr fromme und glaubens-treue Katholiken gewesen seien. Ja, man könne sogar an des Papstes Unfehlbarkeit glauben, und doch im Zweifel sein über die Jesuiten; denn wenn alle Päpste, so oft sie ex cathedra reden, unfehlbar seien, so müsse es auch Papst Clemens XIV. damals gewesen sein, als er im Jahre 1773 die Gesellschaft Jesu für aufgehoben erklärte, „weil es kaum oder gar nicht möglich sei, daß, so lange sie bestände, der wahre dauerhafte Friede der Kirche wieder hergestellt werden könne.“ „Richtig ist“, fuhr der Redner fort, „was von unseren Gegnern über die Ungunst der öffentlichen Meinung gegen die Jesuiten bemerkt wird. Ihr Orden ist häufig das Schooßkind der Fürsten gewesen, niemals der Völker, unter denen der Name Jesuit für diejenigen, welchen er nicht zukommt, zu einem Schimpfnamen geworden ist. Aber diese Thatsache gilt es zu erklären. Das bischöfliche Schreiben giebt uns eine solche Erklärung nicht, und trifft überhaupt nicht die Sache, um die es sich handelt; denn niemals ist bestritten worden, daß nicht auch unter den Jesuiten Männer gefunden werden, welche das ihrer persönlichen Auf-

führung spendete Lob verdienen; wenn damit dem öffentlichen Credit der Gesellschaft Jesu aufgehoben werden könnte, so möchte Redner mehr zugeben, als jene verlangen: es hat auch unter den Jesuiten Männer gegeben, die sich bleibende Verdienste erworben haben, wenn auch nicht, weil sie Mitglieder ihres Ordens waren, sondern trotz dem. Der Redner unternimmt sodann, zu zeigen, daß die von den Gegnern beflagte Ungunst der öffentlichen Meinung gegen den Jesuitenorden ihren sehr triftigen Grund habe. Kein Staat hat die Jesuiten auf die Dauer ertragen können; die Geschichte des Jesuitenordens ist des schwersten Verfalls über denselben, und die Geschichte der romanischen Völker, wo sie am längsten und am ungestörtesten gehaust haben, dessen Bestätigung. Weitere, höchst interessante Belege zu diesem Urtheil bietet die Statistik. Wenn, wie die Zeitschrift Ecco della verita nachweist, in Rom auf 100 eheliche Geburten 243 außereheliche kommen, und auf 750 Menschen je eine Waise, so scheint daraus zu folgen, daß in Rom ein geordnetes Familienleben nicht mehr die Regel bilde, sondern die Ausnahme, und daß daselbst die Wahrscheinlichkeit, todtgeschlagen zu werden, um 237 Mal größer ist als in England.

Sollte aber Jemand trotz aller Criminal- und Hochverrathsprozesse, in welche der Jesuitenorden in alter und neuer Zeit mit einem meistens für ihn ungünstigen Ausgang verwickelt worden, kein sicheres Urtheil über denselben gewinnen, so bleibe doch die Anklage gegen ihn bestehen, mit welcher schon im Jahre 1761 vom französischen Parlament seine Aufhebung motivirt wurde: daß die Verfassung dieser Gesellschaft mit der bestehenden Ordnung der Kirche und des Staats streite, insofern dieselbe einen Staat bilde im Staat.“ Den Sinn dieser Anklage erläutere wies Redner nach, daß der Jesuitenorden, der jedes seiner Mitglieder zum unbedingten Gehorsam an ein auswärtiges Regiment knüpfte: „Ich bin in der Hand meines Vorgesetzten wie weiches Wachs, das sich in jede beliebige Form kneten läßt.“ davon mit Recht getroffen werde. Sind die katholischen Pfarren abhängig vom Bischof, dieser von seinem Capitel und Erzbischof, und ist deren Befugniß wieder eingeschränkt durch die Verträge zwischen Kirche und Staat, so steht der Jesuit unter seiner von diesen hegenden Schranken. Er darf sich, von seinem Ordensvorgesetzten autorisirt, in jedes Gebiet einbringen. Er ist gleichsam der verkörperte Cabinettsbefehl eines unbefchränkten Herrschers, keinem verantwortlich, als nur diesem. Der Jesuitenorden bedeutet gleichsam die „Allgegenwart“ des Papstes; durch ihn, der es geschaffen, bekommt das Dogma von dessen Unfehlbarkeit zugleich eine Bedeutung, die es durch die übrigen, immer mehr oder weniger an locale Verhältnisse gebundenen Cleriker niemals erlangen würde.

Die Frage, ob man nicht doch die Bedeutung dieses päpstlichen Elitencorps gegenüber der Gesamtbevölkerung unseres Volkes überhöhe, glaubt Redner verneinen zu müssen. Wie hoch man die moderne Bildung anschlagen möge, sie ist um so weniger ein genübender Schutz, als sich nicht behaupten läßt, daß sie schon alle Schichten unseres Volkes gleichmäßig durchdrungen, und daß die religiöse Bildung unserer Zeitgenossen mit ihrer intellectuellen gleichen Schritt gehalten habe. Man denke, wie Capern — nicht der König, aber das Volk — im Jahre 1870 mit knapper Roth für die deutsche Sache gewonnen wurde. Die Ultramontanen agitierten dagegen mit dem angeblichen Nothwehr: „die Preußen wollen euch mit Gewalt lutherisch (?) machen“, und das im Haß gegen den Protestantismus erzeugte Volk schenkte ihnen Glauben. Die Rheinprovinz, der an erster Stelle, die Macht am Rhein“ anvertraut sein sollte, hat fast nur ultramontane Abgeordnete in den Reichstag geschickt, auf deren deutsche Gesinnung genau ebenso zu rechnen ist, wie auf die der Socialdemokraten. Ein im Dienste derselben Partei stehendes Blatt schreit sich nicht zu geben, daß es noch während der Friedensverhandlungen zu Versailles auf einen Bruch Bayerns mit der ihm ausgerichteten Waffen-gesellschaft Preußens gerechnet habe. Von jeder haben die Jesuiten aus der Kurzsichtigkeit, Schwäche, Indifferenz und Eitelkeit ihrer Gegner Vortheil gezogen. Auch die protestantische Theologie ist von Verfehlungen dieser Art nicht freizusprechen. Während die Jesuiten praktische Ziele verfolgen und unser Terrain einschränken, streiten protestantische Theologen mit neu erwachtem Eifer „um die reine Lehre“, wie wenn deren Fixirung und jemals ein Schutz gewesen wäre gegen Rom, während es sich vielmehr umgekehrt verhält: die Zahl der Protestanten hat sich von dem Augenblick an um Millionen vermindert, wo die protestantische Theologie durch fruchtlose Lehrstreitigkeiten die Gebildeten zu langweilen anfangen und durch diese und durch ihre zunehmende Zersplitterung sich immer unsfähiger machen, die von Luther und seinen großen Kampfgenossen gemauerten Positionen zu behaupten. Vom Hinzu-gewinnen neuer war von diesem Augenblicke an nicht mehr die Rede. Es verdient, so unangenehm es uns zu hören ist, recht oft daran erinnert zu werden, daß die Zahl der Protestanten fast mit jedem folgenden Jahrzehnt sich verringert hat. Dafür sorgt zu haben, gilt in der katholischen Kirche für das größte Verdienst der Jesuiten; es kann — dazu ist leider Aussicht vorhanden — noch fernerhin vergrößert werden durch unsere Witschuld.

Erklärung des Leipziger Lehrervereins.

Bei der Debatte über den Sonntag'schen Antrag, betreffend die Erhöhung der von jedem Leipziger Lehrer zu ertheilenden Stunden auf 28, ist im Stadtverordneten-Collegium, und zwar von Herrn Advocat R. Schmidt, ohne alle Beschränkung ausgesprochen worden, der Leipziger Lehrerverein habe sich mit der fraglichen Stundenvermehrung einverstanden erklärt. Diese Angabe weicht aber von dem Thatsächlichen entschieden ab, was um so verwunderlicher ist, da die Beschlüsse des Lehrervereins, auf welche man sich berufen hat, Herrn Dr. Panig, als demjenigen Schuldeputationsmitgliede, durch das die Anfrage an den Lehrerverein gelangt war, zur Mittheilung im Stadtverordneten-Collegium schriftlich übergeben worden sind. Da nun jene unrichtige Mittheilung zu einem Beschlusse im Stadtverordneten-Collegium geführt hat, welcher den Intentionen des Lehrervereins durchaus nicht entspricht, und da sich in der Leipziger Lehrerschaft vielfache Stimmen haben vernehmen lassen, welche unverdienterweise den Lehrerverein als den intellectuellen Urheber jenes unerwünschten Beschlusses anklagen, so erscheint es geboten, den Wortlaut jenes Vereinsbeschlusses nebst den Motiven an die Öffentlichkeit zu bringen.

In den Debatten des Lehrervereins über die 28-Stundenfrage ist nur ein einzigmal ausgesprochen worden, daß es im Interesse der Schule liege, die fragliche Erhöhung einzutreten zu lassen; die meisten Redner sprachen sich im entgegengeetzten Sinne aus. Der wahre Grund, weshalb man sich — im Gegensatz zu anderen Gründen, die im persönlichen Interesse und aus Rücksicht auf die Qualität der Arbeit eine Herabsetzung der Arbeitszeit anstrebte — von verschiedenen Seiten für die fragliche Erhöhung ausgesprochen hat, liegt lediglich in dem Bedürfnisse nach Mehrerwerb. Dazu die Gehaltsregulirung des vorigen Jahres ist nämlich die Zahl der niedrig besoldeten Stellen bedeutend vermehrt worden, und es dürfte heutzutage einem Lehrer, der etwa mit 25 Jahren hier Anstellung findet, im besten Falle in einem Alter von 35 Jahren gelingen, in eine Gehaltsstufe einzutreten, in der er bei einigem Nebenverdienst es wagen kann, einen Familienstand zu begründen. Wenn, wie natürlich, gleichwohl viele diesen Schritt früher wagen, so gilt es für sie, ihre Kräfte aufs Heuße anzuknüpfen, um sich die nöthigen Substanzmittel zu verschaffen. Unter diesen sind nicht wenige, die zu diesem Zwecke Privatstunden erteilen. Da aber nicht für alle in den ersten Jahren der Anstellung in Leipzig sich hierzu Gelegenheit findet, nicht wenige auch, denen sich Gelegenheit geboten hat, anstrengende und zeitraubende Wege oft nach den entferntesten Theilen der Stadt zu machen haben, so erscheint es für diese als ein Vortheil, wenn sie an der Schule selbst, an welcher sie angestellt sind, Gelegenheit finden, Stunden zu ertheilen. Der Wunsch nach derartigen Stunden ist aber durchaus nicht allgemein, selbst bei denen nicht, welche Privatstunden erteilen, da es vielen, namentlich den älteren Lehrern wohl möglich wird, einzelne Schüler oder Classen mit wenigen Schülern zu unterrichten, nicht aber außer der Schulzeit noch in so vollen Classen thätig zu sein, wie die in anderen öffentlichen Schulen fast ausnahmslos sind, ganz abgesehen davon, daß die Privatstunden nicht selten besser bezahlt werden, als dies bei den mehr zu ertheilenden Stunden in der Schule (21 1/2 Thlr. pro Jahr für 1 wöchentliche Stunde) in Aussicht gestellt ist. Neben denen, welche durch Privatstunden Gelderwerb suchen, giebt es aber andere, welche theils durch ihren körperlichen Zustand genöthigt, theils durch ihre geistige Kraft befristet sind, andere Wege einzuschlagen, Wege, die es ihnen möglich machen, ihre Körperkraft nicht bis zum Neuesten zu erschöpfen, in das ermüdende Einerlei des Stundengebens eine Abwechslung zu bringen und dabei einen höheren Ertrag aus ihrer Arbeit zu ziehen. Unter diesen sind nicht wenige, welche schriftstellerisch thätig sind, eine Beschäftigung, welche den Geist ungleich frischer erhält, als das Ertheilen von Unterrichtsstunden in überproportionaler Zahl. Doch einer solchen Thätigkeit eine nicht unerhebliche Anzahl Leipziger Lehrer — und zwar ebenso zum Wohle der Schule, wie zur Ehre der Stadt Leipzig — sich hingeben, ergibt sich aus der nicht geringen Menge anerkannt tüchtiger Bücher und Zeitschriften, welche zu ihren Verfassern Leipziger Lehrer haben, ergibt sich auch aus dem nicht zu unterschätzenden Umstande, daß bis jetzt alle Preise der Dichterwettbewerfung in Berlin (um welche die sämmtlichen 60 000 deutschen Lehrer zu concurriren berechtigt waren) von Leipziger Lehrern gewonnen worden sind.

Aus den mitgetheilten Gründen ist es zu erklären, wenn der Lehrerverein folgende Resolutionen gefaßt hat:

- 1) Die Gehalte eines großen Theils der Leipziger Lehrer sind unzulänglich zur Bestreitung der notwendigen Lebens- und Bildungsbedürfnisse.
2) Viele Lehrer Leipzigs sind in Folge dessen genöthigt, Nebenverdienst zu suchen.
3) Dieselben würden es mit Freuden begrüßen, wenn sich ihnen an den Schulen, denen sie ihre Hauptthätigkeit widmen, Gelegenheit böte, ihr Einkommen zu erhöhen.
4) Sie würden also außer den ihnen gegenwärtig ausbezahlten 24 Stunden gern noch Stunden übernehmen, vorausgesetzt, daß dieselben min-

Vertical text on the left margin, including 'XXXIV. öffentliche Sitzung', 'Handelskammer zu Leipzig', and other fragments.

bestens wie die sogenannten Fachkunden honorirt würden.

Ich bemerke hierzu noch, a) daß nur das Bedürfnis nach Gelderwerb jenen Wunsch veranlaßt hat, b) daß dieser Wunsch durchaus nicht von allen Lehrern gehegt wird, namentlich von den älteren und in oberen Classen beschäftigten (und da mit sehr anstrengenden Bücher-Correcturen belasteten) nicht, sondern daß ihn nur eine gewisse Anzahl, oder, wie die Resolution sagt, „viele Lehrer“, hegen, und c) daß es durchaus Niemandes Wunsch ist, die Stundenerhöhung obligatorisch zu machen.

Es kann noch hinzugefügt werden, daß es im Interesse derer wäre, welche in oberen Classen beschäftigt sind, wenn ihnen ein Theil der Zeit, welche sie auf Präparationen und Bücher-Correcturen zu verwenden haben, in Anrechnung gebracht und die Stundenzahl von 24 auf 22 oder 20 herabgesetzt würde.

Indem ich Vorstehendes der Öffentlichkeit übergebe, bemerke ich nur noch, daß mich der Leipziger Lehrerverein beauftragt hat, seine Resolutionen mit Angabe der Motive mitzutheilen, daß ihm aber die weitere Ausführung wegen der Dringlichkeit der Sache nicht vorgelegen hat, daß mir daher auch die Vertretung derselben allein überlassen bleibt. Julius Deeger.

Leipziger Handelsstatistik

vor dem Congress zu Washington.

w. Leipzig, 8. December. Vor uns liegt ein Rothbuch der Vereinigten Staaten-Regierung, und zwar aus dem Staatsdepartement (Ministerium des Auswärtigen). Der Band enthält Staatschriften, die dem Repräsentantenhaus in der 3. Session des 41. Congresses durch Staatssecretair Fish vorgelegt wurden, und welche die Handelsbeziehungen der Vereinigten Staaten zu auswärtigen Staaten und Völkern in dem Geschäftsjahre 1869-70 (1. October bis wieder 1. October) betreffen. Es ist ein starker Octavband von 478 Seiten. Der Staatssecretair Hamilton Fish überlegt die Sammlung von Consularberichten und Handelsstatistiken dem Sprecher des Repräsentantenhauses James J. Blaine mit besonderer Hervorhebung der vom Staatsdepartement in letzter Zeit angeordneten Maßregeln zum Zwecke der Beschaffung guter, verlässlicher Handelsberichte und Consularberichte. Zu dem Ende sind die Vereinigten Staaten-Consuln mit neuen Instruktionen und Formularen versehen worden, um namentlich Uebereinstimmung und Uebereinstimmtheit der Rapporte zu erzielen.

Deutschland erscheint in diesem Rothbuch durch Auszüge aus 19 Consularberichten vertreten. Leipzig kommt zwei Mal darin vor. Seite 134 ist eine summarische Dreivierteljahrstatistik der Leipziger Ausfuhr nach Nordamerika ohne jede Bemerkung, ohne jede Vergleichung mit dem Vorjahre mitgetheilt, wie sie Consul W. J. Cramer eingeleitet hat. Diese dürfte muß befremden, wenn man dagegen die ganz ausführlichen Berichte aus Frankfurt a. M., elf enggedruckte Seiten, aus Dresden, auch einige Seiten lang, sogar aus Karlsruhe und Braunschweig liest. Die zweite Erwähnung Leipzigs ist von anderer Hand, von dem Nachfolger W. J. Cramer's, John H. Stewart, und datirt den 6. Mai d. J. (beim Staatsdepartement eingegangen den 23. Mai d. J.). Dieser Brief nimmt einen Anlauf zu einem Berichte, welcher aus dem Leipziger Tageblatt die Ehre der Erwähnung zu Theil werden läßt. Der Consul schreibt nämlich:

Ich habe die Ehre, hierbei einen Auschnitt aus dem Leipziger Tageblatt vom 25. April d. J. mit einer Uebersetzung derselben zu übersenden, da darin eine statistische Uebersicht der Ausfuhr aus diesem Consularbezirke nach den Vereinigten Staaten, wie solche in einer Reihe von Jahren hatgefunden und in eben abgeschlossenen Vierteljahr die größte Höhe erreicht haben, gegeben wird. Die Aufmerksamkeit dieses wird eben beendigt und hat, wie man annimmt, einen sehr günstigen Verlauf genommen, da die Nachfrage nach gewissen Waarengattungen, namentlich Wollewaaren, weit über die Jahres hinausging und die Preise demgemäß in die Höhe gingen. Ich erwarte für den Monat April ein besonders lebhaftes Geschäft, sehr jetzt aber leider, daß der Monat hinter seinen Vorgänger zurückbleibt. Ich nehme an, daß die Theilnahme amerikanischer Kaufleute an dieser Messe nicht sehr groß war.

John H. Stewart. (Der im Vorstehenden erwähnte handelsstatistische Artikel des Tageblatts vom 25. April d. J. war aus der Feder des Herrn Dr. Whistling hervorgegangen. D. Red.)

Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reiche.

x. Leipzig, 9. December. Nach dem Reichsgesetz vom 8. Juni d. J. mußten alle ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien, deren Ausgabe vor dem 1. Mai d. J. erfolgt war, bis zum 15. Juli d. J. abgestempelt werden, wenn sie noch im Reiche circuliren sollten. Die Abstempelung kostete bei Schuldverschreibungen bis 100 Thlr.: 5 Rgr., bei höheren Beträgen 10 Rgr., und wurden diese Gebühren der Reichscaße zugewiesen. Das neueste „Amtsblatt der Deutschen Reichs-Postverwaltung“ enthält eine interessante statistische Tabelle über die durch die Abstempelung erzielten Einnahmen. Sachsen's Abstempelungsstellen kommen darin mit nur 17,863 Thlr. 25 Rgr. vor. (93,391 Marken à 5 Rgr. und 6396 Marken à 10 Rgr.). Doch ist zu berücksichtigen, daß die Leipziger Ober-Postcaße noch einen ganz bedeutenden Betrag abgeführt haben wird, der in der Summe aller Ober-Postcaßen-Einnahmen mit enthalten ist. Diese Summe beträgt die höchste Ziffer von allen Reichs-Einnahmestellen, nämlich 221,063 Thlr. 25 Rgr. für 894,187 Stempelmarken zu 5 und

261,098 Stück zu 10 Rgr. — Kreuzen mit seinen Ober-Postcaßen, mit der Seehandlungs-Hauptcaße in Berlin, mit der Vereinigten Baar in Berlin und ihren Filialen, dem Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände in Berlin und der Frankfurter (a. M.) Kreiscaße vereinigte allein volle 2/3 des Ganzen, nämlich 388,922 Thlr. 15 Rgr. — Die ganze Stempel-Einnahme betrug nämlich 585,808 Thlr. Der Rest der Einnahmen, — 196,885 Thlr. 15 Rgr., vertheilt sich zu drei Fünfteln auf Bayern und zwei Fünfteln auf Sachsen, Württemberg, Baden, Braunschweig, Hamburg, Dessau und Bideburg, und zwar wie folgt:

Table with columns for location and amount in Thlr. Rgr. Includes entries for Bayern, Hamburg, Sachsen, Württemberg, Baden, Braunschweig, Dessau, Schaumburg-Lippe, and Bideburg.

Im ganzen Reiche wurden 2,304,282 Stück Marken zu 5 Rgr. und 605,283 zu 10 Rgr. abgesetzt. Die erste Ziffer würde mithin ungefähr 200 Mill. Thlr., die andere doch auch mindestens 100 Mill. Thlr. in Prämien-Papieren an porteur darstellen. Sachsen würde daran, ganz gering veranlagt, um 10 Millionen Thlr. participiren.

Siebenzehnter Jahresbericht des Leipziger Spar-Vereins.

Table showing financial data for the Leipzig Savings Society from 1855 to 1871, including deposits and interest.

Ueber die, nach den Beschlüssen der am 1. Februar abgehaltenen Vorstandssitzung, am 27. Februar begonnene und am 3. November d. J. beendete siebenzehnte Sparperiode haben wir folgendes zu berichten.

Bei Beginn derselben konnten unsere Erwartungen auf deren Erfolg nur mäßig sein. Ein ausdauernder harter Winter mit bedeutend im Preise gestiegenen, und nur mit Mühe zu beschaffenden Brennmaterialien lag hinter uns, mit ihm verbunden eine viele Wochen dauernde Vertheilungslosigkeit für alle im Freien beschäftigten Arbeiter. Eine sich immer mehr verbreitende Epidemie war in gar mancher Wohnung eingetreten, und eine Menge der Familienhäupter und Ernährer trotz des Friedensschlusses noch nicht wieder in der Heimat eingetroffen. Es war eine für die arbeitenden Classen unserer Bevölkerung harte Zeit der Prüfung; erswert und verlängert noch durch ein regnerisches kaltes Frühjahr.

Unter diesen Verhältnissen darf es nicht befremden, daß das abgelaufene Sparjahr eine verminderte Zahl der Sparter gegen voriges Jahr nachweist. Wenn dennoch die erparite Summe größer als in voriger Sparperiode ist, so erklärt sich dies aus den mit dem Monate Juli bis zum Herbst eingerückten günstigen Witterungsverhältnissen und dem seit dem Friedensschlusse eingetretenen Aufschwunge aller industriellen und gewerblichen Unternehmungen, gegenüber den in den gleichen Monaten des vorhergehenden Jahres, in Folge des ausgebrochenen Krieges eingetretenen Störungen. Die dadurch entstandene reichliche und lohnende Beschäftigung durch alle Classen der arbeitenden Bevölkerung hindurch hat ohne Zweifel bei redlichem Streben einen Ausgleich der die vorhergehende Prüfungszeit begleitenden Uebelstände ermöglicht.

Wir freuen uns beim Abschluß des Sparjahres und im Rückblick auf die bei Beginn desselben in Aussicht gestandenen Schwierigkeiten, aber das vorgefundene Ergebnis in dem Gedanken, daß unser Motto: „Spare in der Zeit, so hast du in der Noth“, gerade im vorliegenden Winter, der sich durch eine weitere Steigerung der Preise aller Lebensbedürfnisse kennzeichnet, unsern Spartern recht zu statten kommt.

Zu besserer Uebersicht gestatten wir uns, aus dem Rechnungswerke des abgelaufenen Sparjahres folgende Zahlen hervorzuheben:

Table showing savings statistics for the 17th year, including total deposits and interest.

Die ganze Sparperiode umfaßte 39 Wochen. Der Durchschnittsbetrag eines Spardruckes in der diesjährigen Sparperiode belief sich auf 8 Thlr. 12 Rgr. 8 1/2 Pf., somit 24 Rgr. 3 1/4 Pf. höher

als im 16. Sparjahre. Die Zahl der ausgegebenen Bücher war um 486 niedriger, dagegen die aufgesparte Summe um 2611 Thlr. 5 Rgr. 5 Pf. höher als im Vorjahre. Der stärkste Einzahlungsmonat war der Juli mit 7895 1/2 Thlr., der schwächste der Monat April mit 6064 Thlr. 9 1/2 Rgr.

Die Theilnahme am Verein umfaßte 3 Städte und 62 Dörfer. Dem Geschlechte nach waren die Sparter vertheilt durch 2860 Männer, 3660 Frauen und 18 Kinder. Dem Berufe nach zerfielen sie in 12 Abtheilungen, als:

Table showing the distribution of savers by profession, including categories like Handarbeiter, Fabrikarbeiter, Handwerker, etc.

Inmitten der Sparperiode gelangten 234 Spardrucke zur Auszahlung; 4 wegen Todesfalls, 104 in Folge Einberufung zum Militair, 12 durch Todesänderung, 72 aus nicht genau zu ermittelnder Ursache. Nach Höhe der Einlagen vertheilen sich die Sparter in folgende Classen, als:

Table showing the distribution of savers by deposit amount, from 1 Thlr. and under to over 100 Thlr.

Durch Gewährung der Deposite und Verzinsung unserer monatlichen Einzahlungen haben, wie seit dem Bestehen unseres Vereins, so auch im abgelaufenen Jahre, die Herren Frege & Co. unsern Werth wesentlich fördern helfen. Nicht minder die verehrliche Kramer-Innung durch unentgeltliche Gewährung des Vocals für unsere Versammlungen. Wir sprechen Beiden hierfür unsern wärmsten Dank aus.

Leipzig, im December 1871.

Politische Monatschronik 1871. XI. Monat November.

(Fortsetzung aus Nr. 320.)

1. Baron von Kellersberg vom Kaiser Franz Joseph mit Bildung eines neuen Ministeriums für Oesterreich beauftragt.

2. Vom deutschen Reichstag ein Antrag, dahin lautend, daß jeder zum Deutschen Reich gehörende Staat eine constitutionelle Verfassung haben solle (auf Badenburg mit seiner ständischen Verfassung zielen, mit großer Mehrheit angenommen).

3. Schluß der tschechischen Sceptischna.

4. Im böhmischen Landtag wird ein kaiserliches Rescript verlesen, welches die Adresse dieses Landtages vom 9. Oct. (in derselben) dahin beantwortet, daß die darin ausgesprochenen Wünsche und Anträge nur auf Grund der Reichsverfassung berücksichtigt werden könnten; der Landtag wird deshalb aufgefordert, die Wahlen für den Reichsrath unverweilt vorzunehmen.

5. Vom deutschen Reichstag wird das Gesetz über den Reichsriegeltag (in 40 Millionen Thlr. bestehend) in 3. Lesung angenommen. — Der österreich. Reichstanzler Graf Brast reicht (angeblich aus Gesundheitsrücksichten) seine Entlassung ein. — Eröffnung des schwedischen Bundestages zur Beratung und Annahme wesentlicher Veränderungen in der Bundesverfassung (in mehr centralisirender Richtung). — Das griechische Ministerium Komnoudoros reicht (da es in der Kammer die Majorität nicht besitzt) seine Entlassung ein.

7. Graf Chotel als Sachhalter Böhmens (f. d. 12. September) entlassen. — Eröffnung der Luzemburger Kammer.

8. Kaiserl. Handschreiben entbindet den Grafen Brast seiner Stellung als Reichstanzler, als Minister d. Käufern und des kaiserl. Hauses (f. d. 6. d. M.). — Einstimmig (die Abgeordneten deutscher Nationalität fehlen) lehnt der böhmische Landtag es ab, Wahlen für den Reichsrath vorzunehmen; der Landtag hierauf geschlossen. — In Griechenland das Ministerium Komnoudoros entlassen; an Spitze des neuen Ministeriums steht Palamas.

9. Votum des deutschen Reichstages für Erweiterung der Reichsgesetzgebung durch Ausdehnung derselben auch auf das Großrecht.

10. Graf Platen zum schwedischen Minister des Aeußeren ernannt.

11. Der deutsche Reichstag beginnt die Beratung des Münzgesetzes (Schaffung einer Reichsgoldmünze — 10 Mark — 10 Groschen — 10 Pfennige, und nebenbei auch Prägung von 20- und 30-Markstücken). — Bedeutende Excesse in Graz zwischen deutschen und slavischen Studenten.

13. Der Arbeiterstrikte in Chemnitz wieder beendet (ohne daß die Arbeiter mit ihren Forderungen durchgedrungen wären).

14. Kaiserl. Handschreiben ernannt den bisherigen ungarischen Ministerpräsidenten, Grafen Andrássy zum österr. Reichsminister des Aeußeren und des kaiserl. Hauses. — Verfügung der österr. Regierung ordnet für Böhmen directe Wahlen für den Reichsrath an (f. den 4. und 8. d. M.). — Die österr. Minister Gen. v. Scholl (Landesvertheilung) und Holgethain (Finanzen) werden ebenfalls ihre Entlassung ein (f. den 26. Decbr.). — Eröffnung der belgischen Kammern.

15. Circulardepeche des österr. Ministers des Aeußeren, Grafen Andrássy, den Ministerwechsel betreffend. (Fortsetzung folgt.)

Eine Bitte an Leipzigs Hausfrauen

Die hiesigen Schenkerinnen, meist mit ungenügender Wittmen, erhalten, wie uns bekannt wird, gewöhnlich nur einen Tagelohn von 15 ohne, oder von 7 1/2 Rgr. mit Witztag, das mag in früheren Zeiten genügend gewesen sein, obgleich es immer für so schwer, die Gesundheit gefährdende Arbeit (wie mancher dabei die Sicht geholt!) nur ein farger war. Jetzt aber, wo die Brauntöhlen und toffeln fast das Doppelte kosten und die Schuhmacherlöhne u. s. w. so enorm gestiegen sind, reicht dieser Lohn nicht mehr aus, er geht an alle fählende Herzen die Bitte, das Tagelohn dieser armen Frauen 15 resp. 12 1/2 Rgr. freiwillig zu erhöhen. Schenkerinnen können nicht daran denken, einen Strike höheren Lohn zu erzwingen, können auch nicht einmal durch eine Oelamstellung um eine Aufbesserung desselben einwirken — um so mehr ist es Pflicht Aller, die wenigen Groschen zulegen können, dies frei zu thun und dadurch das harte Loos ihrer Schwwestern einigermaßen zu erleichtern.

Schach Aufgabe Nr. 83. Von Herrn R. Kostovny in Prag Schwarz.



Beiß zieht an und setzt in drei Zügen

Lösung von Nr. 83.

- 1. Dh1-cl, Le3-cl, d4-e3; 2. e2-e4, f4-e3; 3. Sg2-f4, Sh5-f4: mat.

Eingelaufene Lösungen.

Von Nr. 83: H. D., N. D., Georgmann, Rudolf Leudart, W. Liebmann, Rietschel.

Mitteldeutscher Schachbund.

Anmeldungs- oder Zeichnungslisten für den ersten Congress liegen aus in den Cassen des Französisch, Hanisch, Steiner und Krohn. Nehmen Anmeldungen entgegen die Herren Gold & Popig, Reichsstraße 45, J. Lewy, Parajugstraße, Zeit & Co., J. J. Gasse 3, sowie alle Comité-Mitglieder. Eintrittstag ist 1. Thlr., wofür man eine Karte, gültig für den ersten Congress, erhält.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 26.

Jede sechsstellige, aus zwei gleichen dreistelligen Zahlen zusammengesetzte Zahl, z. B. 123456 oder 805500 oder 46046 (046046), ist durch 7, 11, 13, 77, 91, 143 ohne Rest theilbar. Jede achtsstellige, aus zwei gleichen vierstelligen Zahlen zusammengesetzte Zahl, z. B. 99770001 oder 50415041 oder 230023 (00230023) ist durch 73 und 137 ohne Rest theilbar.

Sämmtliche Kupstischen sandten ein: Eule; Heinrich Heß, Maler in Altdorf; H. Lauch, Schüler der 3. Bürgerstraße; Franz Reuther; R. Rolfs, Buchhalter; Kuffel, Realschüler. 7, 11, 13, 77, 91, 143, 73: Rudolph W. 7, 11, 91, 143, 73, 137: Heinrich Jahn 7, 11, 13, 77, 91, 143: Frau Hanna E. Ziegler, Realschüler. 7, 13, 73, 137: Bruno Nigbt. 77, 137: G. Jörn. 143, 73: Erwin Schmidt. 7, 137: Alb. B. 11, 73: G. Kornig; Oscar Pastowski; Pahlisch. 7, 73: Ernst Strüggel, Lehrling. 7: Georg Schilling.

Die Auflösung der Aufgabe Nr. 100 zuerst ertheilt) wurde noch von Reuther eingelant.

Dresdner Börse, 8. December.

Societäts-Act. — G. Kellenther do. — G. Heibschütz do. 235 1/2. Dresdner 60. — G. Dampf. — G. Eisen-Dampf. 215 1/2. Riebl. Dampf. R. 114 1/2.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Verstorbene in Leipzig in den November-Monaten von 1718-1871.

Table with columns for years (1718-1871) and rows for months (Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sep, Oct, Nov, Dec). It lists the number of deaths for each month and year.

Table showing population statistics for Leipzig from 1718 to 1871. Columns include birth rates (Geb.), death rates (St.), and population counts for various age groups (0-1, 1-2, etc.).

Die Angaben für die Kalenderjahre 1718-1849 sind aus den 'Verzeichnissen' entnommen, welche alljährlich veröffentlicht wurden und in den Reichenscreiberei gesammelt sind. Die Angaben für die Kalenderjahre 1850-1867 sind aus dem fünften Hefte der Mittheilungen des Statistischen Bureau's der Stadt Leipzig...

Billige Jugendschriften.

Für das Alter von 12-14 Jahren. Tante Katharinas Erzählungen für die Jugend. Mit 4 prachtvoll colorirten Bildern. Eleg. cart. Statt 1 Thlr. für nur 12 1/2 Ngr. Rothbart, Tb., Kleine Schule des Landschaftsmalens. Mit stufenweise geordneten, in Farbendruck ausgeführten Vorlagen...

Zur Anfertigung von Visiten-Karten. Das ist die neue Methode. Nationaler Hall. Leipzig.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Die heutige Generalversammlung hat auf das vergangene Rechnungsjahr die Verteilung einer Zwölf Procent Dividende auf die Actie beschlossen. Wir machen dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt, dass die Auszahlung gegen Auszahlung des 14. Dividendenscheines von Freitag den 8. Dec. ab, auf unserem Comptoir erfolgen wird.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei. Florentin Wehner, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Nachdem in der am 26. Juni d. J. abgehaltenen Generalversammlung beschlossen worden ist, dass im Laufe dieses Jahres eine Außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden solle, in welcher wegen Abänderung der Statuten der Teutonia Beschluss zu fassen, werden die zur Teilnahme Berechtigten hierdurch eingeladen, Sonnabend den 30. December...

Das Directorium der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsanstalt Teutonia. Marbach. Buchbinder.

MEYERS HAND-LEXIKON des allgemeinen Wissens in EINEM Band. Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage einen Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Ziffer oder Thatsache unentbehrlichen Bescheid. Erscheint in 2 Hälften à 1 1/2 Thlr. oder 30 Lieferungen...

Local-Veränderung. Das Bureau für Architektur und Bauwerke befindet sich von heute ab Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage. F. H. Dressler, Architekt.

Der Separat-Abdruck über den Geschts-Antheil des 3. Bataillons des S. A. C. Inf. Reg. Nr. 107 in Frankreich.

ist für 3 Ngr. wieder zu haben bei Theodor Schröter, Gr. Windmühlenstraße 37.

Heute Sonntag Schluss! Ausstellung und Verkauf von Original-Oelgemälden von Künstlern der Münchener, Wiener und Düsseldorfer Akademie. Die Ausstellung befindet sich im großen Saale des Hotel de Prusse, Hofplatz, in Leipzig, und ist täglich zur freien Besichtigung geöffnet.

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissensch. Forschungen. Pulcherin.

Hautverschönerungs-Mittel von Br. Bayer zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Gesichtsfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, gelbe Flecken, Pityriasis, Wimmerln, Pusteln, Mitesser, sowie gelben und blauen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege sahl und unansehnlich gewordenen Wangenhaut giebt es sofort natürliche Reinheit und jugendliche Frische.

Fabrik von Holzwerkzeugen, Laubsäge-Specialitäten und Werkzeugkasten für Kinder und Erwachsene.

A. Hoffmann, Hotel Stadt Dresden. Bild einer Person, die an einem Tisch sitzt und arbeitet.

# Lager der Stobwasser'schen Petroleum- und Modérateur-Lampen,

Qualité garantie, grösste Auswahl, neue Jupiter-Brenner,  
bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Zur Beachtung für Sicht- u. Rheumatismus-Leidende.

Die Verkaufsstellen der seit vielen Jahren unübertrefflich bewährten Laitry'schen  
Waldwoll- (Kieselnadel-) Präparate, des Oeles, des Spiritus, des Extracts etc., sowie  
auch der gleichfalls überaus heilsamen Waldwoll-Watte, befinden sich für Leipzig

**Petersstraße bei J. G. Apitzsch,  
Am Markt bei Carl Henke,**

und werden diese herrlichen Erzeugnisse allen an obigen und damit verwandten Uebeln Leidenden  
Hermit wiederholt und angelegentlich empfohlen.

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP**  
VON GRIMAULT & Co  
APOTHEKER, PARIS

Chinarinde mit Eisen, ein vorzügliches Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, trägt wesentlich zur  
Verbesserung des Blutes bei und wirkt besonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren  
Ursache im Blutmangel zu suchen ist.

Preis 24 Gr. pr. Flasche.  
**Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.**  
Niederlagen ebendasselbst: Engel-, Adler-, Salomonis-, Mohren-, Linden- und  
Johannis-Apotheke.

## Wunderbare Heilungen durch das Blut- und Säfte- Reinigungsmittel Breslauer Universum.

Herr **Wilhelm Henker**, Gutsbesitzer in Häschen bei Rosten, schreibt:  
Meine Frau wurde vor mehreren Jahren in den Gliedern gelähmt, hatte  
grosse Schmerzen in Armen und Beinen und wurde dadurch  
so kraftlos, dass sie zwei Jahre auf einer Stelle liegen musste.  
Sie war ganz steif und konnte sich nicht rühren und wenden  
und musste sich lassen hin- und herheben. Sie bekam große Hitze  
in die Beine, dieselben brachen auf, es entstanden grosse Wunden und  
Beulen, aus welchen Wasser und Eiter förmlich herauslief. Nun konnte sie  
nicht mehr liegen und sitzt nun schon seit 3 Jahren Tag und  
Nacht auf einem Stuhl. Sie hat Unterleibsschmerzen, dass es  
ihr bis an's Herz geht und der Athem stockt. Die Beine sind  
jetzt ganz zurückgezogen und krumm. Schmerzen hat sie  
fortwährend. Sie kann auch nicht allein essen und hat auch nicht immer Appetit etc.

Ihr **Breslauer Universum** hat meine Frau ganz nach Ihrer Vorschrift ein-  
genommen und es ist während der letzten Zeit auch Linderung der Schmerzen  
eingetreten. Das linke Bein hat sich gesetzt und ist fast ganz ge-  
heilt u. s. w.

Herr **Ludwig Friedrich**, Oekonom in Schweinsdorf bei Deuben, schreibt:  
Ich sage Ihnen meinen Dank für die Zusendung Ihres **Breslauer Universum**  
und berichte Ihnen, dass mir nach Verbrauch der ersten Flasche **Breslauer Universum**  
in den Armen und Beinen, in welchen ich starken Rheumatismus  
hatte, leichter und besser geworden ist.

Das **Breslauer Universum** nebst Gebrauchsanweisung versende ich unter Post-  
vorschuß von 1 Thlr. pro Flasche.  
Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung zumeist  
ausreichend.  
Bei Bestellung ist eine Beschreibung des Krankheitszustandes erwünscht. Bestellungen sind  
zu adressiren an  
**Oscar Silberstein in Breslau.**

**Eiserne Gartenmöbel für Kinder,  
Bronce-Tischchen mit Marmorplatte,  
Waschtischgestelle,  
Bronce-Eisengussgegenstände**  
in Auswahl bei  
**C. G. F. Engelhardt,  
Kochs Hof.**

## Nähmaschinen,

die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction empfiehlt  
unter Garantie zu den billigsten Preisen  
**H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant.**  
Juselstraße Nr. 19.

## Brühl Nr. 23. Bei E. Oppenheim

Sollen nachstehende Waaren billig verkauft werden: 500 Stück Roben der neuesten Kleider-  
stoffe à 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 17 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 19 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 21 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 23 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 27 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 29 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 31 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 33 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 35 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 37 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 39 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 41 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 43 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 45 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 47 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 49 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 51 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 53 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 55 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 57 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 59 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 61 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 63 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 65 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 67 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 69 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 71 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 73 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 75 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 77 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 79 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 81 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 83 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 85 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 87 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 89 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 91 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 93 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 95 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 97 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 99 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 101 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 103 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 105 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 107 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 109 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 111 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 113 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 115 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 117 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 119 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 121 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 123 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 125 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 127 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 129 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 131 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 133 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 135 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 137 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 139 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 141 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 143 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 145 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 147 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 149 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 151 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 153 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 155 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 157 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 159 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 161 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 163 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 165 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 167 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 169 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 171 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 173 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 175 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 177 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 179 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 181 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 183 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 185 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 187 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 189 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 191 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 193 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 195 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 197 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 199 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 201 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 203 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 205 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 207 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 209 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 211 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 213 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 215 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 217 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 219 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 221 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 223 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 225 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 227 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 229 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 231 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 233 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 235 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 237 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 239 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 241 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 243 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 245 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 247 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 249 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 251 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 253 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 255 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 257 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 259 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 261 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 263 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 265 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 267 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 269 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 271 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 273 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 275 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 277 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 279 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 281 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 283 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 285 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 287 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 289 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 291 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 293 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 295 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 297 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 299 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 301 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 303 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 305 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 307 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 309 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 311 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 313 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 315 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 317 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 319 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 321 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 323 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 325 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 327 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 329 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 331 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 333 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 335 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 337 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 339 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 341 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 343 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 345 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 347 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 349 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 351 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 353 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 355 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 357 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 359 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 361 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 363 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 365 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 367 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 369 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 371 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 373 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 375 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 377 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 379 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 381 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 383 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 385 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 387 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 389 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 391 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 393 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 395 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 397 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 399 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 401 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 403 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 405 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 407 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 409 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 411 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 413 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 415 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 417 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 419 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 421 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 423 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 425 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 427 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 429 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 431 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 433 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 435 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 437 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 439 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 441 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 443 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 445 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 447 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 449 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 451 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 453 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 455 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 457 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 459 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 461 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 463 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 465 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 467 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 469 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 471 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 473 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 475 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 477 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 479 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 481 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 483 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 485 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 487 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 489 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 491 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 493 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 495 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 497 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 499 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 501 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 503 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 505 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 507 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 509 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 511 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 513 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 515 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 517 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 519 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 521 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 523 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 525 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 527 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 529 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 531 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 533 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 535 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 537 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 539 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 541 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 543 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 545 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 547 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 549 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 551 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 553 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 555 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 557 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 559 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 561 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 563 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 565 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 567 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 569 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 571 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 573 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 575 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 577 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 579 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 581 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 583 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 585 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 587 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 589 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 591 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 593 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 595 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 597 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 599 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 601 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 603 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 605 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 607 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 609 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 611 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 613 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 615 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 617 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 619 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 621 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 623 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 625 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 627 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 629 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 631 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 633 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 635 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 637 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 639 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 641 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 643 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 645 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 647 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 649 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 651 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 653 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 655 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 657 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 659 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 661 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 663 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 665 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 667 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 669 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 671 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 673 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 675 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 677 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 679 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 681 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 683 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 685 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 687 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 689 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 691 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 693 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 695 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 697 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 699 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 701 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 703 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 705 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 707 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 709 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 711 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 713 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 715 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 717 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 719 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 721 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 723 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 725 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 727 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 729 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 731 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 733 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 735 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 737 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 739 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 741 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 743 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 745 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 747 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 749 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 751 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 753 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 755 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 757 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 759 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 761 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 763 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 765 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 767 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 769 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 771 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 773 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 775 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 777 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 779 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 781 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 783 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 785 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 787 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 789 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 791 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 793 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 795 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 797 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 799 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 801 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 803 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 805 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 807 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 809 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 811 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 813 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 815 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 817 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 819 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 821 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 823 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 825 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 827 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 829 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 831 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 833 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 835 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 837 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 839 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 841 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 843 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 845 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 847 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 849 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 851 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 853 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 855 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 857 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 859 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 861 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 863 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 865 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 867 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 869 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 871 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 873 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 875 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 877 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 879 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 881 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 883 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 885 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 887 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 889 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 891 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 893 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 895 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 897 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 899 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 901 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 903 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 905 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 907 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 909 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 911 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 913 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 915 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 917 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 919 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 921 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 923 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 925 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 927 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 929 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 931 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 933 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 935 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 937 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 939 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 941 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 943 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 945 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 947 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 949 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 951 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 953 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 955 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 957 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 959 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 961 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 963 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 965 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 967 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 969 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 971 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 973 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 975 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 977 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 979 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 981 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 983 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 985 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 987 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 989 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 991 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 993 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 995 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 997 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 999 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1001 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1003 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1005 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1007 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1009 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1011 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1013 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1015 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1017 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1019 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1021 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1023 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1025 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1027 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1029 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1031 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1033 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1035 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1037 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1039 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1041 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1043 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1045 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1047 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1049 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1051 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1053 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1055 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1057 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1059 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1061 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1063 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1065 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1067 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1069 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1071 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1073 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1075 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1077 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1079 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1081 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1083 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1085 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1087 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1089 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1091 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1093 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1095 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1097 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1099 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1101 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1103 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1105 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1107 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1109 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1111 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1113 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1115 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1117 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1119 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1121 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1123 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1125 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1127 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1129 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1131 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1133 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1135 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1137 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1139 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1141 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1143 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1145 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1147 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1149 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1151 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1153 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1155 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1157 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1159 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1161 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1163 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1165 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1167 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1169 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1171 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1173 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1175 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1177 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1179 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1181 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1183 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1185 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1187 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1189 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1191 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1193 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1195 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1197 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1199 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1201 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1203 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1205 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1207 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1209 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1211 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1213 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1215 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1217 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1219 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1221 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1223 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1225 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1227 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1229 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1231 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1233 <

344.



Grösste Auswahl eleganter Hochzeits- u. Weihnachts-Geschenke,

von 1 bis 200 Thaler.

Grösst und grösstes Lager in Leipzig, auf Alsenide, Nickel und Neusilber versilberter Tafelgeräthe aus den renomirten Fabriken der Electro Magnete u. Electro Plate Comp. Birmingham u. Frankfurt a. M. empfiehlt, unter Zusicherung solider Bedienung und billiger notirter Fabrikpreise, für Weihnachten neuere Artikel,

Eduard Ludwig,

Petersstrasse 11, im Hotel de Russie part. Reichsfortirtes Lager seiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Petersstrasse 1011.

Hôtel de Russie.

J. Danziger.

Su Weihnachts-Geschenken

Sammet- Capotten, Moirée-Schürzen, Seidene Schürzen

Baschlicks, Schleier, Kopf-Chales

Schw. Patent-Sammet Gardinen, Weisswaren

Einrahmungen von Bildern, Zeichnungen, Photographien, Kränzen etc.



Nähmaschinen aus der Fabrik von Frister & Rosemann

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage, Opt. Institut u. Physik. Magazin.



Gut polirt werden Klaviers- und Pianoforte.

Reparaturen und Klängen in großer Auswahl... Gut polirt werden Klaviers- und Pianoforte.

Das Pelzwaaren-Lager von Bruno Schütz, Reichsstrasse Nr. 3, Speck's Hof, hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Das echte Glöckner'sche Heil- u. Zuggpflaster mit dem Stempel M. Ringelhardt versehen...

Galene-Einspritzung heilt schmerzlos innerhalb drei Tage jeden Ausfluss der Harnröhre...

Rath u. sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts.

Alle Sorten Kern-Seife, Kern-Sap, Seife, Abfall-Seife, Glycerin- und Mandel-Seife...

Frankfurter Wachsstock, Christbaumlichte in Stearin, Wachs u. Paraffin...

Frankfurter Wachsstock, echten Nürberger Lebkuchen empfiehlt Wilh. Dietz...

Sirniß, Lacke u. Delfarben eigener Fabrik zu billigen Preisen...

Christbäume treffen hier den 11. d. Mt. ausgezeichnete große Silber- u. Nichten-Tannen...

schwarze Fracks... in jeder Helligkeit billig zu verkaufen...

Baden für den Christmarkt... zu verkaufen bei H. Richter...

Keuchhusten... in so kurzer Zeit allgemein in Aufnahme...

Seife u. Zahnpasta... Otto Meissner in Leipzig...

Seife u. Zahnpasta... Theodor Pätzmann, Neumarkt...

Seife u. Zahnpasta... C. F. Schubert, Brühl...

Seife u. Zahnpasta... Engel-Apotheke, Linden-Apotheke...

Seife u. Zahnpasta... Johann-Apotheke...

Manufactur- u. Modewaaren-Handlung

Martens & Simon, Ecke der Grimma'schen Straße und Raschmarkt Nr. 1.

zurückgesetzter Kleider... in guter, reeller Waare.

Passendes Weihnachtsgeschenk !! Das Neueste und Eleganteste von Brief- und Billetpapieren...

Novität!! Brief-Siegeloblaten !! Novität!! in neuer geschmackvoller Ausführung...

Fabrikation von Oberhemden, Neuheiten in Oberhemden-Einsätzen u. feinen Herrenfragen und Manschetten.

Pauline Gruner, Reichsstrasse Nr. 52.

## Zu Weihnachts-Einkäufen

eignet sich besonders mein Lager durch seine große Auswahl von  
**Pariser Galanterie- u. Kurzwaaren, Hüte, Stöcke, Schirme, Handschuhe, Hosenträger u. s. w.**

Besonders zum Geschenk für Damen sind empfehlenswerth:

- Elegante Toilettekästen** v. 5  $\frac{1}{2}$  bis 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Cartonnagen** in Leder u. Pappe von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Handschuhkästen** in Leder u. Pappe von 20  $\frac{1}{2}$  bis 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Odeurständler** in Bronze u. Glas von 15  $\frac{1}{2}$  bis 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Attrapen** in 100 versch. Mustern von 4  $\frac{1}{2}$  bis 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Meine Special-Artikel in höchster Vollendung sind die

- Parfüm-Weintrauben** in Bronze- und Holzkörben von 7  $\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Parfüm-Weintrauben** à Stück 15  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Fruchtkörbe** mit Weintrauben.

**Attrapen** mit Parfüm-Weintrauben. Jede Beere dieser Parfüm-Weintrauben ist eine kleine Flasche, kann abgenommen und nach Entleerung des darin enthaltenen Parfüms wieder aufgesteckt werden, es bleibt daher lange ein allerliebster Nipptischgegenstand.

**Orientalische Schmucksachen** von immerreichendem, schwarzem Holze, bestehend in Ohrringen, Broches, Ketten und Armbändern.

**Sachets, Riechkissen** in Papier und Atlas zum Parfümieren der Wäsche von 5  $\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Nähkästchen, Necessaires, Bonbonnières, Operngläser, Taschenflacons** in allen Grössen.

**Lederwaaren, Manschettenknöpfe, Bürsten, Kämmen, Rasirmesser und Pinsel.**

**Parfümirte französische Taschen-Almanachs**, von Rimmel in Paris und London, à Stück 5  $\frac{1}{2}$ , mit 8 fein colorirten Bildern.

**Neuheiten jeder Art.** Immerreichende Veilchen- und Rosenbouquets mit darin verborgenem Parfümflacon.

**Echte Eau de Cologne** von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Julichsplatz, und der Klosterfrau Clementine Martin in Köln a/Rh., in Originalkästen von 1  $\frac{1}{2}$  Dutzend ganzen Flaschen zu 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Franz. Eau de Cologne** à Fl. 15  $\frac{1}{2}$  bis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Grösstes Lager Leipzigs** von echt franz. und engl. Parfümerien und Toilette-Artikeln zu Pariser Originalpreisen.

**Neue feinste franz. u. englische Parfüms für Taschentuch** à Flacon von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**do. Seifen in franz. Originalpackung** und in Cartons zu 3 Stück von 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bis 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Grösste Auswahl allerliebster Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachts-Tisches.** Billige, reelle, feste Preise.

**H. Backhaus,** Grimm. Strasse 14.



Klemmer von Gold, Silber, Stahl, Schildkröte, Horn etc. in allen Facons von 25  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt  
**O. H. Meder,**  
 Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Strasse 31, empfiehlt sein reichsortirtes Lager deutscher, franz. und englischer **Galanterie- und Kurzwaaren, Toiletten-Seifen, Parfümerien und Spielwaaren** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

**Für Bergolder.** Ovale gerundete Rahmen sind in allen Größen vorräthig bei  
**F. W. Mittentzweil.**

## Weihnachtsausverkauf!

Wir verkaufen jetzt, um vor der Inventur zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

**Tuchkleider** in allen Farben, elegant ohne Glanz, die große Robe 5 Tblr.,  
**Englische Reisedecken** per Stück 4  $\frac{1}{2}$  Tblr.,  
**Doubles** zu Jaquets, ebenso **Plüsch** von 25 Agr. ab,  
**Lamas** gestreift zu Kleidern die Robe 3 Tblr.,  
**Pelzbesatz, Astrachan und Krimmer.**  
**Das Tuchlager Gebr. Reichenheim,**  
 Hainstraße Nr. 7 parterre, Stern.

## Kleiderstoffe! Zu Weihnachtsgeschenken.

Für wirklich billigen Preis ein gutes Kleid,

als: Nips, Popeline, Alpaca, Mohair, Lustre à Kleid 2-4  $\frac{1}{2}$ , gute Damen-Blais à 2  $\frac{1}{2}$  - 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Kinder-Blais von 1  $\frac{1}{2}$  an, schweren 10  $\frac{1}{2}$  br. Lama à Elle 16  $\frac{1}{2}$ , Herren-Tücher von 15  $\frac{1}{2}$  an.  
 Damen-Valotots 5-8  $\frac{1}{2}$ , Jaquets von 3  $\frac{1}{2}$ , Kinder-Valotots, Knaben-Höcker und Gabits von 2  $\frac{1}{2}$ , wollene Wattröcke 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Blousen 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
**W. Linke, Kl. Fleischergasse 20.**

## Grösstes Puppen-Lager.

Mein Lager feiner, angekleideter Puppen, mit und ohne Frisur, sämmtlich zum Aus- und Anziehen u. nach den neuesten Moden gekleidet, Puppenstuben, Puppen, Biscuit, Rade- und Schwimm-Puppen, auch Schuhe, Strümpfe, Wüß etc. etc. ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Oberhemden

von Shirting, Madapolam und Leinen, mit schmal-, Quer-, Travert-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, Militär-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, Taschentücher, Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterhemden, Leibbinden und Herren-Strümpfe in großer Auswahl empfiehlt

**Gustav Köhler,**

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

(Anfertigung nach Maaß unter Garantie.)

## Oberhemden

Rudolph Lapprian, früher Sainstraße 31.

## H. G. Peine,

Grimma'sche Strasse 31,

empfehlen bei Weihnachtseinkäufen sein reichhaltiges Lager von gestickten und brodirten Gardinen in allen Breiten, Wall, Füll und Tarlatan zu Kleidern, Spitzen, Spitzen, Notonden, Fanchons, Farben, Schleier in allen Sorten, Beschlüss für Damen und Kinder, Capotten, die neuesten Stickereien in Kragen, Stulpen, Taschentüchern, Höcken, Streifen, Einsätzen zu den billigsten Preisen.

## Handschuh-Lager

Reichstraße 47, **Carl Täubert,** Reichstraße 47, Kochs Hof.

empfehlen einem geehrten Publicum sein reichsortirtes Lager in: Glacé, Wildleder, Pelz- und Buckskin-Handschuhen, sowie in allen Sorten Tragbändern und Schlipsen. Auch werden daselbst Stickereien zu: Tragbändern, Gewehrriemen, Turngurten, Schlüssel taschen etc. elegant und dauerhaft garnirt.

## August Markert,

Grimma'sche Strasse 23, Ecke der Ritterstrasse, empfiehlt sein vollständig assortirtes

**Handschuh-, Mode- und Strumpfwaaren-Lager,**

Glacé- und Winter-Handschuhe in allen Gattungen, Camisöler für Herren und Damen, Patent-Tricot-Gesundheitsjacken, Unterhemden in Wolle und Baumwolle, gestrickte und gewebte Damenstrümpfe und Socken, Gamaschen, Leibbinden, Shawls, Cachenez, Capotten, Kopfhawls, Pulswärmer, Kragen, Westen, Seetenwärmer, Kinderjacken, Schuhe, gestrickte Puppen und Thiere etc. sowie eine grosse Auswahl von

**Herren-Cravatten und Shlipsen**

unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes offerire zu billigen Preisen Angora und Lama-Tücher, Blais und Keife-Decken, die wollene Kleiderstoffe, Jaconets, Moirés, Velvets, Schlipse etc.  
**Wilhelm Kleso, 4 Grimma'sche Strasse 4, 1 Treppe.**

## Uhren-Lager von Carl Gasch

Uhrmacher in Ager, Drei Robre empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest gezeigte Uhren aller Art unter einjähr. Garantie des Richtigegehens, als: silberne Colander-Uhren, goldene Remontons, Regulateur Wand- und Stuhluhren, Reparaturen schnell und billig ausgeführt.

**L. A. Gündel,** Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter, Petersstraße 6, Leipzig  
 empfiehlt sein Lager bei vorräthigem Bedarf zur gezeigten Beschauung. Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Für das Weihnachts-Fest empfiehlt  
**F. O. Reicher**  
 Neumarkt 42 in der Marie:

- Federhalter, Bleistifte, Metallfedern.
- Radir- und Natur-Gummi.
- Kandeln u. Lineale, ord. u. mit Zinkblech.
- Reisszeuge, Zirkel u. Reissfedern.
- Copir- und Heftzwecken.
- Reissbretter, Reissachsen Winkel.
- Radir- und Federmesser.
- Schreibbücher, liniirt, bunte und Metalldecken.
- Diariums, Aufgabebücher.
- Zeichenkreide, schwarz und bunt.
- Oelkreidestifte in Etuis, Roth-Blau stifte.
- Federkasten in Leder, Callico, Holz u. Metall.
- Taschen-Tintenflässer in Holz u. Metall.
- Schreibzeuge in Blech, Holz und Metall.
- Taschkasten, Farben und Pinsel.
- Schiefertafeln, Schieferstifte.
- Zeichnen-Vorlagen.
- Chablonen für Kinder u. Wäschesticker.
- Patent- und Künstlerstifte.
- Arbeitsstaschen.
- Buchzeichen und Stammbuchblumen.
- Abziehbilder u. Ausmalebücher.
- Modellirbogen, Ankleidefiguren.
- Bilder- und Theaterbücher.
- Papeterien, Wunschbogen.
- Bilderbogen 8 und ord., schwarz u. bunt.
- Photographie- u. Schreibalbum.
- Stammbücher.
- Gesangbücher in Callico, Leder u. Sammet.
- Schulranzen, Leder, Plüsch und Seiden.
- Schultaschen und Schulumappen.
- Notizbücher.
- Portemonnaies.
- Arbeitsstaschen.
- Gesellschaftsspiele.
- Baukasten und Mosaikspiele.
- Selbstbeschäftigungsspiele.

## Schuhmacher-Artikel

Die Niederlast amerikanischer vier splitziger Birkenholz- sowie deutscher zweischneidiger Ahornholzstifte zu Original-Fabrikpreisen ohne Verzug, Brühl 77, II. **H. Hagendorf**  
 NB. Keisten neuester Facen zu den billigsten Originalpreisen.

## Marmor- u. Alabaster-Waaren

als: Schreibzeug, Eier- und Waffel-Becher, Thermometer, Bürsten und Schüssel, Zigarren- und Kistenbretter, Uhrgehäuse, Glöden und Leuchter, Knäuelbretter, Maßline empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Strasse 31.**

### Haupt-Dépôt

patentirten langen und kurzen  
**Gold-Uhrketten**

für Herren und Damen in den  
geschmackvollsten Façons zu den  
billigsten Preisen bei

**Jäckel,**  
Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

besonders feines  
**Lederwaaren**

Portemonnaies, Cigarren- und  
Taschenuhren, Brieftaschen, Notiz-  
bücher, Visiten, Damentaschen, Näh-  
maschinen und Gabase in den neuesten  
Façons, so wie feine

**Garnituren in Etuis**

Cigarren-Etui, Portemonnaie und  
Taschenuhren, Schildkröte und Eisen-  
schlüssel zu den billigsten Preisen

**Jäckel,**  
Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus

**Goldwaaren**

geschmackvollsten Façons zu sehr  
billigen Preisen als: Garnituren, Broschen,  
Medaillons, Kreuze,  
Herren- u. Damenringe,  
Garnituren, Schmuckgegenstände und  
Schlüssel-Auflage etc. empfiehlt in größter  
Auswahl

**Jäckel,**  
Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

**Echt silberne  
Uhrketten,**

Uhrketten, Uhrschlüssel, Carabiner etc.  
zu den billigsten Preisen.

**Jäckel,**  
Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

**Waren für Damen**

goldene Schmuckgegenstände,  
in denen Gold nicht zu unterscheiden und  
sogar wie echt, als: Garnituren,  
Medaillon und Ohrgehänge, Armbänder,  
Medaillon, Kreuze und Colliers, in sehr  
billigen Preisen.

**Jäckel,**  
Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

**Billards und Queues,**  
zu billigen Preisen  
W. Geissler, Sophienstraße 29.

**Kohlen-  
kasten.**

englische und gewöhnliche,  
Kochgeräthe, Geräthständler,  
Ofenvorsetzer,  
praktische Haus- u. Küchengeräthe  
von Eisen, Stahl, Blech und Holz,  
Schneemaschinen, Laubsäge-Apparate,  
Schlittschuhen, Christbaumdillen  
zu billigen Preisen

**Bernhard Gränler,**  
1 Schützenstraße 1.

**Eiserne  
Klapp-  
Bett-  
stellen,**  
eigenes  
Fabrikat,  
solid und  
billig

von 30 an. Desgleichen mit Spirals-  
federn à Stück von 5/10 an.  
**Bernhard Gränler,**  
Schützenstraße Nr. 1.

**Spielwaaren-Lager**  
von  
**A. Schumann,**  
Karlbad Hof, Gewölbe 17,  
in der Petersstraße u. Markt. Café National.  
bei guter Auswahl billige Preise.

## Michael Weger, Koch's Hof.

**Sandstube** in Glace, Wachsleder und Buchskin.  
Fosenträger, Strampfbänder, seidene Shawls und Tücher, Hals-  
binden, Cravatten und Schlipse eigener Fabrik.  
Feinste Parfümerien. Feinste Nürnberger Lebkuchen.

**Russische Gummischuhe** mit warmem Futter u. Pelzbesatz,  
**Tuchschuhe** mit warmem Futter und Gummibesatz,  
**Fusswärmer** von Leder mit Pelzfutter,  
**Gummischuhe** mit und ohne Absatz,  
**Tuchschuhe, Tuchstiefeln,  
Filz-Überschuhe, Filzschuhe**

empfehlen in großer Auswahl billigt  
**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

**Tuchschuhe, beste Sorten,**  
für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne Ledersohlen, passend zu Weihnachts-Geschenken,  
empfehlen billigt  
das Material- und Producten-Geschäft Grenzstraße in Meudnis von  
**E. F. Rudolph.**

## Meubles-Magazin

von **H. Erhardt,**  
Klosterstraße 13 neben der Leipziger Bank,  
empfehlen ein reich assortirtes Lager aller Arten Meubles, Spiegel, Polsterwaaren in Auf-  
baum, Mahagoni, Eiche etc.  
Größte Auswahl von zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen, als: Klapp-  
u. Schaufelstühle, Toiletten, Toilette-Spiegel u. Commoden, Nähtische, Noten-  
und Ecktagereen, Kammerdiener etc. etc.

## Wirklich reeller Weihnachts-Ausverkauf

von Sophas, Ottomanen,  
Schlaffophas, Causeusen, Fau-  
teuils, Chaiseslongues, Polster-  
Lehnstühlen, Piano- u. Contor-  
seffeln, Faulenzern etc.  
in verschiedenen Holzarten

**Bettstellen und Matratzen**  
in großer Auswahl.  
aller Art in großer Auswahl.

Für gute und reelle Arbeit garantire ich und em-  
pfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung von Tapezierer-  
Arbeiten.

**Fr. Meyer,**  
Tapezierer und Decorateur,  
Theaterplatz 4, 1. Etage.

## Echt Schwedischen Punsch

von **J. D. Grönstedt** in Stockholm empfiehlt  
**P. A. Kaltschmidt,** Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.

## Echt Düsseldorfer Punsch-Essenz

von **Jos. Selner**  
von Rum, Arac, Portwein, Burgunder, Vanille und Ananas empfiehlt  
die Weinhandlung von **P. A. Kaltschmidt,** Leipzig, Ritterstraße 9.

**Feinen Nürnberger Lebkuchen, Macronen  
und Glisenchuchen,** sowie der beliebte **Baseler Leckerly**  
ist frisch angekommen bei  
**Eduard Gödel,** Petersstrasse 48.

## Die Barfussmühle

empfehlen ihre  
**feinsten Weizenmehle**  
unter Garantie vorzüglicher Backfähigkeit.  
**Stollenmehl,**  
I. Sorte à Meße 16 Mgr. gemessen. II. Sorte à Meße 14 Mgr. gemessen.  
Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich billige Preise anbelangt, nicht  
übertroffen werden. Es empfiehlt dieselben  
**W. Göhre,** Breußergäßchen Nr. 5.

## Briefpapier

mit Buchstaben, oder einem Vornamen, 60 Bogen  
für 10 M.

## Briefpapier

mit farbigen Buchstaben, 100 Bogen, oder  
50 Bogen und 50 Stück Couverts  
für 1 M.

zu Weihnachtsgeschenken passend,  
empfehlen  
**E. Meyer's Papierhandlung,**  
Universitätsstraße Nr. 13 b



**Spiegel- und  
Rahmen-Fabrik,**  
**F. W. Mittentzwei,**  
Reichsstr. Nr. 33,  
parterre und 1. Etage,  
empfehlen ihr reichhaltig-  
stes Magazin von ver-  
goldeten, polirten u. ge-  
schliffenen Spiegeln jeder  
Art, Consolide, Uhr-  
consols, Gardinenstifte  
und Falter, Baroque-  
Rahmen, Photographie-  
Rahmen, Spiegel-Tol-  
letten, Gegenstände für  
Siederien u. s. w. in  
reicher Auswahl. —  
Lager von Spiegel-  
und Tafelgläsern, Gold-  
und Polituren u. s. w.  
en gros und en detail.



**Gegenstände  
für Siederien**  
in großer und geschmack-  
voller Auswahl, als auch  
antik geschliffene oder fein  
polirte Cigarrenkasten,  
Arbeitskasten, Näh-Schatteln etc. etc. empfiehlt das  
**Holz-Galanteriewaarenlager**  
von **C. H. Reichert,** Hainstraße 27.

## Gegenstände

für Siederien  
in den neuesten Mustern,  
sowie antik geschliffene und  
polirte Cigarrenkasten,  
Handschuhkasten, Arbeits-  
kasten, Näh-Schatteln etc.  
empfehlen das  
**Holz-Galanteriewaarenlager**  
von **F. A. Wedel,** Petersstraße Nr. 41.

## Schmetterlingssammlungen

als Festgeschenke werden vom Unterzeichneten zu  
den billigsten Preisen und in zweckentsprechender  
Auswahl zusammengestellt und billigt abgegeben,  
auch einzelne Schmetterlinge, ebenso Fang- und  
Zuchtgeräthe hält immer vorräthig  
**E. Heyne,** Johannisgasse 27.

## Puppen

und Spielwaaren in großer Auswahl  
empfehlen zu billigen Preisen  
**Osc. Behringer,**  
Schuhmachergäßchen Nr. 10.

## Pelzwaaren

empfehlen zu billigen Preisen  
**Carl Heyne, Kürschner,**  
Neue Strasse No. 7 parterre.  
Kürschner-Arbeiten jeder Art werden gut  
und sauber gefertigt.

## Woldemar Simon,

**Grimm, Strasse 22, 1. Etage,**  
empfehlen:  
Dtd. Stück  
of M of M S

Oberhemden von Shirting	10	—	25
Oberhemden von Leinwand	15	—	17 5
Nachthemden v. Shirting u. Leinw.	11	—	27 5
Militairhemden v. Shirt u. Leinw.	16	—	110
Herrenkragen von Leinwand	110	—	3 5
Herrenmanschetten von Leinwand	2	—	5
Hemdeneinfäße v. Shirt u. Leinw.	110	—	3 5
Eschentücher v. Shirting u. Leinw.	20	—	2
Unterjacken v. Barchent u. Flanel	14	—	1 5
Unterhosen v. Leinen u. Baumwolle	10	—	25

**Shirtings, Leinwand, Stangen-  
Leinwand, Piqué u. Negligé-Stoffe,  
Barchent, Ueberzug-Leinen, carrirt,  
Inlett u. Dreil-Stoffe, Bett-Decken,  
Halb-Leinen, Handtuch-Dreile,  
Kuchen-Handtücher, Wischtücher, Tisch-Gedecke,  
Tafeltücher, Servietten, Café-Servietten u. Dessert-  
Servietten, Tisch-Decken in Leinen und Wollen  
und vieles andere mehr zu den allerbilligsten Preisen.**

**Herrenwäsche,  
Damen- und Kinderwäsche**  
wird nach Maass oder Probe schnell,  
sauber und billig angefertigt, auch  
wenn die Stoffe dazu gegeben.

Unterhosen, Unterjacken, Baschliß, Strümpf, Buchsin-Handschuhe, wollene Strümpfe und dergl. mehr empfiehlt

**Pauline Moldan**, Sternwartenstraße 15. Wegen vorgerückter Saison sind **Damenhüte** seiner Sammet, rund und Capott, sowie eine Partie in Patentfammert sehr billig abzulassen

**Hosenträger** in großer Auswahl billigst bei **Walter Naumann**, Ecke der Schloßgasse.

**Böhm. Patentkohle**, (trockene Waare, Prima-Qualitäten), div. Sorten, empfiehlt in 1/2, 1/3, 1/4 Wagenladungen. **Zwick. Pechkohle, Coaks etc.** liefert ebenfalls in ganzen und getheilten Ladungen ab Bahnhof und halte ausserdem meine **Detail-Magazine** zur Abnahme sämtlicher vorgenannter Kohlenarten in **Scheffeln** und **Centnern** ergebenst empfohlen. **Theodor Noeske**, Comptoir: Kleine Funkenburg.

**Echte Havanna-Cigarren**, noch alte gute Sorten, zu herabgesetzten Preisen, dergleichen ausgezeichnete 4, 5 und 6 Pf.-Cigarren empfiehlt **A. Karguth**, 23 Grimma'sche Straße 23.

**Ed. Thode** Tabak- und Cigarren-Fabrik **Plinneberg**.

Mein Lager von durchaus echten reinen **Bordeauxweinen**, echten **Champagnern** u. **Rhein- und Mosel-Schaumweinen** in den vorzüglichsten Qualitäten halte ich aufs Angelegentlichste empfohlen. Verkauf im Dugend und staßenweise. **B. H. Leutemann**, Bayerische Straße Nr. 20 (Hotel Stadt Nürnberg).

**Echt ungarischen Rothwein**, wie ihn die Traube gab, im Geschmack rein und fein, Tischwein fl. 10, feinstes Dessert fl. 13 hat **Herr J. Michel**, Pögnstraße 17, 1. Etde am Brand. Dem Wunsch wegen einer gelegeneren Verkaufsstelle entsprechend hat den Verkauf auch **Herr Gust. Zehler**, Windmühlensstr. 17 u. Emilienstraße 13. NB. Auf gute Bläse wird zum Wiederverkauf gegeben.

**Bayerisch Bier**, fl. 2 1/2, 12 1/2 oder 20 1/2 fl. 1, **Zerbster Bitterbier**, fl. 21 1/2, 12 1/2 oder 20 1/2, 25, von vorzüglicher Güte und staßenreif empfiehlt **Herrmann Wilhelm**, Hauptstädter Steinweg 18 und am Dresdner Thor.

**Punsch - Essenzen** von anerkannt feinsten Qualität mit Arac, Rum oder Rothwein. Leipziger Jagd-Punsch, hochfeinen alten Arac und Rum à 1/2, Flasche 1 Thlr., 1/2 Flasche 17 1/2, Rgr., Ananas zu Bowlen à Glas 20 Rgr. empfiehlt **L. A. Neubert**, Def.-Arbeitsstelle zum Besen Adl. er. Beste Punsch- und Grog-Essenzen, echten alten Nordhäuser, Schöbelscher Magenbitterer, Kern-Seifen mit und ohne Parfum, Brillant-Petroleum, weiß, Hoch- und andere Sorten empfiehlt billigst das Material- und Productengeschäft Grenzstraße, Meudung. **E. F. Rudolph**.

**Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.** Von den Mahlproducten der Hof-Kunstmühle halte ich an hiesigem Plag Commission-Lager und empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste **Kaiserauszug und Grieslerauszug** in bekannter vorzüglicher Qualität. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30.

**Weihnachts-Ausstellung** von **Wilhelm Felsche**. Das Neueste u. Geschmackvollste von **Conditorei-Waaren**, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonsieren, die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft. **Wilhelm Felsche**, Königl. Hof-Conditorei.

**Stollenmehl** echt österr. Kaiserauszug, Depot einer der ersten Dampfmöhlen Oesterreichs, im Backen ausgezeichnet und mindestens 20% ergiebiger als hiesiges Mehl, außerdem: **fein Weizenmehl 00, sächs. Fabrikat**, schön und gut backend, empfehlen hiermit zur geneigten Beachtung und verkaufen davon im Einzelnen: **Gedr. Augustin**, Zeitzer Straße 15, **Aug. Kühn**, Dorotheenstraße 6-8, **L. Lauterbach**, Petersstraße 4, **L. Lohmann**, Dresdner Straße 38, in Säcken von 200 K. in Originalpackung: **Ernst Hinsche**, Carolinenstraße 3.

**Nürnberger Lebkuchen** empfiehlt **Herrn Wilhelm Müller**, sonst Moritz Schumann, Grimm. Straße, Kürstendauß.

**Aepfelverkauf**. Hiermit zeige ich dem hiesigen und auswärtigen Publicum an, daß ich eine Partie schöne Aepfel, als: Himmelbäume, Caville, Borsdorfer, grüne zu 100 u. andere schöne Sorten, die Reize von 8% an zu verkaufen habe. In größeren Quantitäten billiger. **Sainstraße Nr. 25**, **Neue Tuchhalle**, Gemälde Nr. 17, **August Schröder**.

**Aepfel**, verschiedene Sorten, sind lösm- und schiffelweise zu verkaufen **Brühl 47, 1. Etage**. **Alle Backwaaren** in besten Qualitäten und billigsten Preisen. **Weizenmehl** in verschiedenen Nummern. Ganz vorzüglicher **Kaffee**, grün und gebrannt, in fein und kräftig samendenden Sorten zu bekannten billigen Preisen. **Imp. chinesis. Theo**, unverfälscht in Original-Packung. fl. 25, 1/2 fl. 6 1/2, 1/3 fl. 9, 1/4 fl. 13, 1/5 fl. 17, 1/6 fl. 21, 1/7 fl. 25, 1/8 fl. 30, 1/9 fl. 35, 1/10 fl. 40, 1/11 fl. 45, 1/12 fl. 50, 1/13 fl. 55, 1/14 fl. 60, 1/15 fl. 65, 1/16 fl. 70, 1/17 fl. 75, 1/18 fl. 80, 1/19 fl. 85, 1/20 fl. 90, 1/21 fl. 95, 1/22 fl. 100, 1/23 fl. 105, 1/24 fl. 110, 1/25 fl. 115, 1/26 fl. 120, 1/27 fl. 125, 1/28 fl. 130, 1/29 fl. 135, 1/30 fl. 140, 1/31 fl. 145, 1/32 fl. 150, 1/33 fl. 155, 1/34 fl. 160, 1/35 fl. 165, 1/36 fl. 170, 1/37 fl. 175, 1/38 fl. 180, 1/39 fl. 185, 1/40 fl. 190, 1/41 fl. 195, 1/42 fl. 200, 1/43 fl. 205, 1/44 fl. 210, 1/45 fl. 215, 1/46 fl. 220, 1/47 fl. 225, 1/48 fl. 230, 1/49 fl. 235, 1/50 fl. 240, 1/51 fl. 245, 1/52 fl. 250, 1/53 fl. 255, 1/54 fl. 260, 1/55 fl. 265, 1/56 fl. 270, 1/57 fl. 275, 1/58 fl. 280, 1/59 fl. 285, 1/60 fl. 290, 1/61 fl. 295, 1/62 fl. 300, 1/63 fl. 305, 1/64 fl. 310, 1/65 fl. 315, 1/66 fl. 320, 1/67 fl. 325, 1/68 fl. 330, 1/69 fl. 335, 1/70 fl. 340, 1/71 fl. 345, 1/72 fl. 350, 1/73 fl. 355, 1/74 fl. 360, 1/75 fl. 365, 1/76 fl. 370, 1/77 fl. 375, 1/78 fl. 380, 1/79 fl. 385, 1/80 fl. 390, 1/81 fl. 395, 1/82 fl. 400, 1/83 fl. 405, 1/84 fl. 410, 1/85 fl. 415, 1/86 fl. 420, 1/87 fl. 425, 1/88 fl. 430, 1/89 fl. 435, 1/90 fl. 440, 1/91 fl. 445, 1/92 fl. 450, 1/93 fl. 455, 1/94 fl. 460, 1/95 fl. 465, 1/96 fl. 470, 1/97 fl. 475, 1/98 fl. 480, 1/99 fl. 485, 1/100 fl. 490.

**Eleme-Rosinen**, große süße Frucht à fl. nur 4 Rgr. bei **Paul Schubert**, Haschmarkt. **Neuer Citronat**, per Pfd. 15, bei **Ernest Schwennicke**. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt **Stollenmehle** à Wege 14, 16 und 18, so wie alle anderen Backwaaren aufs Beste und Billigste **L. H. Lincke**, Noßstraße 7.

**Neue Eleme-Rosinen** à Pfd. 10, 15, 50, 3. **Korinthen** à Pfd. 40 und 44 Pfg., **Mandeln süß und bitter** à Pfd. 10, 11 u. 12, **Citronat** à Pfd. 20 Rgr., **Prima Münchner Kunstbutter** à Pfd. 7 u. 8, **Pa. Münchner Schmelzbutter** à Pfd. 9 u. 10, **Stollenmehl** à Ctr. 7 Thlr. empfiehlt in feinsten Qualitäten **Gustav Ullrich**, 50 c. Peterssteinweg 50 c. **Stollenmehle** aus der Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden, als **extrafeiner Kaiser-Auszug**, **ho. Griesler**, **ff. Weizenmehl**, so wie alle anderen Backwaaren empfiehlt in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen **Friedr. Theod. Müller**, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

**Stollenmehle** - Bester und hiesige Waare - von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst **Ferd. Gold** in Stadt Dresden. **Stollen-Mehl** echt Bayer. Schmelz- und Kunstbutter, Zucker, Mandeln, Rosinen und Citronat, in nur ausgezeichnete Waare empfiehlt **M. Bischoff**, Turnersstraße Nr. 12, Ecke der Gr. Windmühlens- und Waisenhausstraße. **Frischgeschossene, reich gespickte Hasen** und **Nebe** sind reich zu haben **Haundtschen 17**, **Wohr**, Wildpretshändlerin. **Reine eingekochte bayerische Schmelzbutter** in Kübeln von 50-100 Pfd. und ausgeflochen empfiehlt **Friedrich Kitz**, Hauptstädter Steinweg, Goldne Sonne. **Noßfleischverkauf** Lindenau, Josephstraße Nr. 21, in der Roßschlächterei.

**Preißelbeeren** à Pfd. 2 Rgr. empfiehlt **L. H. Lincke**, Noßstraße. **Frischen Dorsch**, **Schellfisch**, **frische Seezungen**, empfing und empfiehlt **Rudolph Franz**, C. F. Schatz Nacht, Salzgraben 2.

**Verkäufe**. **Zwei Baupläge in Blagow** an der Hauptstraße nach dem Bahnhofe und dessen Nähe gelegen von 4500 und 2500 sind noch billig abzugeben. Näheres bei **S. S. Dohl** in Peibitz, An der Weige **Blagowitz**. Verkauf von Häusern und Villen im von 4-25,000, so wie Baupläge in jeder beliebigen Größe, am neuen Bahnhofe gelegen, verbunden mit Gleisanlage, zu jedem industriellen Unternehmen passend. Pläne, so wie alles Näheres bei **S. D. Heinicke**, Leipzig, Weßstraße 27. **Ein Bauplag** (in der Kreuzstraße gelegen), gegen 1000 groß, ist zu verkaufen. Näheres Range Str. Nr. 13 beim **Haus**.

**Hausverkauf**. Ein neues Wohnhaus, passend für Leute, sowie Klempner, Glaser, Buchbinder in der Bahnhofsvorstadt zu Verkauf bei 1000 Thlr. Anzahlung, Rest zu 1 1/2 Proc. Einzahlung, sofort zu verkaufen. Näheres anfragen sub **T. O. 40**, franco an die Anzeigen-Expedition von **Haasenstejn & Vogt** in Chemnitz. **Zu verkaufen** ist sehr billig ein Haus Peterstraße, auch wird dasselbe ganz neu unter Nr. unter G. G. p. 23, durch die Expedition d. billig nach S. O. 40, in der Nähe der Hauptstraße. **Zu verkaufen** ein Hausgrundstück mit Garten, Eckplatz, ca. 12,000 Ellen, Anzahlung 4000, Näheres Brüderstr. 13, bei S. O. 40.

**Freiwilliger Verkauf**. In einer Kreis- und Reichsstadt Thüringens 15,000 Einwohnern ist sofort zu verkaufen ein eingerichtete **Buchdruckerei-Leihbibliothek mit Wohnhaus**. Buchdruckerei enthält 62 Centner meist ganz neue Schriften und dazu gehörigen Urenstien, ein vollständige eiserne Dingler'sche Presse, 2 Holz-1 Backpresse, sowie das Verlags- und Einzelexemplarrecht des im ganzen Kreise eingeführten Buches mit einem Vorrath von 10,000 Exemplaren. Die Leihbibliothek besteht aus 12,000 Bänden ist das Wohnhaus in gutem baulichen Zustande und enthält 6 Zimmer, 11 Kammern, 2 Keller, 2 Gärten, sowie einem niedlichen Nebst Gartenhaus. Offerten befordert sub U 104 die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

**Ein Fabrikgeschäft** in der Metallbranche, welches im Betrieb ist und dessen Rentabilität nachweisen läßt, will der Eigentümer verkaufen. Zur Uebernahme wäre ein Capital von 5 bis 6 Mille erforderlich. Interessenten belieben ihre Adressen unter **F. F. 100** in der Exped. des Blattes niederzulegen. **Der Gasthof zum „Schwan in Trebjen bei Grimma** soll inclus. vollständigen Restaurationsinventars und des dazu gehörigen 8 Acker umfassenden Areal unter günstigsten Bedingungen verkauft und verpachtet werden. Näheres zu erfahren bei **Carl Friedrich Thierfelder** in Chemnitz, No. Dresdner Straße Nr. 2.

**Eine gute gangbare Restauration** mit Inventar nebst Billard ist eingetretener Hände halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Adressen bietet man unter **F. A. 100**, franco in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Ein ganz neuer **Concertflügel** ist billig verkaufen Theaterplatz 1, 3. Etage links. **Zu verkaufen** sind gute Pianoforte und dergl. Pianino Große Alsterschiffe 17, II. **Zu verkaufen** ist ein gut erhaltenes Pianino, Preis 12, Dobe Straße 4, 3.

No 344.

Ein hübsches Schloßgut

Ein hübsches Schloßgut mit 36 Tagewerk Feldern und Wiesen bester...

Verkauf (Mühlgasse Nr. 2, 1. Etage).

Im Nachlaß des Herrn C. Hoffmann sollen wegen veränderter Geschäftsbranche...

Eine 120 pferdekraftige Fördermaschine

12 pferdekraftige Dampfmaschine, sowie Locomobilen, Dampfmaschinen...

Gebrüder Schweitzer, Berlin.

Flügel.

Pianos und Tafelform

Die Fabrikanten von Beckstein in Berlin, Grand...

Wir Piano werden beim Ankauf eines neuen...

Die gute Ventil-Trompete ist sehr billig...

Die neue Zieh-Harmonika verschiedener...

Die Regulatore, eine Stuguhr u. mehrere...

Die goldene Herren-Anker-Uhr und 1 goldene...

Die goldene Damen- und Herren-Uhren...

Billig! Billig!

Ein große Auswahl goldene Garnituren, Ringe...

Mineralien im Einzelnen und in Sammlungen...

Ein schwarzer Herrenpelz mit Herzs...

Ein noch im besten Zustande befindlicher...

Ein Herzpels, ein Schuppenpelz, ein...

Ein schöne Wintertröde und Hosen, ein...

Ein Winterüberzieher, gut gehalten...

Ein Winterüberzieher billig zu verkaufen...

Ein schöne Seidentip u. Tasset f. Kleider...

Zu verkaufen ist ein rein geh. Gebett Bett...

Passend als Weihnachtsgeschenk ein gut gearbeitetes Sopha...

Lebnsstühle, Sophas, Fuß- oder Ruhe...

Meubles-Verkauf. Dauerhafte Sophas...

Nützliche Weihnachtsgeschenke! Gebrauchte, guterhaltene, sowie auch neue...

Ein großer schwarzer Ziegenbock ohne Hörner...

Ein eingefahrener Angoraziegenbock ohne Hörner...

Ein junger Affenspincher, gut gewöhnt, kleine...

Zu verkaufen ist ein hübsches Damenhündchen...

Zu verkaufen ist ein fern dressirter männl. Jagdhund...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Eine gute Rolle ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Frau Nordrich, Altschönefeld.

Ein eleganter Decken- u. mehrere Wandluchter für Kerzen...

Zu verkaufen sind 1 schöne Kinderschlitte, 1 Schaufelbock...

Zu verkaufen sind 2 Puppenflügel und Wagen wegen Mangel...

Zu verkaufen sind eine hübsche Kinderschleife, Markenalbum...

Bestellen, Treppenhäbe, Vorleitern, Plättbreiter, Kohlenkasten...

Zu verkaufen 1 neue Bettstelle mit Stahl-Wattage, 1 groß. Schaufelbock...

Ein eis. Stagenofen, elegant u. wenig gebraucht, ist zu verkaufen...

100 Stück gute und neue Sade sind zu verkaufen. Zu erst. Reudnitz...

Ein gutes Arbeitspferd, 6 Jahre alt, steht zu verkaufen...

Restaurateure. Vier Stück fette Schweine...

260 Stück fette Hammel stehen auf dem Rittergut...

Ein großer schwarzer Ziegenbock ohne Hörner...

Ein eingefahrener Angoraziegenbock ohne Hörner...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Zu verkaufen ist ein hübsches Schloßgut...

Kaufgesuche.

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

Es wird ein in der westlichen Vorstadt Leipzig gelegenes Hausgrundstück...

**Ein gr. Meubelwagen**  
zu kaufen gesucht. Näheres bei

**Fr. Meyer,**  
Theaterplatz 4, 1. Etage.

Ein kürzlich aus dem Felde zurückgekehrter Referent bittet einen Herrn oder eine Dame um ein Darlehen von 25 Thlr., welches er in monatlichen Raten nebst Zinsen zurückzahlen würde. Sollten mitleidende Herzen geneigt sein, einem jungen Manne aus der Verlegenheit zu helfen, so bittet man werthe Abv. Leipzig poste restante unter **Chiffre O. B. # 6** abgeben zu wollen.

**100 Thaler** werden gegen Sicherheit zu Leihen gesucht unter F. L. 200 Exped. d. Blattes.

**Ausguleihen**

gegen mündelmäßige Hypothek sind  
1) 1000  $\text{fl}$  sofort,  
2) ca. 15,000  $\text{fl}$  Anfang Januar 1872,  
letztere Summe ganz oder getheilt.  
Abv. **Wätzig,** Dammstraße 6, 3 Tr.

Ausguleihen mehrere größere Capitale auf mündelmäßige Hypotheken. Abv. sub A. Z. 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Rendnitz — Leipzig,**  
Ruchengartenstraße Nr. 18.  
**Geldvorschüsse**  
auf alle Werthgegenstände.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u., auch auf Cautionen und Pensionen.  
Geld billig bei **Geissler,** Brühl 82.

**Geld** auf Pfänder und Leibhausschneide Kleine Fleischergasse 28, III, vis à vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro  $\text{fl}$  1  $\%$ .

**Geld** auf Wäsche, Betten, Uhren, Gold und Silber Kleine Fleischergasse 28, 3. Et., vis à vis dem Kaffeebaum. Zinsen pr.  $\text{fl}$  1  $\%$ .

**Bellehen** werden billig alle Werthgegenstände unter coulant. Bedingungen Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage, **Off. der Weisengasse.**

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. Zinsen billigt Nicolaitr. Hof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf alle couranten Waaren, Wäsche, Betten, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Leibhausschneide u. u. leih, Zinsen pro Thaler 1  $\%$ .

**Lombard- und Vorschuss-Geschäft**  
Pet. Lorenz, Ulrichsstraße 26.

Ein junger selbstständiger Professionist, Inhaber eines flotten Geschäfts, wünscht sich mit einem Mädchen, welches 6—800 Thaler in sein Geschäft wenden kann, recht bald zu verheirathen. Abv. unter B. E. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten. Verschwiegenheit auf Ehrenwort.

Eine vermögende Dame in mittleren Jahren, aus sehr guter Familie, wünscht sich mit einem gebildeten Herrn zu verheirathen. Adressen bittet man unter C. H. # 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Keine ohne Kinder suchen ein Ziehkind (Mädchen 2—5 J. Waise) von braven Eltern, spätere Adoption beabsichtigt. Abv. unter „Ziehkind 92“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu einem franz. Unterrichtscursus, Abends 7, 8 bis 10 Uhr, wochentl. zweimal, wird noch 1 Theilnehmer im Alter v. 14—16 J. gef. Dammstr. 17, III. r.

Eine Dame, welche einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege. Adressen unter M. L. III. durch die Expedition d. Bl.

**Offene Stellen.**

**Compagnon-Gesuch.**

Zur Erweiterung einer am hiesigen Plage seit 10 Jahren im besten Betrieb stehenden Schloßerei wird ein Theilhaber mit 1 bis 2000  $\text{fl}$  Einlage gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter L. I. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein sich gut rentirendes Geschäft wird ein **Theilnehmer** mit einer Einlage von 1000  $\text{fl}$  gesucht. Adressen unter Chiffre C. H. 2000. niederzul. in der Expedition dieses Blattes.

Eine der bedeutendsten mit über zwanzig Millionen Thaler Garantiefonds ausgestattete

**Fener-Ver sicherungs-Actien-Gesellschaft**

sucht unter sehr günstigen Bedingungen für Leipzig und Umgegend leistungsfähige Vertreter. Offerten schriftlich an Haubach's Annoncen-Bureau in Dresden, Dammstraße Nr. 13.

Für ein hiesiges Contoir wird zum sobaldigen Antritt ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent gesucht. Offerten bis mit 13. d. Mts. poste restante sub J. N. 46 franco.

Für ein Weiswarengeschäft en gros wird ein Commis für Comptoir und Lagerarbeiten gesucht; ferner ein tüchtiger Marktbeförderer mit guten Zeugnissen, der im Boden demontiert sein muß. Offerten unter O. M. durch Herrn Otto Klemm, Unterstadtstraße.

**Werkführer - Gesuch.**

Für unsere Maschinenfabrik suchen wir einen erfahrenen Werkführer. Reflectanten für diese Stellung wollen uns ihre Zeugnisse so wie ihre Anforderungen mittheilen.

**Wegelin & Hübner,**  
Halle a Saale.

Der Posten eines **Buchhalters** und **Correspondenten** in meinem Garn-, Band- und Kurzwaaren-Geschäfte en gros ist bis 1. Jan. 1872 zu besetzen. Selbstständige Arbeiter, die mit der doppelten Buchführung vollkommen vertraut sind und womöglich Waarentennnisse besitzen, wollen sich gefl. wenden an **Christoph Preger** in Schweinfurt a. Main.

**Commis-Gesuch.**

Zum sofortigen oder baldigen Antritt wird für das Comptoir eines größeren kaufm. Geschäfts ein junger Mann bei hohem Gehalt gesucht. Abv. mit genauer Angabe der jetzigen Stellung und möglicher Befähigung der Photographie sind unter Chiffre H. W. & Co. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Offene Commisstelle.**

Verhältnisse halber wird per 15. ds. für ein hiesiges Engros-Geschäft ein **Commis** zu engagieren gesucht, welcher außer guten Zeugnissen eine schöne Handschrift besitzt und flott zu correspondiren versteht. Gehalt 200  $\text{fl}$ , wenn eingerichtet, anständige Zulage. Adressen unter Q. F. Z. No. 12 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein **Commis**, der eine schöne Handschrift hat und die doppelte Buchhaltung kennt, wird für ein Banquiergeschäft gesucht. Adressen unter B. # 7. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ein Reisender**

für ein bedeutendes Manufaktur-Engros-Geschäft, bei sehr gutem Salair u. angenehmer Stellung, wird gesucht. Gef. Offerten sub H. W. 50 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Reisender gesucht.**

Sucht wird zum Antritt für 1. Januar t. J. ein gewandter Reisender bei hohem Salair für die Weiswarenbranche.

Offerten unter beigefügter Abschrift von Zeugnissen werden unter der Chiffre A. B. # 9 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine hiesige Verlagsbuchhandlung wird auf 1 bis 2 Monate ein **Schreiber** zur **Aushilfe** gesucht. Adressen unter Chiffre M. D. # 100 werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Schriftlithograph,**

welcher **Vorzügliches** leistet, findet fortwährend außer dem Hause Beschäftigung gegen gutes Honorar bei **Carl Schröter,** Nicolaitr. Nr. 53.

**Die Grob-, Hof-, Dampf-, Schokolade- und Zuckerwaaren-Fabrik** in Darmstadt sucht per 1. Januar einen in allen Theilen des **Laboratoriums** tüchtig erfahrenen

**Gehülfen**

gegen hohes Salair und dauernde Stellung. Reise wird vergütet.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe kann sofort eintreten bei Conditor **Enke,** Gr. Ulrichsstraße Nr. 56, Halle a. S.

Ein **Buchbindergehülfe, guter Arbeiter,** findet dauernde Beschäftigung Querstr. 5, 3. Oberläuter.

**Buchbinder** können Arbeit erhalten. **Perrmann Walthers,** Magazingasse 6.

Ein **Wasserspeicher,** welcher gute Arbeit liefert, erhält dauernde Arbeit Weststraße 11.

Sucht wird ein **Tischler zum Anschlag.** Gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Sucht wird ein **Tischlergehilfe** Weststraße Nr. 11.

Ein **Tischlergehilfe, guter Arbeiter,** erhält Arbeit bei **B. Geiler,** Sophienstraße 29.

**Gesucht**

werden tüchtige Drechslergehülfen auf **Hörn, Eisenblei und Hart-Gummiarbeit,** bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn.

**Gummi-Waaren-Fabrik**  
**Julius Marx,**  
Große Windmühlenstr. 36.

Gesucht werden tüchtige **Mechaniker** bei dauernder Beschäftigung u. gutem Lohn. **Gummi-Waaren-Fabrik Julius Marx,** Gr. Windmühlenstraße 36.

**Werkführergehülfen** gute Arbeiter auf Strich- und Weisgarbeiten, werden nach Altenburg gesucht. Arbeitslohn pro Woche 5 und 6  $\text{fl}$ , bei Accord noch höher zu bringen. — Näheres in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm,** Unterstadtstraße.

Ein tüchtiger **Klempner** findet Arbeit im Klempnergeschäft **Wobergasse** Nr. 1.

Ein tüchtiger **Bändler,** der auch verpacken kann, wird gesucht und kann sich melden beim Sortierer **Raumann** Königstraße Nr. 20 oder **Beltmanns-**dorf Nr. 102 an der Bahn.

**Fäshner- oder Sattlergehülfen** finden dauernde Beschäftigung **Wortstr. 15, Hof 1 Tr.**

**Ein Cigarrensortierer**

oder solcher, der gleichzeitig **Cigarrenmacher** ist, wird gegen guten Lohn und Vergütung der Reisekosten gesucht.  
**H. G. Domick,**  
Torgau.

**Ein Schneidergehülfe**

in Wochenlohn findet dauernde Beschäftigung durch **Mietshold, Gewandgasse 4.**

**Einen Lehrling**

sucht zu **Mern** 1872 die Buchhandlung von **Robert Hoffmann,** Quersstraße Nr. 11.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein hiesiges **Engros-Geschäft** sucht für Lager und Contoir einen **Lehrling.** Offerten sind unter L. G. # 100. Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für unsere **Daunenwaaren-Fabrik** und **Engros-Geschäft** suchen wir zu möglichst baldigem Antritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann aus anständiger Familie als **Lehrling.** **C. A. Schwarzberg & Sohn.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für mein **Wusch- und Eisenwaarengeschäft** suche ich per nächste **Mern** einen mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteten **Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern.  
**C. A. Dressler.**

**Ein Tapeziererlehrling**

gesucht zum sofortigen Antritt gegen **freie Kost** und **Logis** bei **H. R. Meyer,** Theaterplatz 4, I. Ges. 1 Keller, 2. Stock, Hausstr., 1. Markt (Glad.), 3. Burschen, 6 Knechte. **F. Friedrich,** Ritterstr. 2.

**Ein Kutscher**

in gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, der gut fahren kann und in der Aderwirtschaft bewandert und fleißig ist, wird gesucht auf **Rittergut Döbzig** bei **Tauscha.**

Ein **ehrl. kräftiger Bursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Brühl Nr. 47, 1. Et.**

Einen 14 bis 15-jährigen **Lausburschen** sucht die Buchbinderei von **G. Kapfen,** Königstraße 6.

Ein **gewandter Lausbursche** sofort gesucht. Zu meld. **Montag fr. 9 U. Gr. Fleischerg. 18, I. G.**

**Gebüthe Canevas-Stickerinnen**

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Müller & Friedert,** 6 am Markt.

Gesucht werden **Mädchen,** welche an einer **Wickelmaschine** arbeiten wollen. Es ist nicht nöthig, daß dieselben schon Handwiel gemacht haben. **Kosplay Nr. 6** parterre rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige **Restaurationsköchin** in mittleren Jahren, welche zugleich die ganze **Wirthschaft** führen kann. **Näheres Gerberstraße Nr. 17.**

Ein **anständiges Mädchen,** welches die **Kochkunst** erlernen will, kann sich melden **Quersstraße Nr. 2, parterre.**

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Eine in gesetzten Jahren stehende ganz brave und ehrl. Person, welche eine kleine **Wirthschaft** gut zu führen versteht, sowie eine sorgfame mütterliche Pflege von 4 Kindern im Alter von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9 Jahren mit zu übernehmen hat, kann sich, wenn sie dem ganz gut entspricht, mit **Akten** melden **Windmühlenstraße 41, 4 Treppen rechts.**

**Gesuch.**

Für eine bürgerliche Haushaltung wird zum sofortigen Antritt eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren gesucht; dieselbe hat zugleich die Erziehung von 2 Töchtern von 8 und 12 Jahren und überhaupt alle die **Wirthschaft** betreffende Vorkenntnisse zu übernehmen und zu befragen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre G. # 100 poste restante **Vindobona franco** abgeben.

Gesucht 3 **Privat-Wirthschaft,** 6 **Verkaufserin,** 3 **Köchin,** 3 **Jungl.,** 6 **Dienstmädchen** Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ganz tüchtiges **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit** **Kosplay Nr. 1, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird zu **Neujahr** ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, das **kochen** kann und etwas **Haushalt** übernimmt. Nur solche mit **guten Attesten** wollen sich melden **Emilienstraße 8 u. 9, 2. Etage rechts.**

Gesucht wird sofort oder pr. 15. December ein **fleißiges** ordentliches **Dienstmädchen.** Mit **Buch** zu melden **Rehmanns Garten 3, Haus part. rechts.**

Ein **Mädchen,** welches in der **Wirthsch.** gut bewandert ist, wird 15. Dec. od. 1. Jan. gef. Mit **Buch** zu melden **Dorotheenstraße Nr. 11, I**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches und reinliches **Dienstmädchen,** welches der **hiesigen Rüche** allein vorstehen kann. Zu melden **Hohe Straße Nr. 7, 1. Etage.**

Zum 15. December wird ein **Dienstmädchen** gesucht. Mit **Buch** zu melden **Sidonstraße Nr. 16, 1. Etage.**

Ein **kräftiges, reinliches Dienstmädchen** für **1** und **häusliche Arbeit** findet per 1. Januar **Stoß** bei Kaufmann **Nichter,** Königplatz Nr. 18.

Ein **zurhaus zuverlässiges,** mit **guten** nissen versehenes **älteres** **Kindermädchen** sofort **Stellung** **Gustav-Adolph-Str. Nr. 3.**

Ein **junges braves Mädchen** wird von einer **stehenden Dame** zu **leichter Aufwartung** per **Al. Burggasse 10, 1. Treppe.**

Gesucht sofort eine **Aufwartung** **Weststraße 48 parterre rechts.**

**Stellgesuche.**

**Zur Beachtung**

Ein vielseitig gebildeter und **sehrgelehrter** junger Mann (**Journalist**), der längere Zeit einem **deutsch-österreichischen Provinzialblatt** Redactionsmittglied thätig war, mit der **größten** Gebahrung eines **Zeitungsunternehmens** vertraut und im **mechanischen Wissen** bewandert sucht in einer **Redaction** oder in einem **andern** Engagement. **Gef. Offerten** beliebe man unter **Chiffre J. T.** an das **Annoncenbureau** von **L. Fort,** Dammstraße 25, gelangen zu lassen.

**Associé-Gesuch.**

Bei einem **soliden** und **rentablen** **Geschäft** sucht ein mit **seinen** **Referenzen** versehenen **Mann** mit einem **Capital** von **10—15,000  $\text{fl}$**  theilhaben. **Discretion** selbstredend. **Offerten** werden durch die **Expedition** dieses **Blattes** unter **Chiffre L. K. 3** erbeten.

Ein **Commis,** **geb. Militär,** wünscht in einem **Geschäft** u. **Stellung.** **Selbiger** ist vorläufig auch ohne **Ansprüche** zu **arbeiten** bereit. **Gut. Offerten** unter **S. Q. 004** an die **Exp.**

Ein **junger streng solider** Mann von **angenehmem** **Außern,** mit **familiärem** **Vertrauen** und im **Besitz** einer **flotten** **männlichen** **Handschrift,** sucht für **Contoir** in ein hiesiges **achtbares** **Haus** **Stellung.** **Gef. Offerten** beliebe man unter **F. # 11** in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mann,** gelernter **Drogist,** noch in **Stellung,** sucht per 1. Januar 1872 auch für **später** **anderweitig** **Engagement.** **Adressen** bittet man unter **H. L. # 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

### Vermiethung grosser Localitäten in Leipzig.

In dem Grundstück **Thomasmühle**, an der Pleiße Nr. 3, Vordergebäude, schönste Lage an der Promenade, sind von Ostern nächsten Jahres ab oder auch früher die **Parterre-Localitäten** zu vermieten. Dieselben nehmen — außer dem Hofraum, Kellerräumen und Einfahrt — einen Flächenraum von ca. 900 Q Ellen ein und würden sich, da das Grundstück beinahe mitten in der Stadt liegt, außer als Restauration oder Café, besonders gut als **Comptoirräume** für Banken oder auch für industrielle Etablissements eignen. Ein Plan über die Räumlichkeiten steht den sich dafür Interessirenden auf Verlangen gratis und franco zu Diensten. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Advocat **Weide** in Leipzig, Ritterstraße Nr. 45.

### Die Restaurations-Localitäten der Central-Halle in Leipzig

werden im Laufe nächsten Jahres miethfrei und sollen anderweitig verpachtet werden. Durch Umbau sollen die jetzigen Localitäten mit einem im Parterre belegenen **großen Restaurations-Saal** nebst daranstoßendem **Garten mit Veranden und Regelpflanzungen** verbunden werden. Reflectanten, denen eventuell Erleichterungen bei Anschaffung des Inventars eingeräumt werden können, belieben sich zu melden beim Besitzer **Bachmann**.

### Geschäftslocale, Neumarkt Nr. 31.

Zwei mittelgroße Gewölbe (wovon eins mit Wasserleitung versehen) und ein kleines, meßfrei, sind zum 1. Januar 1872 zusammen oder auch einzeln zu vermieten. Näheres daselbst **1. Etage Expedition der Kramer-Zunung**.

### Eine Werkstätte

ist Verhältnisse halber sofort oder für später für 50  $\text{fl}$  Miete pro anno zu vermieten vom 1. April an, kann auf Wunsch auch Wohnung dazu gegeben werden. Näheres beim Hausmann **Sophienstraße Nr. 29**.

Ein Stall nebst Wagenremise, Futterboden, Kuchenschub und Kammer ist zu vermieten; auch kann ein kleines Logis dazu abgegeben werden. Näheres **Brühl 74 beim Hausmann**.

Eine schöne **1. Etage**, 8 Piecen nebst Zubehör u. Garten umfassend, ist **Ostern 1872** zu vermieten. Näheres **Inslstr. Nr. 6, 1 Tr.**

Elegante Wohnungen mit Garten, Gas- und Wasserleitung Gartenstraße Nr. 7 und 5 sind sofort zu vermieten.

Im Hause **Katharinenstraße Nr. 1** ist die **3. Etage** mit Wasserleitung für 325  $\text{fl}$  Jahreszins von Weihnachten ab zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt **Adv. Friedrich von Bah**, Neum. 42, III.

Neu, beziehb. 1 Logis 3. Et. (Kammarde), **Pr. 48  $\text{fl}$  jährl.** (Zeiger Vorh.) Ritterstr. 46, II. Ein überaus freundl. unmeubl. Garçonlogis zum 1. Januar zu vermieten **Kleine Gasse 7 parterre**.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubel an Leute ohne Kinder oder an 1 einzelne Person **Reudnitz, Heinrichstraße 36, 3 Treppen**.

Zu vermieten 1. Januar 1872 eine große unmeublirte Stube an einen Herrn oder Dame **Frankfurter Straße 36 b, Hinterhaus 1 Tr. r.**

Zu vermieten u. 15. Dec. zu beziehen eine letzte heizb. Stube an eine solide Person **Magazing. 11, II.**

Ein unmeubl. Stübchen ist sogleich zu vermieten **Weststraße 69, 4 Treppen links**

### 2 sehr hübsche meublirte Zimmer

in nächster Nähe der Universität und des neuen Theaters sind entweder zusammen oder getheilt zum 15. d. M. oder 1. n. M.

als **Garçonlogis** zu vermieten. Auf Wunsch kann auch vollständige Pension mit sehr kräftigem Mittagstisch dazu gegeben werden. Näheres **Reichstraße 47 (Kochs Hof) im Café Steiner**.

**Garçon-Logis.** Zwei nebeneinander liegende freundl. Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zum 1. Jan. zu vermieten **Dorotheenstraße 6, 2 Treppen**.

Zu vermieten sofort oder später ein freundl. feines meubl. Garçonlogis **Frankf. Straße 31, I. l.**

Zu vermieten ist ein gut heizbares freundl. Garçonlogis, Stube und Kitzoven, meßfrei, **Katharinenstraße Nr. 8, 4 Tr. vordheraus**.

Zu vermieten u. zum 1. Jan. zu beziehen ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet **Petersstraße 40, Tr. A, 3 Tr. links**.

Zu vermieten ist sogleich, den 15. d. oder 1. Januar ein feines meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer **Lange Straße Nr. 7, 3. Etage rechts**.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer und Kitzoven an einen Herrn **Carolinenstr. 15, I.**

Zu vermieten ist sofort oder 1. Jan. 1872 eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer für 2 Herren **Schubwägenstraße Nr. 8, 3 Treppen**.

Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist zum 1. Jan. an 2 Herren zu verm. **Kl. Windm. 13, III.**

Zwei helle, gut meublirte Zimmer, beide heizbar, sind einzeln oder zusammen zu vermieten **Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage**.

Stube, fein meublirt, mit hellem Cabinet, **Saal- u. Hausschlüssel**, sofort zu vermieten **Moritzstraße 6, 2 Tr. rechts**.

Zu vermieten ist eine heizb. Stube mit Saal- u. Schl. als Schlafst. f. Herren **Turnerstr. 6, IV.**

Zu verm. u. sof. zu bez. 1 äußerst febl. u. nett mebl. Zimmer an 1 o. 2 anst. Herren **Königsstr. 19, III. v.**

Zu vermieten ist eine einfache meubl. Stube an einen anst. Herrn **Gerberstraße 4, 3. Etage**.

Zu vermieten ist 1 gr. fr. Stube an 1 oder 2 Herren sof. oder später **Ellenstraße 9, 3 Tr.**

Zu vermieten ist eine heizb. Stube, sofort oder zum 1. Jan. zu beziehen **Gr. Windmühlenstr. 10, pt.**

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise bis 100  $\text{fl}$  zu Neujahr 1872. Adressen unter P. S. H. 53 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Neue Strasse** ober deren Nähe, wird ein freundliches Logis für ein Paar kinderlos Leute gesucht. Offerten mit Preisangabe sign. L. G. H. 112 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder Neujahr ein Logis ohne Meubel in Reizer Vorstadt im Preise von 30 — 60  $\text{fl}$  jährlichen Zins. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man abzugeben beim Kutscher **Herrn Busch, Reizer Straße 48**.

Gesucht wird zum sofortigen Einzug eine kleine Stube von einem jungen Ehepaar ohne Kinder, am liebsten in Reizer Vorstadt. Adressen bittet man **Colonnadenstraße 14a, 3 Tr. r.** abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem ordentl. Mädchen ein sep. Stübchen od. Kammer bei braven Leuten. Adressen abzugeben **Magazingasse Nr. 2, 1 Tr. r.**

Von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten wird 15. d. o. r. 1. Januar eine unmeubl. Stube gesucht. Adressen unter D. H. 9 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für eine alleinstehende pünctlich zahlende Frau eine heizbare Stube, wo möglich Reizer Vorstadt. Adr. unter A. H. K. in der Expedition dieses Blattes.

Ein älterer häusliche Bequemlichkeit und aufmerksame, reinliche Bedienung liebender Herr sucht sofort bei anständiger Familie **Garçon-Logis**, möglichst **Neumarkt**. Adressen sub **L. B. E.** werden poste restante erbeten.

Von zwei anständigen Herren, denen es auf ein paar Thaler mehr oder weniger nicht ankommt, wird pr. 1. Januar oder früher eine feine meublirte Stube nebst 2 Schlafkublen zu mieten gesucht, die jedoch nicht höher als zwei Etagen sein darf. Gef. Adressen sind unter Chiffre A. & Z 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in höheren Semestern stehender Student der Medizin sucht p. 15. Jan. 1872 bei einer anständigen, ruhigen Familie im Dresdn. Viertel eine freundl. Stube nebst Kammer im Preise von 60—70  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben **Duerstraße 32, Mittelgebäude 2 Treppen, Thüre links**.

Gesucht für eine feine Dame ein meublirtes, gut heizbares Zimmer mit Kammer im Preise von 8—10  $\text{fl}$  pr. Monat. Adressen abzugeben in **Beitz photographischem Atelier, Duerstraße 9, Bahnhofstraße 4**.

Gesucht wird von einer anständigen Frau ein einfach meublirtes Stübchen mit Kammer, womöglich in der Nähe der **salzhol. Kirche**. Adr. werden erbeten **Lindenstraße Nr. 7, 1 Treppe**.

Gesucht pr. 1. Jan. eine einfache meubl. Stube mit K., innere Vorstadt, bei anständigen Leuten. Adr. abzugeben **Gr. Fleischergasse 5, Restauration**.

Ein Herr, pünctlich zahlend, sucht bis 1. Januar oder früher, in der **Königsstraße** oder deren Nähe 1 oder 2 hübsch meublirte Zimmer. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter „Z. Wohnung“ besorgt die Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird — Neujahr beziehb. — für einen Herrn ein unmeubl. Zimmer, womöglich mit sep. Eingang und nicht über zwei Treppen hoch. — Adressen unter H. S. H. 10, sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht ein heizbares Stübchen mit Bett, 12  $\text{fl}$ , bis 15 Ngr. Adressen unter Chiffre H. H. 33, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einem jungen Kaufmann per 1. Jan. 1 freundl. meubl. Stube i. d. Part. fr. od. deren Nähe. Off. abzug. **Gerberstr. 64 b. Hausm.**

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches seine Beschäftigung im Hause hat, eine meubl. Stube. Preis 3—3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . Gef. Adr. h. m. unter M. G. niederzulegen **Expedition dieses Blattes**.

**Eine amerikan. Familie**, bestehend aus drei Damen und zwei Herren, sucht zum 1. Januar eine Wohnung, bestehend aus drei oder vier geräumigen Zimmern, mit oder ohne Pension. Gefällige Offerten werden erbeten im **Hotel Danke**. **Hr. Lowes**.

Für 1 j. Mädchen wird einfache Pension in anständiger Familie gesucht. Adr. mit Preisangabe unter J. K. 40 in d. Expedition d. Blattes abzug.

1 oder 2 anst. Mädchen finden bei einer Wittwe ganz günstige Pension, verbunden mit angen. Häuslichkeit. Adr. unter B. durch die Exp. d. Bl.

**Vermiethungen.** Zum **Christmarkt** habe ich alle Sorten Verkaufsbuden zu vermieten. Alles Nähere bei **Herrn Klöpper, Peterssteinweg Nr. 50**.

**Kishaus** im **Sottischen Bade** zu vermieten. Näheres **Neumarkt 27**.

Zu **Kochs Hof** sind für **Ostern 1872** einige **Hofgewölbe** zu vermieten. **Dr. Hermann Mayer**.

Eine geräumige Kiebertage ist zu vermieten **Petersstraße im Hirsch beim Hausmann**.

bitüige Schneiderin sucht Beschäftig. **Milchgeschäft** 1 im Milchgeschäft erboten. **Restaurationsköchinnen** u. 12 **Mädchen** für Küche und Haus suchen Stellen. **Frau Gläser**.

**Eine Wirthschafterin**, seit 1. Dec. in einer größeren Anstalt die Küche, sucht anderweitig Stellung in einem anständigen Haushalt. Selbige ist in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren. Adr. man unter H. A. H. 50 in der Exp. d. Bl. abg.

**Eine Dame** in mittleren Jahren, aus sehr guter Familie, wünscht eine Stelle als **Hauswirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. C. H. 120. niederzulegen.

Ein hübsches älteres Mädchen, welches sich in häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle als **Wirthschafterin**, bei einem älteren Herrn oder hier oder außerhalb. Adressen bittet man unter K. H. 12 in der Expedition dieses Blattes unter K. H. bis Dienstag niederzulegen.

Eine reinliche und anständige Frau sucht eine Wohnung, womöglich für den ganzen Tag. **Nicolaisstraße Nr. 40, 5 Treppen**.

Einige **Ammen** können gleich oder später werden bei **Frau Casparin, Gebammere** **Chiffre bei Pomßen**.

Eine gesunde **milchreiche Amme** sucht baldmöglichst durch **Minna Freitag, Gebammere** in **Chiffre**.

**Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

### Miethgesuche.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.

Im Betriebe stehende **Landamnen** sind zu treffen **Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen**.

Ein **Pianoforte** oder **Pianino** ist zu mieten gesucht. Offerten nebst Angabe des monatlichen Preises unter P. M. poste restante franco abzugeben.



Offen ist eine heizb. Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 18c, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist für einen anst. Herrn eine heizbare freundl. Schlafstelle Rürberger Straße 10, III.

Offen sind freundl. Schlafstellen für sol. Herren Turnerstraße 2, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Gerichsweg 9, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 16 im 1. Hofe 3 Treppen links.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren Eobdenstraße Nr. 16, Hinteraus 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Böttcherstraße Nr. 3, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Promenadenstraße 6 links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Weststraße 60, Hof links 2 Tr.

Offen sind Schlafstellen für Herren in heizbarem Zimmer Petersstraße 13, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Turnerstraße Nr. 19. A. Funke.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für ein Mädchen Petersstraße, Stadt Wien 1. Hof 2 Tr.

Offen eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Schletterstraße 10, im Hof part. links.

Offen sind 2 Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer heizb. meubl. Stube v. Fr. Helfer, Dresd. Str. 33, II. L.

Offen ist eine freundl. Schlafst. mit Saal- u. Hauschl. für Herren Weststraße 65, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Rürberger Straße 48, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Inselstraße 15, Seitengebäude 2 Treppen links.

Offen eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße 18c, Hof parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Inselstraße 15, 4 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind 2-3 Schlafstellen An onstraße 19, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. für Herren Sternwartenstr. 13b, 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Georgenstraße 23, im Hofe rechts 2. Tür, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Königplatz Nr. 1, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine sep. heizb. Schlafstelle für ein solides Mädchen oder Herrn Lange Str. 9, III. L.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Kof und Hauschlüssel Kupfergäßchen 10, 5 Tr.

Offen ist 1 sid. heizb. Schlafstelle für 1 anst. Herrn Mühlengasse 19, 3 Treppen r.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. heizb. Stube, auch sind daselbst zwei Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Petersstr. 39, IV.

Ein Teilnehmer wird zu einer heizbaren Stube gesucht Poststraße Nr. 12, im Hofe parterre.

Ein Vereinslocal mit Pianoforte für ca. 25 Kaufleute wird sofort gesucht. Adr. unter R. 33 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

3 Promenadenstraße 3 ist noch ein Abend auf der Regelsbahn frei. H. König.

In einer Familie können Herren guten Wirttaglich erhalten Neutrichhof Nr. 7, 1 Treppe.

### Schwanenteich.

Heute Sonntag den 10. December von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr

Frei-Concert, aufgeführt von der 10 Mann starken Capelle des Herrn Musikdirector Hellmann

Die Eisbahn ist bis Abends 10 Uhr zu benutzen.

Die billige und beste Triebkraft ist die überall sich bewährt habende

Expansions-Maschine von A. Lehmann.

Täglich in Betrieb zu sehen bei A. Drews, Schimmels Gut.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Gr. Windmühlstr. 7., Quadrille à la Cour.

Wlh. Herber, Tanzlehrer. Heute 4 Uhr Dampfboot Plagwitz. NB. Herren und Damen können noch Aufnahme finden.

G. Löhr, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Stunde, Partschlößchen.

Wlh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschafts-Saal, Mittelstraße 9. Cotillon 9 Uhr.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr. Johannisgasse 6-8.

Heute 4 Uhr Salon zur grünen Schenke. Herren und Damen laden ergebenst ein Albert Jacob, Tanzlehrer.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Schloß, 5. 1. Etage. Cotillon 9 Uhr. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen und in kürzester Zeit gründlich erlernen. Wohnung Nicolaistr. 17.

### Limbacher Bier-Tunnel, 12 Burgstraße 12.

Täglich Concert und Vorträge der Gesangskommitte Hrn. Hock, Wehrmann, C. Oberländer und der Soubrette Frau Ulrich, accomp. durch Herrn Musikdirector Volkmer. Zum Vortrag kommen neue Duette u. Soloscenen. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

### Rahnis' Restauration, Ellbener Bdr, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge der Herren Gesangs- u. Charakterkomiker Scholz u. Reinhard, sowie d. s. Pianisten Hrn. Zehfeld. Vereinslagerbier ff. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

### Sachseukrone, Sophienstrasse 24.

Heute humor. musikal. Abendunterhaltung der s. z. Damen Capelle des Herrn Müller u. Komiker Herrn Kaltenborn. Da wir die Ehre hatten den Beifall eines geehrten Publicums und stets zu erwerben, so werden wir auch heute ein reichhaltiges Programm aufstellen. NB. Hier und Speisen wie immer empfehlenswert. C. G. Becker.

### Lieder-Halle, 17 Magazingasse 17.

Täglich Concert und Vorstellung von der Gesellschaft des Herrn Riccardi, bestehend aus den Soubretten Hrn. Warry und Violetta und den Komikern Herren Franz und Henry. Entrée 3 Rgr. Anfang 4 Uhr. Programm neu.

Barthel's Restauration, 21. Burgstr. 21. Concert u. Vorstellung d. Schauspielers Herrn J. Koch, Komiker H. Weigel sowie der Damen Frau u. Hrn. Koch. Programm u. A.: Theatralische Studien, Duett. Der Gelegenheitsdichter. Scene mit Gesang Tante Vette, Couplet. Anf. 7 U. Entr. 2 1/2 Rgr.

### Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

### Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne. NB. Morgen Montag Tanzmusik.

### Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

### Gasthof z. Thonberg.

Heute Sonntag Kränzchen mit Ballmusik. Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet G. Gauthier.

### J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt No. 7 im Keller.

In der Holst. Austern pr. Dtzd. 16 Ngr. Wein- und Frühstückstabe.

Vorzügliche Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Ungar-, Italien. u. a. Weine, div. franz. und deutsche Champagner renommirt. Häuser.

empfehlen ihre Restaurations-Localitäten zur gütigen Beachtung. C. Radloff, Neutrichhof 13.

### Tuch-Börse

Stadt Frankfurt. Mittagstisch, Bayerisch u. Böhmisch Bier, ausgewählte Abend-Speisekarte. Robert Schumann.

Heute Schlachtfest, Mittag und Abend frische Bratwürst 1c. Lager- und Zerbrer Bier fein bei C. Fr. Heinze, Tauchaer Str. 26.

### Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung

Sonntag den 10. December Abends 7 Uhr im Saale der Insel Helgoland in Plagwitz zum Besten der Christbescheerung armer Plagwitzer Kinder unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Clara Kaebler, Sängerin aus Pletzig, sowie Corporationen und anderer Kräfte.

Entrée à Person 2 1/2 Rgr., numerirte Plätze à 5 Rgr. Nach dem Concert findet ein Aus Com statt. Um recht zahlreichen Besuch bittet

### Neue Theater-Conditore

Sonntag den 10. December 6. Concert der Tyroler Sängergesellschaft Hölleste welche auf ihrer Rückreise aus der Türkei und Aegypten nur einige Concerte hier abhalten Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Rgr. Programme an der Cass.

### Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 7 Uhr an Concert (Quintett). Früh Ragout sin und Speckfaden. Eine gewählte Speisekarte, gute Getränke, ff. Kaffee Pfannkuchen, Stolle, Kaffee-Ruchen u. s. w. empf. H. Men

### Lindenau. Gasthof zu d. 3 Linden

Heute Sonntag Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

### Tivoli

Heute Sonntag Fest-Polonaise von Joh. Strauß (neu). - Kaiserstadt-Walzer von Fr. Strauß

### Central-Halle.

Concert und Ballmusik Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger

### Ton-Halle.

Concert und Ballmusik Anfang 4 Uhr. C. A. Hör

### Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warmen Speisen, Bayerische, Vogeln, und Ruchen u. s. w. Ein Zimmer sind gut geheizt. Ergebenst Ed. Braun

### Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. H. Krab

### Schiller-Schlösschen

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert der Capelle von C. Matthe von 6 Uhr an Gesellschaftsb. Hierbei empfehle reichhaltige Speisekarte, frischen Kaffee und Ruchen sowie ff. Bier. Ergebenst C. Müller

### Eutritzsches zum Helgoland

Heute Kränzchen mit Ballmusik. Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Stolle, gewählte Speisekarte, eine famose Gose und Bier.

### Eutritzsches. Gasthof zum Helgoland

Heute Sonntag den 10. Dec. von 4 Uhr Kränzchen mit Ballmusik.

### Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Fröhlich

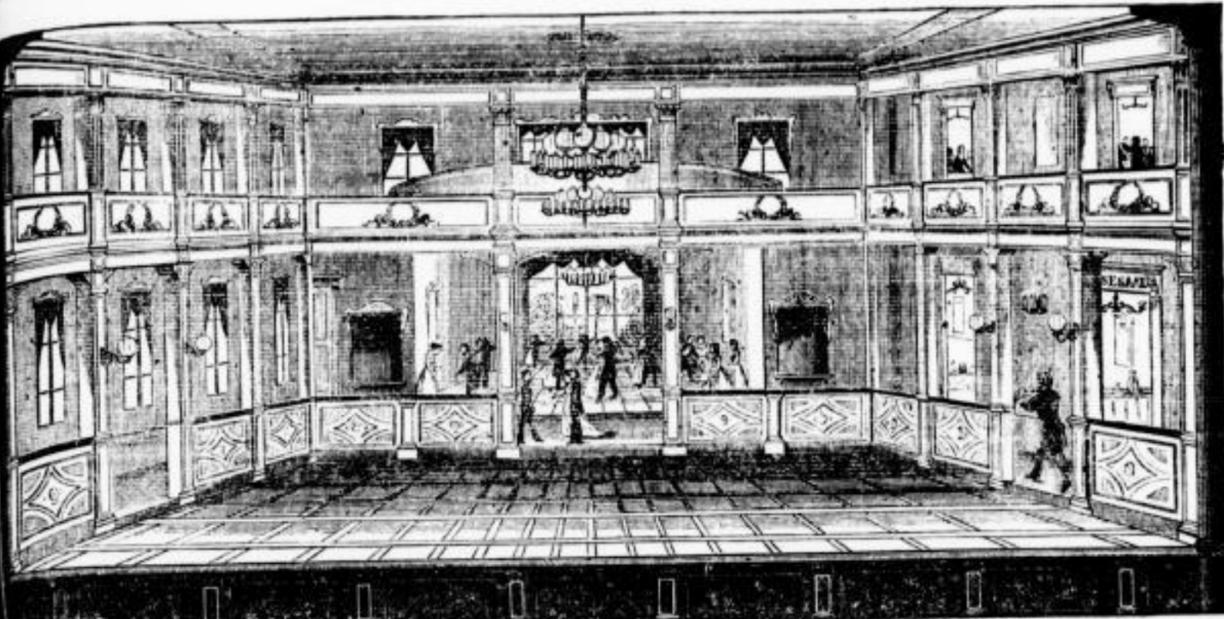
### Connewitz.

Heute Sonntag den 10. d. Schmaus und von 4 Uhr starkbesetzte Ballmusik, wozu, um zahlreichen gütigen Besuch bittend, ergebenst einladet Herrmann

### Gasthof Möckern.

Heute Sonntag den 10. December Kränzchen. Dabei empfehle eine reiche Auswahl an kalter Speisen, feine Biere u. s. w. Es ladet ergebenst ein Ida Mann

Vertical text on the right edge of the page, including page number 344 and various fragments of text from adjacent pages.



# Pantheon

Heute Sonntag  
**Concert**  
 und  
**Ballmusik**  
 in beiden Sälen  
 vom Musikchor **H. Conrad.**  
 Anfang 4 Uhr.  
**F. Römling.**

**Gasthof zum Deutschen Hause.**  
 Zum dem heute Sonntag den 10. stattfindenden  
**Kränzchen mit Ballmusik**  
 empfehle die Speisen u. Getränke. Ergebenst **F. Krödel.**  
**In Müllers Salon.**  
 Heute Sonntag den 10. December  
**Kränzchen mit Ballmusik,**  
 wobei mit die Speisen und ff. Bier bestens aufwartet  
**W. Müller.**

**Möckern, Zum weißen Falken.**  
 Heute Sonntag Kränzchen mit gut besetzter Ballmusik. Mit die Speisen und Getränken  
 bestens aufwarten und ladet dazu ergebenst ein  
**Moriz Franke.**

**Gasthof zu Meusdorf.**  
 Heute Sonntag den 10. December ladet zum Pfannkuchen-Schmaus, wobei Ballmusik  
 bestens aufwartet und ladet dazu ergebenst ein  
**A. Spitzer, Rest.**

**Heute Sonntag Vormittag von 10 Uhr ab!**  
**Großes Prämien-Kegelschieben im Goldenen Arm,**  
 !! Gewinne bestehen aus Gänsen, Hasen und Karpfen !!  
 1. Preis: 3 Gänse oder 6 Thaler baar, 2. Preis: 2 Gänse oder 4 Thaler baar,  
 letzte und vorletzte Prämie: je 1 Karpfen oder 1 1/2 Thaler baar.  
 In zahlreicher Theilnahme ladet seine Freunde ergebenst ein  
**J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 15.**  
 NB. ff. Lützschener Bier, gute warme und kalte Speisen,  
 Vormittags 10 Uhr Speckfuchen!



Seine Localitäten einem geehrten Publikum hiermit bestens, reichhaltige Speisefarte, so wie  
 Bayersisch & Seidel 2 %. Um gütigen Besuch bittet  
**W. Roessiger.**

**Mittagstisch** mit Suppe, gut und kräftig, für 3 1/2 %, empfiehlt täglich  
 Vereinsbier bester Qual. **C. Schweineberg, Hohe Str. 7.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann vis-à-vis dem Schützenhause**  
 empfiehlt eine reichhaltige gewählte Speisefarte, Bayersisch, Lagerbier, Gose vorzügl. und ladet dazu ein.  
**Stadt Gotha.** Heute Abend Nebhuhn mit Weinkraut.  
**C. Beck.**

**Gohlis, Neuer Gasthof**  
 heute frische Pfannkuchen und Kaffee, so wie Gänse- und Hasenbraten,  
 Bayersisch und Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
**C. Weise.**

**Esche's Restauration und Gosen-Stube**  
 heute früh Speckfuchen, Ragout fin, Abends Ox-tail-soup, ff. Biere und  
 vorzügliche Gose  
**Wilh. Esche.**

**Müller's Restauration, Billard und Kegelbahn. Burgstr. 8**

heute früh Speckfuchen, Abends gewählte Speisefarte, Bayersisch von Tucher aus  
 Leipzig, sehr vorzüglich, sowie ff. Lagerbier. Mittagstisch.  
**L. Hascher,** heute früh Speckfuchen.  
 Speisen gewöhlt. Bouillon täglich frisch. Vereins-  
 lager- und Herbst Bier.  
 Rogplatz Nr. 9.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**  
 heute früh von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. NB. Lager- u. Bayersisch Bier ff.  
 sowie jeden Sonntag Vormittags Speckfuchen bei  
**F. W. Seidewitz, Al. Fleischergasse 28.**

**Restaurant Rosenthalgasse Nr. 14. Café Zahn**  
 heute Ragout fin. Täglich: Reichhaltige Speisekarte.  
 saure Rindskaldaunen, ff. Lager- Bayersisch und Bier.

**Prager's Bier-Tunnel.**  
 Heute früh Speckfuchen und Ragout fin. NB. Wegen Schlachtfest.  
**C. F. Kunze's Restauration u. Kegelbahn,**  
 Johannsgasse 15 - Grimma'scher Steinweg 54.  
 empfiehlt heute Speckfuchen, gefüllten Schweinskopf mit Remoladenauce. Täglich Mittagstisch,  
 gewählte Abend Speisefarte, wobei Moderturle-Suppe. B. Biersch u. Lagerbier feinsten Qualität.

**Bierbaum's Culmbacher Bier- u. Frühstücksstube**  
 Grimma, Straße 4, dem Raschmarkt gegenüber.  
 Heute früh Speckfuchen. Abends Lende mit saurer Sauce. Täglich warmes Gabelbrütsch à 2 1/2 %, Abends warmes Stamm-Abendbrot à 2 1/2 %. Culmbacher Winter-Exportbier hochfeinsten Qualität.



**Hofmanns Restauration in Reudnitz.**  
 Heute großes Schweinauskegeln. Dabei empfiehlt eine Auswahl von die Speisen, ff. Vereinsbier und Herbst. Ergebenst **L. H. Hofmann.**

**Mariengarten**  
 Carlstrasse Nr. 7.  
 Heute großes gesellschaftliches Prämien-Kegeln. Anfang früh 10 1/2 Uhr. D. V. Zapfen empfiehlt ich früh von 10 1/2 Uhr an Speckfuchen und Ragout fin. Mittag und Abends eine gut gewählte Speisefarte. Bier fein.  
 Achtungsvoll **F. Timpe.**

**Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube.**  
 22. Katharinenstr. 22.  
 Mittagstisch, 7/8 Port. mit Suppe 7 1/2 % Früh Ragout fin en coquilles. Abends Truthahn gefüllt.

**Italienischer Garten**  
 Louisenplatz Nr. 72.  
 Heute Abend Moderturle-Suppe. Reichhaltige Speisefarte und feine Biere.  
**G. Hohmann.**

**Geisenhainers Restaurant, Reudnitz**  
 empfiehlt Hasenbraten mit Weinkraut. Lager und Herbst vorzüglich.  
**Drei Könige, Petersstraße 18, im Keller.**  
 Heute empfehle Hasen- und Gänsebraten. so wie ff. Vereinsbier.

**Tuch-Börse.** Heute Gänsebraten mit Weinkraut, diverse kalte und warme Speisen, echt Bayersisch, ff. Vereinsbier bei **Carl Rudloff, Reudnitzhof 13.**

Restauration zur **Thieme'schen Branerei.**  
 Heute früh Ragout fin, Abends Filet de boeuf mit Kartoffel-Croquettes. Lagerbier und Bayersisch ausgezeichnet.  
**Fritz Träger.**

**MEINR. PINCEL'S BAIR. BIERSTUBE**  
 Echt Culmbacher BIER!  
 7. Klostersgasse 7.  
 Heute gef. Schälrippen.  
 Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut, kalte u. warme Getränke, guter Qualität empfiehlt **Robert Doppelstein,** Weststraße 46.

**Restaurant Victoria,**  
 vorm. goldne Säge.  
**Karpfen poln. u. blan,**  
 fräftigen Mittagstisch, gewählte Abendfarte, echt Culmbacher und Vereinslagerbier ff. empfiehlt **Fritz Lippert.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**  
 Heute empfiehlt Hasen- u. Gänsebraten, feines Bernesegrüner, Herbst und Lagerbier.  
**W. Sabn.**

**Bürgergarten, Brüderstrasse 9.**  
 Garambl.-Billard und Kegelbahn.  
 Heute Speckfuchen etc., Boverisch u. Vereinslagerbier vorzüglich.  
**F. Stiefest.**

**Ragout fin und Speckkuchen**  
 so wie echt Bayersisch (Ansbacher) und Vereinslagerbier empfiehlt  
**C. Keucher, Petersstraße 22.**

**G. Vogels Bierhaus**  
 empfiehlt heute Speck- und Zwiebelkuchen.  
 Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu freundlich einladet **J. H. Gösswein, Reudnitzhof 15.**  
 Speisehalle Katharinenstr. 20. Suppe mit Beaten, Compot u. Brod Port. 3 %. Wochen- tag Fleisch u. Gemüse mit Brod 2 1/2 %.

Verloren ein kleines sehr gebrauchtes griechisches Neues Testament mit loser Schale auf dem Wege vom Grimma'schen Steinweg durch die Würst. Str. Gegen Belohnung abzugeben Rürnbener Straße 38, 2 Et.

Verloren wurde Freitag Abend von der großen bis zur kleinen Tuchhalle ein goldn. Medaillon mit Bildniß. Da selbiges ein theures Andenken ist, bittet man es gegen sehr gute Belohnung abzugeben Große Fleischergasse Nr. 18, bei **Fritz.**

Verloren wurde gestern Vormittag in der Bover. Str. ein schwarzer Pelztragen. Gegen gute Belohnung abzug. in der Restaur. Bayer. Str. 6c.

### Verloren.

In unmittelbarer Nähe der Spinnerei zu Eutritzsch wurden gestern zwei größere, durch Nette verbundene Schlüssel verloren.

Wer dieselben in genannter Spinnerei abliefern, empfängt Lohn und Belohnung.

**Nr. 3492 f.**, 1/2 Loth 1. Classe 81. Lotterie ist verloren. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Freitag Abend ein Billeth von Kopsplatz bis in die Johannisdorfer Gasse, gelb beklebt. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Verloren wurde Freitag Nachmittag in der Nähe der „Stadt Dresden“ ein Schlüssel von rothbraunem Leder, gelb beklebt. Gegen Belohnung abzugeben Gustav Adolph-Strasse 31, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein Duzend weiße leinene Taschentücher. Der ehrliche Finder wird höflich ersucht, da selbige den Schaden tragen muß, dieselben gegen Belohnung Durschstraße 18, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Freitag ein Portemonnaie mit 7  $\frac{1}{2}$  von einem Kohlenfuhrer. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben im Kehlergeschäft es abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Auf dem Wege von der Egelstraße bis auf den Markt ist ein Podet braune Seidenreifen verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Egelstraße Nr. 3, 1.

Verloren ein Herz-Cosier, ziemlich breit, mit Kopf und Schwanz. Gegen gute Belohnung abzugeben Pfaffenfurter Straße Nr. 21, 2. Etage.

Verloren wurde Sonntag Abend ein grauer Pelzragen. Man bittet denselben abzugeben Kopsplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Bertauscht** beim letzten Gemandhaus-Concert ein kleiner brauner Russ, mit braunem Tasset gefüttert und braunen Tassetstreifen. Umzutauschen in der Expedition des Gemandhauses.

Entlaufen ist ein kleiner Hund, schwarz mit weißen Hüften. Der Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Hohe Straße 35.

Angelaufen ein Hundchen, Steuerzeichen 1261. Abzugeben Hohe Straße 9 im Geschäft.

Um alle seit einiger Zeit verbreiteten Gerüchte zu widerlegen erkläre ich hiermit, daß ich meine Weinhandlung und die damit verbundene Weinprobe nicht verkauft habe, und daß beide Etablissements wie bisher in unveränderter Weise fortgeführt werden. Leipzig, 9. December 1871.

**P. A. Kaltschmidt,**  
Nitterstraße Nr. 9.

Der Herr, welcher den Freitag 3 Uhr wegen des Logis (was jetzt noch frei ist) Nr. Kleinschergasse 28, 3 Tr. war u. von da nach dem großen Blumenberg ging, wird gebeten, sich noch einmal dorthin zu bemühen.

O Gott! Dir sei für all' die Liebe, Die Dein Balten unserm Blick entrollt Im jüngst verflohenen Weltgetriebe: Unser, Aller, heißer Dank gezollt! Was wir im Traume still verschwiegen: Ein Einig Reich in sicherer Hut, Ist wie ein Phönix neu erstiegen Durch theurer Brüder Opfervlut. Ihr Odem halet aus den Tiefen, Hülfers, rauschend mahnet's aus den Höhn, Wie wenn uns ihre Stimmen rufen: An des Reiches Ausbau frisch zu geh'n. Gott! wer für Deine Sache sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

O scharfe unsre Geisteswaffen, Daß nie wahrerbötet unser Sinn, Daß im frei'n Geist wir uns erschaffen: Nie bracht' tödter Glaube noch Gewinn! Vom Aberglauben uns befreie: Von Teufel-, Kloster- und Wunderland; Gebiegne Bildung uns verleihe, Als dem besten Glaubensunterpfand. O gieb, daß wir Vernunft stets wahren! Nur deinken Dir in unserm Leid Und nicht fehlbaren Unselbahren, Noch unverschämter Geizlichkeit. Gott! wer für Deine Wahrheit sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

O scharfe unsre Geisteswaffen, Daß nie wahrerbötet unser Sinn, Daß im frei'n Geist wir uns erschaffen: Nie bracht' tödter Glaube noch Gewinn! Vom Aberglauben uns befreie: Von Teufel-, Kloster- und Wunderland; Gebiegne Bildung uns verleihe, Als dem besten Glaubensunterpfand. O gieb, daß wir Vernunft stets wahren! Nur deinken Dir in unserm Leid Und nicht fehlbaren Unselbahren, Noch unverschämter Geizlichkeit. Gott! wer für Deine Wahrheit sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

So geben wir in Deine Arme Uns, o Gott! tiefbeugend — still erhört, Daß unser Herz in Lieb' erwarme, Wie Dein größter Meister sie gelehrt. O gieb, daß wir thatkräftig nützen! — Gieb, daß Völker sich nicht mehr entzwei'n, Daß unser Reich Europens Stützen, Es erblich' sich diesem Schup zu weih'n! Auf daß die Wahrheit Völker Doppellicht: Ein Ein'ger Gott und Ein'ge Kirche! An der Kraft, Deutschland, dir's nicht gedriecht! Gott! wer für Deine Zukunft sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

So geben wir in Deine Arme Uns, o Gott! tiefbeugend — still erhört, Daß unser Herz in Lieb' erwarme, Wie Dein größter Meister sie gelehrt. O gieb, daß wir thatkräftig nützen! — Gieb, daß Völker sich nicht mehr entzwei'n, Daß unser Reich Europens Stützen, Es erblich' sich diesem Schup zu weih'n! Auf daß die Wahrheit Völker Doppellicht: Ein Ein'ger Gott und Ein'ge Kirche! An der Kraft, Deutschland, dir's nicht gedriecht! Gott! wer für Deine Zukunft sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

So geben wir in Deine Arme Uns, o Gott! tiefbeugend — still erhört, Daß unser Herz in Lieb' erwarme, Wie Dein größter Meister sie gelehrt. O gieb, daß wir thatkräftig nützen! — Gieb, daß Völker sich nicht mehr entzwei'n, Daß unser Reich Europens Stützen, Es erblich' sich diesem Schup zu weih'n! Auf daß die Wahrheit Völker Doppellicht: Ein Ein'ger Gott und Ein'ge Kirche! An der Kraft, Deutschland, dir's nicht gedriecht! Gott! wer für Deine Zukunft sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

So geben wir in Deine Arme Uns, o Gott! tiefbeugend — still erhört, Daß unser Herz in Lieb' erwarme, Wie Dein größter Meister sie gelehrt. O gieb, daß wir thatkräftig nützen! — Gieb, daß Völker sich nicht mehr entzwei'n, Daß unser Reich Europens Stützen, Es erblich' sich diesem Schup zu weih'n! Auf daß die Wahrheit Völker Doppellicht: Ein Ein'ger Gott und Ein'ge Kirche! An der Kraft, Deutschland, dir's nicht gedriecht! Gott! wer für Deine Zukunft sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

So geben wir in Deine Arme Uns, o Gott! tiefbeugend — still erhört, Daß unser Herz in Lieb' erwarme, Wie Dein größter Meister sie gelehrt. O gieb, daß wir thatkräftig nützen! — Gieb, daß Völker sich nicht mehr entzwei'n, Daß unser Reich Europens Stützen, Es erblich' sich diesem Schup zu weih'n! Auf daß die Wahrheit Völker Doppellicht: Ein Ein'ger Gott und Ein'ge Kirche! An der Kraft, Deutschland, dir's nicht gedriecht! Gott! wer für Deine Zukunft sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

So geben wir in Deine Arme Uns, o Gott! tiefbeugend — still erhört, Daß unser Herz in Lieb' erwarme, Wie Dein größter Meister sie gelehrt. O gieb, daß wir thatkräftig nützen! — Gieb, daß Völker sich nicht mehr entzwei'n, Daß unser Reich Europens Stützen, Es erblich' sich diesem Schup zu weih'n! Auf daß die Wahrheit Völker Doppellicht: Ein Ein'ger Gott und Ein'ge Kirche! An der Kraft, Deutschland, dir's nicht gedriecht! Gott! wer für Deine Zukunft sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

So geben wir in Deine Arme Uns, o Gott! tiefbeugend — still erhört, Daß unser Herz in Lieb' erwarme, Wie Dein größter Meister sie gelehrt. O gieb, daß wir thatkräftig nützen! — Gieb, daß Völker sich nicht mehr entzwei'n, Daß unser Reich Europens Stützen, Es erblich' sich diesem Schup zu weih'n! Auf daß die Wahrheit Völker Doppellicht: Ein Ein'ger Gott und Ein'ge Kirche! An der Kraft, Deutschland, dir's nicht gedriecht! Gott! wer für Deine Zukunft sacht, Ist werth auch Deiner Zuversicht!

Ich ersuche die Herren Bäckermeister, indem ich mehrere tüchtige Bäder zur Aufzucht empfehlen kann, mich gütigst zu beachten. G. W. Döring, Ulrichsstraße 53.

Werden Diejenigen, die dem „Volksstaat“ lesen, auch bestraft? — Ein zweifacher Hausbesitzer, der ebenfalls den „Volksstaat“ liest und der Ansicht ist, daß uns Reformen gar nicht schaden können. —

Herr Director Haase verdient den Dank von ganz Leipzig, daß er endlich eine ordentliche Heizung im alten Theater hat herstellen lassen.

Herr Director Haase wird ersucht, den mehr als großartigen Geldentwurf, Herrn von Witte, vom Dresdner Hoftheater zu einem Gastspiele zu gewinnen.

Herr Director Haase scheint ganz verpfaffen zu haben, daß eine Wagner'sche Oper Namens Kannhäuser noch existirt, und wird hiermit ersucht, diese Oper, die unter allen Umständen neben dem Lohengrin und den Meistersingern auf dem Repertoire bleiben muß, baldigst aus ihrem langen Schlaf zu rütteln.

Wenn es Ihnen möglich ist, Sonntag Abend 1/8 Uhr im Cafe Hennerdors zu erscheinen, so bittet herzlich der Stillschweigende.

Die junge Wittwe ersucht F. W. Sonntag 8 Uhr an demselben Ort zu erscheinen, dasselbe Erkennungszeichen wird gegeben. Z. 308.

Freitag Petersthor 4 Uhr leider nicht geht, bitte Montag 4 Uhr Petersthor.

Der unbekanntem und doch bekannten Gratulantinnen herzlichsten Dank. Ihre Wünsche und Gefühle sind die meinen.

Dem Hippelbruder Robert Günther gratulire ich zu seinem 31. Weggang v. ganzem Herzen. Die stille Liebe.

Eingefandt. Geographisches Ballon-Spiel (10 Ngr.) vom Lehrer W. Krause ist soeben in der Plahn'schen Buchhandlung in Berlin erschienen.

Wer seinen Kindern gern ein lehrreiches Spiel, woraus sie Geographie mit Lebhaftigkeit erlernen können, schenken will, der laufe obiges Spiel. Vorzüglich bei Hermann Schmidt Jr., Barfußgäßchen 1.

!! Halt !! Was hängen wir dieses Jahr an den Christbaum? Brillanten.

(Eingefandt) Der lachenden Kinderwelt sei hiermit das in der Plahn'schen Buchhandlung erscheinende Deutsche Siegerheimzugspiel.

Preis 15 Sgr. P. A. 1/2 Thlr. bestens empfohlen. Wilhelm L. Wolke, Noon, sämtliche Bundesbrüder und Heldentugenden durcheinander höchst comisch dargestellt. — Spielmethode belehrend, es reißt sich dem Pariser Einzugsziele an. Vorzüglich bei Hermann Schmidt Jr., Barfußgäßchen Nr. 1.

Damenhüte. Vorderer Annonce zu beachten. Kl. Windmühlengasse 13, 2 Tr.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 1, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Raçon werden hiermit Käusern bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren von 5 Thlr. an. Auch werden daselbst alte Gold, Silber, Diamanten und Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

Attest. Wenn je etwas Empfehlung verdient, um der leidenden Menschheit zu nützen, so ist es das Glöckner'sche Heil- und Bauspaster. Ich habe 2 Jahre an tiefen Wüchern in meinen Füßen gelitten, mehrere Krätze, alle nur erdenkliche Salben und Pflaster vergeblich gebraucht, das Glöckner'sche Pflaster hat mich in 14 Tagen geheilt, was ich gern Jedem mündlich bescheinigen will.

Frau Bertha Lochmann, Sidonienstraße Nr. 12 in Leipzig.

Empfehlenswerth ist die berühmte Tinctur d. Herrn G. Nöbiger in Auerbachs Hof; sie ist unschädlich und befreit augenblicklich den heftigsten Zahnschmerz. H. W.

## Albert-Zweigverein Leipzig. Weihnachtsbescheerung für Verwundete.

Noch immer liegen in unserer Garnison Lazareth eine kleine Anzahl verwundeter und im erkrankter Krieger schwer darnieder. Auf Anregung Ihrer königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin, eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir wenden uns daher an unsere Brüderteile, alle edlen Herzen mit der Bitte um zu diesem Zwecke mit einem kleinen Beitrage zu erwünschten gütigen Gaben, auch die kleinste wird willkommen sein, bitten wir bei unserem Casseführer Herrn Lampe-Bender, Firma: Brückner, Lampe & Co., Klostergasse 17 oder Herrn Carl Strube, Ortmann'sche Straße, Mauricianum, niedergelegen.

Leipzig, am 7. December 1871. Der Vorstand: Bertha Koch, Dietrich von Berlepsch, Schriftführer.

## Einladung zum Eintritt in den Verein zur Gründung von Volkskindergärten in Leipzig.

In gerechter Anerkennung des unschätzbaren Gewinnes, den gute, nach der Methode von Friedrich Fröbels, eingerichtete Kindergärten für vernünftige Erziehung der Kinder vom dritten bis zum sechsten Lebensjahre zu gewähren vermögen, sucht man wiederholt auch in Leipzig die Kindergartenspädagogik größeren Kreisen bekannt zu machen und sie zu verwerthen und zu vervollkommen. Hand in Hand mit diesen Bestrebungen und im Einklang mit dem sich hier bildenden Verein für Familien- und Volkserziehung, welcher zunächst weitere Schritte verfolgt, insbesondere aber und zunächst ausschließlich den Umstand in's Auge fassend, daß der Benutzung guter Kindergärten notwendig verbundenen Geldkosten viele Eltern verheimlichen, Kinder einen solchen besuchen zu lassen, haben hiesige Männer und Frauen einen Verein zur Gründung von Volkskindergärten in Leipzig gebildet, einen Verein, der durch die jährlichen Beiträge seiner Mitglieder sowie durch ihm zulleistete Geschenke und Vermächtnisse dahin zu gelangen hofft, gute Kindergärten gründen zu können. Die Benutzung — für die Kinder weniger bemittelter Eltern bestimmt — den letzteren nur geringe Kosten verursacht.

Für die erzieherische Tüchtigkeit der durch den Verein zu gründenden Volkskindergärten wird der Verein hauptsächlich durch seine pädagogische Section ganz besondere Sorge tragen und dadurch der öffentlichen und der Privatverwaltung unserer Stadt gute Dienste leisten zu können.

Alle, die von der Wichtigkeit und hohen Wichtigkeit der hier ausgesprochenen Gedanken und Absichten überzeugt und durch einen jährlichen Geldbeitrag deren Verwirklichung beizutreten entschlossen sind, werden freundlichst eingeladen dem Vereine beizutreten. Es findet sich zu dem Behufe ein Exemplar des Statutenbuches und eine Liste zur Unterzeichnung ausgelegt. Universitätsstraße Nr. 20 bei Herrn Ferd. Finsch und Raschmarkt Nr. 1. Die erste Generalversammlung des Vereins, in welcher die Wahl der Localsection und der pädagogischen Section vorzunehmen ist, wird im Monat Februar nächsten Jahres stattfinden und besonders für die Besetzung der Kindergartenspädagogik die ungenügende Bedeutung derselben darzulegen und die gebräuchlichsten Beschäftigungsmittel anschaulich vorzuführen. Leipzig, im December 1871.

## Der Vorstand des Vereins zur Gründung von Volkskindergärten in Leipzig.

Prof. Dr. Ahrens, Consul Beckmann, Vorsitzender. A. v. Bihl, Schriftführer. Dr. Hillig, Dr. Krauss, Stellvertreter des Vorsitzenden. Dr. Adolph May, Dr. Dr. Odermann, Theod. F. Rosenstock, Dr. Schöne, Dr. L. Thomas.

## Verein für Familien- und Volkserziehung. Erste öffentliche Versammlung im Saale der ersten Bürgerschule Montag den 11. December Abends 8 Uhr.

1) Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. Ahrens: Zweck und Aufgabe des Vereins; 2) Constatirung des Vereins. Wir laden sowohl diejenigen geehrten Damen und Herren, die bereits zur Mitgliedschaft dem Vereine sich bekannt, als auch alle diejenigen, die Zweck und Ziel desselben näher kennen lernen wollen, zum Besuche der Versammlung ein.

Das provisorische Comité. Prof. Dr. Ahrens, Henriette Goldschmidt, Dr. Binkau, Diakonius, Anna Lauenstein, Dr. Friedländer, Director, Ida Stabe, Dr. Pantz.

## Bekanntmachung. Nachdem die statutenmäßige Erneuerung resp. Erweiterung des Vorstandes des Vereins für innere Mission in Leipzig stattgefunden hat, besteht dieser Vorstand gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

Herr Professor Dr. jur. J. E. Kunze, Vorsitzender. Herr A. W. Felix, Cassirer. Herr G. Ewald, stellvertretender Cassirer. Herr Dr. Ahlfeld, Schriftführer. Herr Dr. G. A. Anger, Schriftführer. Herr P. G. Lehmann, Vereinsdirector u. stellvertretender Schriftführer. Solches wird hiermit in Gemäßheit des §. 15 der Vereinsstatuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Leipzig, den 6. December 1871. Prof. Dr. Kunze, Vorsitzender.

## Verein für innere Mission in Leipzig. Sonntag den 10. Dec. Nachmittags 6 Uhr zweiter Vortrag des Herrn Dir. P. Lehmann im großen Saale der Buchhändlerbörse. Gegenstand: Die Liebesthätigkeiten in der Kirche des Mittelalters. (Wärde und Verfall der kirchl. Armenpflege, das mittelalterliche Hospital, die Orden und Vereine des Mittelalters.) Der Eintritt ist unentgeltlich. Freiwilige Gaben für die Zwecke des Vereins werden an den Ausgängen des Saales entgegengenommen. D. Vorstand.

## Zur Christbescheerung in der Diakonissen-Anstalt zu Dresden ist eingegangen:

1) Bei Dr. Ahlfeld 52  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , als: 3  $\frac{1}{2}$  H. Koch-Leubner, 2  $\frac{1}{2}$  H. B. 1 Frau Goll, Postl. Wurzen, 5  $\frac{1}{2}$  H. W. R., 1  $\frac{1}{2}$  H. P., 15  $\frac{1}{2}$  R. u. T., 1  $\frac{1}{2}$  H. A. R., 1  $\frac{1}{2}$  Prof. Dr. Fleischer, 2  $\frac{1}{2}$  Buchbinder Hölle, 5  $\frac{1}{2}$  Carl Voigt, 1  $\frac{1}{2}$  W. S., 5  $\frac{1}{2}$  Ewald, 1  $\frac{1}{2}$  Pastor Württer zu Pausitz, 15  $\frac{1}{2}$  E. verm. W., 15  $\frac{1}{2}$  E. R., 25  $\frac{1}{2}$  Frau Dr. Frankel, 1  $\frac{1}{2}$  aus Frauenstein durch Herrn Diakonius Krumbholz, 3  $\frac{1}{2}$  Fräulein Hillig, 10  $\frac{1}{2}$  H. P. Schröder, 6  $\frac{1}{2}$  Gottlieb Kühn, 2  $\frac{1}{2}$  Dr. A. 2) Bei Gustav Rus 46  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , als: 10  $\frac{1}{2}$  Ad. Mayer, 5  $\frac{1}{2}$  Edmund R. Ayer, 15  $\frac{1}{2}$  Marie, 1  $\frac{1}{2}$  R. W. in B., 1  $\frac{1}{2}$  R., 7  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  S., 5  $\frac{1}{2}$  R. R. in B., 10  $\frac{1}{2}$  A. F. Dürbig, 3  $\frac{1}{2}$  P., 1  $\frac{1}{2}$  aus Dösch, 1  $\frac{1}{2}$  R. Z., 1  $\frac{1}{2}$  Julius Lehmann, 10  $\frac{1}{2}$  Wilhelmine R. 3) Bei Herrn Moritz Weickert 38  $\frac{1}{2}$ , als: 1  $\frac{1}{2}$  Hermann, Otto u. Robert 2  $\frac{1}{2}$  E. L. R., 2  $\frac{1}{2}$  Stadtrath Behner, 3  $\frac{1}{2}$  E. G. u. E. S., 5  $\frac{1}{2}$  Dr. Schell 1  $\frac{1}{2}$  E. A. H., 5  $\frac{1}{2}$  Halberstadt, 5  $\frac{1}{2}$  Wkt., 2  $\frac{1}{2}$  D. W., 10  $\frac{1}{2}$  Georg Adler aus Buchholz. Wir sprechen den geehrten Gönnern hiermit den herzlichsten Dank für diese Liebesgaben an. Leipzig, den 9. December 1871. D. Fr. Ahlfeld. M. Weickert. A. Daum.

## Leipziger polytechnische Gesellschaft. Montag Abend 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit einer Ausstellung gewerblicher Novitäten im Vereinslocale (Brühl Nr. 3 u. 4). Gletschertag die Bibliothek geöffnet. Ausstellungsgegenstände werden Montag in der Zeit von 5 bis 8 Uhr Abends im Vereinslocale in Empfang genommen. Das Directorium.

Beantwortung der Frage im Fragekasten.



Hierdurch beehre ich mich die Verlobung meiner Tochter Anna mit Herrn Herrn. Vetterling anzukündigen.

Leipzig, den 10. December 1871.

J. I. Schmidt, Schneidermeister.

H. B. z. f. Anna Schmidt, Hermann Vetterling, Feldwebel im Oäpr. Kaiserl. Regt. Nr. 33.

Clara Krause, Georg Kühmer, Verlobte.

Leipzig, im December 1871.

Heute Mittag 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein guter Gatte

Karl Traugott Köhler.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Leipzig, den 9. December 1871. Sophie Köhler geb. Kuhnhardt.

Nach langjährigem Leiden entschlief gestern früh unser geliebtes Töchterchen Helene im Alter von 7 Jahren.

Die tiefbetrübten Eltern Leon Eisenbach nebst Frau.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Reiche. Städtische Speiseanstalt II. Morgen Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Hofmann.

Nachtrag.

\* Leipzig, 9. December. Das Resultat der Stadterordneten-Wahlen ist folgendes: I. Classe: die Herren G. A. Götz, Carl Friedr. David Boerter, Aug. Ferd. W. Fleischhauer, Carl Bruno Tröndlin, Joh. Carl Gottlob Panitz, Ludwig W. Heine, Reinhold Wandel, Friedr. Gust. Esche, Guido Theod. Gehring, Heinr. Arnold Hoff, Carl Friedr. August Kammer, Jul. Carl Eshorius, Carl Gust. Wadast jun., Gottlieb Anton Raib, Ernst Victor Keil, Bruno Kuhfahl und Alexander Friedr. Hlinke.

II. Classe: die Herren Robert Wilhelm Pöde, Karon Cronheim, Moritz Köhner, Otto Dolge, Stephan Fr. Carl Geibel, Joh. Raith Caracel, Joh. Carl Ehrhardt Schneider und Hermann W. III. Classe: die Herren Carl Ludwig Erdmann, W. Ad. Gerbold, Prof. Rarnde, Carl Aug. W. Bedert, Moritz Bolzsch, Christian Gustav Jäger, Ernst Louis Barth, Bruno Grimm und Fr. Jul. Burdhardt.

\* Leipzig, 9. December. Zu dem in den neu renovierten Sälen des Hotel de Pologne stattfindenden solennen Festmahl zur Feier des Geburtsstages Sr. Majestät des Königs sind schon zahlreiche Anmeldungen erfolgt und dasselbe soll diesmal auch ganz besonders glanzvoll verlaufen. Die Säle werden festlich decorirt, Abends findet große Beleuchtung des Hotels statt, und was Küche und Keller betrifft so bieten vermögen, wird man sicherlich an der Festtafel finden. Und daß die tüchtigen Wirthe des Hotels es aus dem Grunde verstehen, ein in jeder Beziehung ausgezeichnetes Festmahl auszurichten, davon konnte sich noch neuerdings Jeder überzeugen, der am vorigen Sonntag mit der Gesellschaft „Ressource“ dort zu speisen das Vergnügen hatte.

r. Leipzig, 8. December. Wir hatten vor kurzem Grund, über das in räumlicher und anderer Beziehung höchst mangelhafte Local der Packet-Ausgabe-Expedition im hiesigen kaiserlichen Postamt Beschwerde zu führen. Die Postbehörde sucht jetzt durch einen provisorischen Anbau wenigstens einigermaßen Abhilfe zu schaffen. Im nächsten Jahre gedenkt dieselbe, wie wir vernehmen, durch größere Umbauten definitiv den Uebelstand zu beseitigen. — Die Veretzung zahlreicher sächsischer Postbeamter nach außer-sächsischen Oberpostdirections-Bezirken hat im Laufe der letzten Woche begonnen. Mit dieser Veretzung ist für die betreffenden Beamten ein sehr wesentlicher pecuniärer Vortheil insofern verknüpft, als sie sämmtlich im Gehalte um 150 bis 200 Thlr. erhöht worden sind und ihnen dieser Mehrgehalt von Anfang dieses Jahres an nachgezahlt wird.

\* Leipzig, 9. December. Gestern Abend fand im Schützenhause die erste Versammlung des „Akademischen Vereins Lipsia“ statt. Zunächst wurde die Bestätigung der Statuten durch die akademische Behörde mitgeteilt und sodann ein Vorstand gewählt. Der Verein stellt sich die Aufgabe, einerseits einen Mittelpunkt der gesammten Studentenschaft unserer Universität für die allgemein wissenschaftlichen Bestrebungen zu bilden und andererseits eine Vereinigung in geselliger

Weise für alle diejenigen Nicht-Verbindungsstudenten, die sich für das gesellige studentische Leben interessieren, herzustellen. Was die wissenschaftlichen Vorträge betrifft, welche von einem der Herren Dozenten und anderen Gelehrten gehalten werden, so sollen dieselben ein Band sein, welches die verschiedenen Facultäten unter einander verknüpft, so daß den Studierenden einer Facultät Gelegenheit geboten wird, in Grundzügen von der Wissenschaft der anderen Facultäten das für das Leben Nothwendige zu erfahren. Außerdem werden wichtige Fragen der Gegenwart, wie z. B. die sociale Frage u. s. w. behandelt. Wege der neugegründete Verein gegeben und möge seinen Bestrebungen eine wohlwollende Anerkennung zu Theil werden!

Leipzig, 9. December. Gestern Nachmittag verhaftete die Polizei den Warkthelfer eines hiesigen Spediteurs wegen beträchtlicher Diebstähle, die er an einer bei seinem Herrn in Verwahrung befindlichen Kiste mit werthvollen Schmuck und Umhangsgeldern verübt hatte. Dieser diebische Warkthelfer schleppte nach und nach nicht weniger als 16 Stück solcher Schmuck im Gesamtwerte von etwa 200 Thlr. heimlich fort und ließ sie theils aus dem Leibhause, theils bei hiesigen Handweibern durch Vermittelung eines Padtragers zu Gelde machen. Als er auf diese Weise gestern eben wieder 2 gestohlene Schmuck verpfändet hatte, kam man hinter diese fauberen Schliche und arreirte den Warkthelfer in der Halleischen Straße, woselbst er auf jenen Padträger zur Empfangnahme des Geldes lauwerte.

Am Stationsplatze der Droschken vor der „Teutonia“ in der Schützenstraße belicte es gestern Mittag einem Droschkensucher mit seinem die Droschke vertretenden Schlitzen ohne Taxe und Nummer auszuweichen. Hierüber von einem revidirenden Polizeibeamten zur Rede gesetzt, wurde er grob und dermaßen arrogant, daß eine sofortige Arrestur und spätere Inhaftation erfolgte.

Gestern Abend gab es zwei Eisenbrände in der Stadt, deren einer im Grundstück Nr. 50 der Reizer Straße bald beseitigt wurde, der andere aber im Hause Kleine Fleischergasse Nr. 18 sich gefährlicher erwieis und deshalb die Zuziehung der Feuerlöschmannschaften und Spritzen nothwendig machte. Im letztern Falle hatte sich das Feuer in Folge des Anstehens eines eisernen Essenshiebers einer in unmittelbarer Nähe dafelbst logirenden größern Partie Wehl mitgetheilt. Doch wurde auch hier, ohne daß die Spritzen in Thätigkeit kamen, der Brand bald gelöscht.

Ein eigenthümliches Späßchen, das jedoch diesmal ein ernstes Ende nahm, machten sich in vergangener Nacht mehrere Studenten in seferen, als sie plötzlich singend zum Polizeihause auf dem Neuhofwege hinangedrückt kamen. Bevor es die Schilwache verhindern konnte, nahm einer sogar seinen Weg weiter die Treppe hinauf nach dem Polizeisaal, von dem er durch den anwesenden Bedell und einen Polizeibeamten wieder heruntergeholt werden mußte, ein anderer aber hielt es gleich darauf für höchst ergötzlich, die Gasflamme im Polizeihause anzujuden. Beide Studenten wurden dafür sofort in Carcer abgeführt. (Man sollte doch solche armselige, von

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Gatten und Baers Bernhard Franz Rebelung fühlen wir uns gedrungen, seinen geübten Prinzipalen, Herrn Schnoor & Franke in Leipzig für die theilhaftige Unterstützung während seiner kimonatlichen Krankheit, sowie auch Herrn Lagerist Lorenz und dem ganzen Geschäftspersonale für die durch reichen Blumenstrauß und ehrenvolle Begleitung bewiesene Theilnahme, unsere herzlichsten Dank auszusprechen mit dem Wunsche, daß

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Die Beerdigung des Herrn Karl Traugott findet Montag 2 Uhr statt

Wort ihr etles Thun schon hier reichlich la und sie alle in Gnade vor ähnlichen Schicksalagen behüten möge.

Modau, den 7. December 1871. Christ. v. Rebell nebst Töchtern.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr verschied nach jährigen schweren Leiden unser geliebtes Elisabeth im Alter von 2 1/2 Jahren. Evottendorf, am 9. December 1871.

Anton Zauberey und Frau

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. December. Gestern Nachmittag verhaftete die Polizei den Warkthelfer eines hiesigen Spediteurs wegen beträchtlicher Diebstähle, die er an einer bei seinem Herrn in Verwahrung befindlichen Kiste mit werthvollen Schmuck und Umhangsgeldern verübt hatte. Dieser diebische Warkthelfer schleppte nach und nach nicht weniger als 16 Stück solcher Schmuck im Gesamtwerte von etwa 200 Thlr. heimlich fort und ließ sie theils aus dem Leibhause, theils bei hiesigen Handweibern durch Vermittelung eines Padtragers zu Gelde machen.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with multiple columns listing various telegraphic exchange rates for different locations like Berlin, London, Hamburg, etc.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 8. December. Das „Neue Tagblatt“ schreibt: Der hiesige deutsche General v. Schweinitz hat, wie wir erfahren, einigen Tagen dem Grafen Androsy auf Antrittskarte vom 20. November d. J. in Abstrage des deutschen Kanzlers eine Erklärung in Abgabe, daß die Regierung des Inhabers Kaiser und die Oesterreich-Ungarn in Bestreben, den Frieden Europas zu sichern, begnügen, und daß beide Regierungen seiner Hand in Hand gehen werden.

Telegraphische Depeschen.

London, 8. December. Der Infant Prinz von Wales läßt das Schlimmste befehlen sein Leben ist in großer Gefahr. Petersburg, 8. December. Der Kaiser brachte bei dem Georgordensfeste folgenden aus: „Auf das Wohl des Kaisers Wilhelm ältesten Ordensritter, sowie auf das Wohl neuen Ordensritter seiner Armee, deren Repräsentanten heute um mich zu sehen, mit Stolz erfüllt; ich wünsche und hoffe, daß die Freundschaft, die uns verbindet, in den künftigen Generationen fortdauern wird, ebenso wie Waffenbrüderschaft der beiden Armeen, welche unerschütterliche Zeit dauert. Ich sehe darin die Garantie für den Frieden und die gesellige Einigung in Europa.“

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners from various cities like Berlin, Hamburg, Frankfurt, etc.

Gebrüder bei G. Polz in Leipzig